

Hintergrundwissen zum „geltenden“ Rechtssystem und wie wir ihm entkommen...

Hallo Leute,

Da schon einiges an Hintergrundinfos meiner Feder entschlüpft ist, möchte ich dieses Mal ins Eingemachte gehen und Euch den wahren Generalbetrug des Rechtssystems vor Augen führen. Alles, was ich hier niedergeschrieben habe, ist ausschließlich für die Anwendung gedacht und so habe ich mengenweise Lösungen anzubieten, die Ihr am Ende der Ausführungen sehen könnt. Aber denkt bitte daran, dass es meine Lösungen sind und ich Euch nicht damit ins Unglück stürzen möchte; vor allem, wenn Euch das notwendige Hintergrundwissen fehlt. Vielleicht aber kann diese kleine Auswertung dazu beitragen, dass Ihr besser durchblickt und ich mir keine Sorgen machen muss. Jedenfalls, es ist ein Haufen an Informationen, die jetzt auf Euch zukommen und... es sind keine schönen Sachen. Die Verarschung ist riesengroß! Nehmt auch nicht an, dass ich jemand vom Fach wäre oder besonders gut Bescheid wüsste. Ich bin der stinknormale Laie, genau wie Ihr, vielleicht mit dem kleinen Unterschied, dass es die „Autoritäten“ bei mir übertrieben haben, so dass ich eines schönen bzw. trüben Tages den Entschluss fasste, dem ganzen auf den Grund zu gehen. Ich habe mich aber nicht mit den Status Quo-Darstellungen im deutschen Forum zufrieden gegeben und im englischsprachigen Raum gesucht... und bin fündig geworden. Richtige praktische Hilfen vermisste ich auch hier, aber ich konnte die notwendigen Daten finden und habe notgedrungen meine eigenen Schriftsätze entwickelt.

Bevor man einer Behörde den ersten zaghaften Hauch eines Widerstands entgegensetzt, sollte man, so meine ich, bestens Bescheid über deren Verwaltungsabläufe wissen und die dritte Korrespondenz im Kopf haben, wenn man die erste gerade rauschickt. Ohne fundiertes Wissen können wir uns die Mühe gleich sparen. Zudem muss man sich damit abfinden, dass zukünftig alles auf einem völlig emotionslosen Niveau ablaufen wird. Keine menschliche Regung. Die ist ab sofort unter Strafe gestellt. Bis wir gewonnen haben. Dass das Menschen nicht mögen ist klar, aber wenn es einem die Haut rettet?

Jedenfalls habe ich in den kommenden Kapiteln zunächst das magere, verfügbare Hintergrundwissen zusammengetragen, um am Ende daraus mehr oder weniger standardisierte Schriftsätze zu entwickeln. Diese Schriftsätze titulieren etwa unter dem Motto: „nein, nicht mehr mit mir! Schaut! Hier sind Eure eigenen Gesetze!“ Die nachfolgenden Ausführungen setzen allerdings voraus, dass Ihr Euch schon schlau gemacht habt und einigermaßen präpariert seid. Ich muss zugeben, dass ich mich schwer getan habe, die logischen Zusammenhänge des Rechtssystems zu entdecken und war irritiert, dass immer nur Bruchstücke vorhanden waren und der Gesamtzusammenhang fehlte. Dann bildete ich mir ein, dass ich das nachholen müsste und habe jetzt das Gefühl, dass ich einiges Wesentliche zusammentragen konnte.

Den Sinn meiner Ausführungen sehe ich darin, mit der Globalverarschung und Angstmacherei des Rechts mithilfe seiner selbst Schluss zu machen. Die Aufgeweckten unter uns werden sicherlich erkennen, dass eine Unmenge an Munition zur Verfügung steht, den Feind mit den eigenen Waffen zu schlagen... ohne Blutvergießen wohlgemerkt!!! Ich habe es an anderer Stelle schon erwähnt, denn unser wahrer „Feind“ ist nicht die elitäre Oligarchie, die uns das Wasser abgräbt sondern unser Freundes- Verwandten - und Bekanntenkreis. Sie sitzen in den Behörden und Ämtern als Erfüllungsgehilfen ihrer Prinzipale mit dem Auftrag, uns zu drangsalieren und auszusaugen. Sie tun dies willfährig genug, aus Angst um ihren monatlichen „Lohn“ und aus Unwissenheit, die sie von uns unterscheidet. Später einmal werden sie uns erzählen, sie hätten das Geld dringend gebraucht. Vor allem die Unternehmer unter uns haben mit solchen Gestalten reichlich Erfahrung sammeln können.

Wer also nochmals ist unser eigentlicher „Feind“? Ja..., ich denke, dass wir und die angstgesteuerten Menschen um uns herum das selber sind. Und ich hatte bisher nie eine bessere Antwort gefunden als unsere eigene Unwissenheit und Blindheit als den wahren Unterdrücker auszumachen. Wir sollten also besser die Augen öffnen und für echtes Wissen und klare Fakten sorgen und dann die Leute auffordern, etwas zu unternehmen. Erst dann zeigt sich, dass wir aufgeweckte, freie und souveräne Menschen sind, die es nicht nötig haben, jemanden ins Unrecht zu setzen oder unhöflich zu sein. Den Menschen ist das lieber als mit destruktiver Emotion konfrontiert zu werden. Dass sie uns Steuerhinterzieher als ihr Feinde betrachten, müssen wir ihnen wohl nachsehen.

Ich warne vorher immer, dass ihr mir nichts glauben sollt und besser selber alles nachprüft und dass ich meine Rechte nach UCC 1-103 und 1-308 reserviere und dass in meinen Ausführungen Fehler stecken könnten. Genauso sind die zusammengetragenen Fakten keineswegs vollumfänglich und abschließend. Wie auch immer..., außer dem Papst (und wahrscheinlich allen Juristen) ist kein Mensch unfehlbar und ich als Laie schon gar nicht. Seid versichert, dass ich mir Mühe gegeben habe und Euch nicht ins Messer laufen lassen will. Macht was draus, wenn ihr die Logik der Daten versteht und macht nichts, wenn Ihr die Konsequenzen fürchtet. Unsere Gegenwehr hat viel mit dem Niveau an Mut und Verantwortung zu tun, denn niemand anderes als wir selbst wird unser Leben für uns in die Hand nehmen. Wenn Ihr meine Ausführungen nicht so recht glauben könnt, dann habt Ihr recht, denn es ist alles noch viel schlimmer. An meinem Fall hab ich bereits einiges ausgetestet, aber ich war nicht sattelfest und habe einige fundamentale Zusammenhänge übersehen. Die Lücke schließe ich jetzt. Jedenfalls ist es mein Wunsch, dass so viele als möglich für das Thema Interesse zeigen, es anwenden und anderen damit weiterhelfen.

Ich habe die einzelnen Kapitel so gestaltet, dass man deren Inhalte leicht in entsprechende Schreiben und Eigenformulierungen übernehmen könnte, aber hauptsächlich müsst Ihr Euch selber einen Kopf machen! Eine unverständene und bloße Übernahme einer Schriftvorlage wird Euch keinen Erfolg bescheren, denn mit der

ersten behördlichen Antwort testen sie Euch, ob Ihr die Silberkugel eines anderen verschossen habt oder ob ihr eigenes Standing habt. Denkt an ihren Widerstand! Sie sind lupenreine Befehlsempfänger, sie brauchen das Geld.

Meine Ausführungen wimmeln nur so vor Rechtszitateen sowie lateinischen und englischen Fachbegriffen. Wenn wir uns erfolgreich zur Wehr setzen wollen, müssen wir ihre Sprache lernen, um auf Augenhöhe zu kommen. Ich hoffe dennoch, dass ich mich einigermaßen verständlich ausgedrückt habe. Jedenfalls wünsche ich Euch viel Spaß beim Durchlesen....

1. KAPITEL Mensch

Ihr werdet feststellen, dass der **Mensch** im „deutschen“ oder „internationalem Recht“ nicht existiert, da es keine Rechtsdefinition für ihn gibt. Er erscheint im Recht lediglich zum Zeitpunkt seiner Geburt (nasciturus) und im § 211 StGB, wenn er getötet wurde! Und dann erscheint er noch im Artikel 1 Grundgesetz, wo seiner Würde die Unantastbarkeit bescheinigt wird. Danach sieht man weit und breit nichts mehr von ihm. Ist das nicht sonderbar? Das Römische Kirchenrecht kennt keine einzige Definition für „Mensch“, geschweige für geistige menschliche Wesen. Der Codex Canonicus erwähnt dreimal das Wort „Mensch“, davon zweimal in Verbindung mit der Taufe, jedoch 108 mal das Wort „Person“. Im Canon 96 wird der Mensch durch die Taufe zur Person. Personen sind qua definitionem **juristische Fiktionen**, Strohleute, legale Namen, Treuhandvermögen, Titel, Inhaberpapiere, Lagerbestände und Sachen, ergo nichts Wirkliches; Fiktionen (Personen) können jedoch niemals mit Wirklichem (Menschen) in Einklang gebracht werden, sodass das „Rechtssystem“ niemals mit Menschen interagieren kann, weil es diese nicht adressiert. Wir werden das später noch genauer feststellen, denn exakt darin besteht der grundlegende Betrug des irdischen „Rechtssystems“ und damit schließt sich der Kreis zum kirchlichen Treuhandsystem. Der Mensch wird vom (Kirchen)-Recht seiner Menschenrechte und seiner geistigen Natur (Seele) beraubt, indem er getauft wird; das ist Sklaverei, somit verboten, somit Betrug. Seht selbst, wie sie mit der Definition des Menschen herumeiern:

Mensch (human being): „ein natürlicher Mann, unverbesserlich oder unerleuchtet / unterbelichtet.“ [Webster's New World Dictionary 3. Ed. 1988 Seite 1461]

human being- see MONSTER: Monster-: „A human being by birth, but in some part resembling a lower animal. A monster hath no inheritable blood and cannot be heir to any land“ [Ballentine's Law Dictionary 1948, Seite 389] (...ein Monster hat kein vererbbares Blut und kann sein Erbe nicht erhalten) **Monster:** „eine Person, so entsetzlich, böse, verkommen etc. um andere zu erschrecken.“ [Webster's New World Dictionary 3. Ed. 1988 Seite 879-880]

Gott schuf die **Menschen** nach seinem Ebenbild [Genesis 1:27]

Mensch: „Der Mensch ist das mit Verstand und Sprachvermögen begabte Lebewesen. Der Mensch steht im Mittelpunkt des von ihm gestalteten Rechts“. [Juristisches Wörterbuch G. Köbler, 14. Auflage S. 273]

Ein Neugeborenes mit unbekannter Vaterschaft wird legal als Bastard bezeichnet [Bouviere's Dictionary 1856 Edition]

Bastard: „ein illegitimes Kind“ [ohne Vater] [Black's Law Dictionary 2nd Edition]

Ein Bastard wird (als stillborn) in der Rubrik für Totgeburten registriert [Black's Law Dictionary, 2nd Edition]

Das Volk ist Humankapital [Executive Order 13037]

Der Mensch hat ein Geburtsdatum, der Gründungstag des legalen Namens ist das Datum des Wareneingangs „Es ist nicht **Aufgabe der Polizei**, Menschen zu schützen, ihre Aufgabe ist es, die CORPORATION/„STAAT“ zu schützen und Statutenbrecher zu bestrafen“ [Department of Justice 376 S.E. 2nd 247]

Sui juris: „Die Fähigkeit, die eigenen Angelegenheiten zu regeln (...ohne jegliche gesetzliche Behinderung).“ [Black's Law 2nd Ed.]

Gesetz (law): „Der Begriff wird auch benutzt als das Gegenstück von tatsächlicher Realität [Blacks Law 4th page 1026] sowie das, was niedergelegt ist“ [Blacks Law 6th] „sowie: dem der Bürger gehorchen und folgen muss, Strafen und legalen Konsequenzen unterworfen“ [Blacks Law 4th]

legal: „erschaffen durch das Gesetz Anmerkung: ein Gesetz, eine Sache kann nichts erschaffen sowie.... der Begriff wird auch benutzt als das Gegenteil von tatsächlicher Realität.“ [Blacks Law 6th]

Wenn wir das Rechtssystem knacken wollen, müssen wir uns hauptsächlich mit unserer Menschwerdung befassen. Wir haben uns alle in die Irre leiten lassen, indem wir ihnen ihre Definition für die legale Person abgekauft haben.

2. KAPITEL PAPST / RÖMISCHE KIRCHE / VATIKAN / SANTA SEDE / CROWN - DREI-FACHE KRONE / APOSTOLISCHER STUHL / SOCIETAS JESU et altera...

Die RÖMISCHE KURIE steht über allen Gerichten, das Kanonische Kirchenrecht steht über allem Recht. Jedes aktuelle irdische Gesetz und jedes aktuelle irdische Rechtssystem hat somit seinen mittelbaren oder unmittelbaren Ursprung im Römischen Kirchenrecht, welches seine Ursprünge wiederum aus antiker Zeit (Babylon etc.) herleitet. Der VATIKAN als -angeblich- oberste Legitimität hat das gesamte irdische Gesellschaftssystem auf einem Treuhandsystem aufgebaut.

Der Papst kann jedes Gesetz in den USA abschaffen [Elements of Ecclesiastical Law Vol.1 Seite 53-54]

Die päpstlichen Gesetze verpflichten jedermann [Bened. XIV., De Syn, Syllabus Prop 28, 29,44]

“Darüber hinaus werden **päpstliche Gesetze** verpflichtend, ohne von den säkularen Herrschern akzeptiert oder bestätigt zu werden.” [Syllabus, prop. 28, 29, 44].

“Falls der Souveräne Papst trotzdem auf der Einhaltung seines Gesetzes besteht, muss dem gehorcht werden.” [Bened. XIV, De Sgn Dioec., lib., ix, c vii, n 4. Prati., 1844].

Wie wir später noch eingehender untersuchen werden, basiert das komplette Rechtssystem auf Vermutungen und nicht auf Gesetzen. Dies ist schlaue und logische, denn das Rechtssystem kann lediglich nur fiktional annehmen, dass wir Menschen als Subjekt des Rechts in Frage kommen, denn wir kommen nicht in Frage. Da es keine Definition für ihn gibt kommt er als Vertragspartner nicht in Frage. Das Gesetz vermutet aber, dass es auf Menschen anwendbare Gesetze (mit dem Umweg über die Person!) geben kann und nachdem diese Vermutung nie von uns widerlegt wurde, können zukünftig die vermuteten Gesetze weitervermuten bis sie schwarz werden.

Denn das, was wir bisher nie wussten ist, dass unsere Unterlassung, eine Rechtsvermutung zurückzuweisen und zu widerlegen, diese Vermutung zur Wahrheit und zum Urteil im „Recht“ macht!!! Lest Euch das nochmals durch! Eine nicht zurückgewiesene und nichtwiderlegte Rechtsvermutung wird letzten Endes zur Wahrheit und zum Gerichtsurteil. Klar, das ist Betrug, aber sie verfahren danach und knöpfen uns damit auf. Könnt Ihr euch vorstellen, wieviele Rechtsvermutungen es gibt, die wir zurückweisen müssten, um ihrer Rechtsprechung zu entgehen? Aber..., wir werden uns mit einem Haufen Anfechtungen und Zurückweisungen ihrer Rechtsvermutungen wappnen und uns zu wehren wissen. Hier ein Beispiel, wie der Beschiss vor gut 700 Jahren begonnen hat....

2.1. Geschichtliches

Bulla Unam Sanctam von Papst Bonifatius VIII vom 18. November 1302 und alle konsekutiven CQV-TRUSTS hieraus:

“Porro subesse Romano Pontifici omni **humanae creaturae** declaramus, dicimus, definimus et pronunciamus omnino esse de necessitate salutis”.

„Wir erklären, sagen, definieren und verkünden nun aber, dass es für jede **menschliche Kreatur** zum Heil unbedingt notwendig ist, dem Römischen Bischof **unterworfen** zu sein.“ (Selbstlegitimierung eines Absolutheitsanspruchs zur Kontrolle der Erde und aller Lebewesen durch den Papst)

Auch hier schon können wir die Anwendung des Vermutungsprinzips klar erkennen. Was ist eine menschliche Kreatur? Was bedeutet, unterworfen zu sein? Ist das ein Handelsangebot und wem bietet ein Mensch, der Papst, den Abschluss dieses Handelsvertrags an? Welches Recht hat er dazu? Wo ist unsere Zustimmung und wo sind unsere Vertragsunterschriften? Ja, übrigens, gilt die Unam Sanctam heutzutage immer noch?

Wir Menschen würden natürlich sofort das Heil bzw. die Rechtsgültigkeit dieses Handelsangebots zurückweisen, welches der Römische Bischof für uns als notwendig erachtet, denn als Vertragspartner der Unam Sanctam kommen wir nicht in Betracht; der Begriff „menschliche Kreatur“, wenn diese als eine rechtsgültige Bezeichnung für „Mensch“ gedacht war, ist als Vertragspartner im Kirchenrecht nicht dekliniert (definiert), sodass es von vorneherein nie zu einem rechtmäßigen Handelsvertrag mit uns hätte kommen können. Mangels Vertragspartei und mangels Zustimmung einer (nichtexistenten) Vertragspartei kann es keinen rechtmäßigen Kontrakt geben. Auch das kanonische Recht betrachtet uns als seelenlose Personen, die wir bewiesenermaßen nicht sind. Die Bulle Unam Sanctam wäre für uns somit null und nichtig und würde Ihre vermutete Vertragswirkung hiermit und für immer auflösen. Wir Menschen sind geistige Wesen und reklamieren vorsorglich mangels Vertragsgrundlage wissentlich und willentlich unsere vollständige Kontrolle und Verantwortung über unser Vermögen und unseren Körper als unseren alleinigen autorisierten Anspruch; wir stellen diesen naturgegebenen Zustand hiermit wieder her, indem wir die unheilbare Nichtigkeit dieser Bulle coram publico [öffentlich] erklären.

Übrigens: 2011 wurde die Unam Sanctam liquidiert, aber nichts dergleichen hat sich auf unser Leben bisher ausgewirkt. Das impliziert den Fakt, dass die Unam Sanctam bis 2011 für uns alle gegolten hat, die Herren selbst ihrer eigenen Auflösung jedoch nicht Folge leisten. Ich hoffe, das überrascht Euch!

Bulla Romanus Pontifex von Papst Nikolaus V. vom 8. Januar 1455 und alle konsekutiven CQV-TRUSTS hieraus:

Die Römische Kirche erhebt in Selbstlegitimierung Anspruch auf die Erde und erklärt alles darauf als ihr Eigentum. Diese Bulle ... „gilt für alle Zeiten mit vollständiger Rechtskraft. Das Angehen dagegen ist nichtig und nutzlos, wenn **jemand** wissentlich oder unwissentlich dagegen angeht.“ ... „keinem **Menschen** soll es erlaubt sein, die Urkunde zu verletzen.“

Auch dieses Handelsangebot weisen wir zurück, denn als Vertragspartner der Bulle Romanus Pontifex kommen wir Menschen nicht in Betracht, da der Begriff „jemand“ oder „Mensch“ als Vertragspartner im Kirchenrecht nicht definiert ist. Die meisten von uns sind zudem keine Nichtgetauften (implizite Definition für „Mensch“ gemäß Canon 96), ergo keine Menschen nach kanonischer Definition, sodass es uns als Getaufte definitionsgemäß offen steht, die Urkunde zu verletzen oder nicht. Die Bulle ist für uns somit null und nichtig und löst Ihre Rechtswirkung hiermit und für immer auf, nunc pro tunc praeterea praeterea. Wir Menschen sind geistige Wesen und beanspruchen mangels Vertragsgrundlage unser angeborenes ESTATE / Vermögen / Eigentum und unseren Körper als unseren alleinigen autorisierten Anspruch. Jeder einzelne von uns erklärt sui juris die unheilbare Nichtigkeit dieser Bulle.

Mit der Bulla Aeterni Regis von Papst Sixtus IV. vom 21.6.1481 und ebenso der **Einberufungsbulle von Papst Paul III** (sowie allen konsekutiven CQV-TRUSTS ab dem Jahr 1537) haben uns die Päpste unsere Seele gestohlen. Für uns Menschen besteht aus den oben genannten Rechtsgründen per Anfechtung und Zurückweisung keine vertragliche Bindewirkung; die Bullen und ihre Derivate hieraus sind unheilbar nichtig nunc pro tunc. Jeder einzelne von uns beansprucht seinen Körper als sein alleiniges Eigentum sowie seine Seele und seinen Geist als seine ureigenste Bewusstheit samt aller geistigen Eindrucksbilder der Äonen.

Die genannten päpstlichen Bullen sollten nur als Beispiel dienen, dass über unsere Köpfe hinweg 500 Jahre alte Verträge gelten sollen, die unmittelbare Wirkung auf unser aller Leben entfalten. Wenn keiner von uns einen solchen Vertrag unterzeichnet hat, dann kann nur vermutet werden, dass dieser für uns gilt. Und er gilt, weil wir diese Vermutung nie angefochten oder zurückgewiesen haben.

Ich habe hier noch einige weitere Meilensteine der Versklavung, veranlasst durch die **Crown Corporation** (VATIKAN, CITY OF LONDON, WASHINGTON DC) zusammengetragen, weil ich annehme, dass man mit den Zurückweisungen besser gleich am Anfang beginnen sollte, ...nach dem Motto principiis obstate (wehret den Anfängen):

1213 König John (ohne Land) überträgt im Vertrag von Verona Papst Innozenz III. (Wegbereiter der Inquisition) „England und Irland mit allen Rechten und Zubehör für den Erlass unserer Sünden der Hl. Römischen Kirche“. Großbritannien gehört seither dem Vatikan

1215 Magna Charta

1535, 1539, 1540, 1545 König Heinrich VIII. Von England in einzelnen Schritten

1547 und 1572 König Edward VI. von England,

1589, 1601, Elisabeth I.

1651 Act for the Settlement (Staatsfeinde)

1661 Act of Settlement

1662, 1666, 1667, 1670, 1685 Charles II

1697 Listung „P“ (= lat.: pauper; engl.: poor; deutsch: arm -siehe **P** im Reisepass links oben-)

1835 The Wills Act, Secret Trusts

1861 Emergency Powers Act

1871 District of Columbia Act

1917/18 Sedition Act und Trading with the Enemy-Act

1931 Emergency Relief and Construction Act

1931 Gründung der BIS durch Vatikan (**B**ank for **I**nternational **S**ettlement)

1933 House Joint Resolution 192 vom 5. Juni

1941 Land Lease Act

1990 „Konvention des Rechts des Kindes“; weltweite Einführung der Geburtsurkunde als Beweis der Sklaveneigenschaft

2001 Patriot Act

Wir Menschen erklären, dass wir keiner der obigen Rechtssysteme oder deren Auswirkungen vermuteter Verträge unterliegen und weisen diese unter Offenlegung und Bekanntmachung zurück. Jegliche Verträge hieraus sind null und nichtig. Ebenso wird die Rechtmäßigkeit der nachfolgenden „Institutionen“ und „Rechtssysteme“ zurück-gewiesen und ihre Selbstermächtigung, wirkliche Menschen in ihren künstlichen „Rechtssystemen“ zu erniedrigen und zu versklaven. Diese sind allesamt rechtungültig, null und nichtig:

-Court of Rota: Supreme Court of all Courts -Admiralty Law -Law of the Holy See -Court of 12 Protonotary (eingesetzt von Papst Pius X.) -Kanonisches Recht -Rabbi of a Talmud-Court -12 Stämme vom Hause Menasse -Schwarze Khasaren und Venezianische Adelsfamilien -sämtliche Banken inkl. BIS - CROWN CORPORATION -BAR Association -UCC

Wir Menschen unterliegen keiner rechtlichen Verpflichtung oder Haftbarkeit gegenüber einer der obigen Institutionen und Rechtssysteme oder deren Auswirkungen auf angebliche bestehende Verträge und weisen diese unter Offenlegung und Bekanntmachung zurück. Jegliche vermutete Verträge hieraus sind null und nichtig.

Nur... mit dieser einfachen Erklärung ist es lange noch nicht getan!!!

Die Institutionen des römischen Kirchenrechts (**PAPST / RÖMISCHE KIRCHE / VATIKAN / SANTA SEDE / DREIFACHE KRONE / APOSTOLISCHER STUHL/ SOCIETAS JESU et altera.....**) interagieren ausschließlich mit juristischen Fiktionen, erheben sich über diese und haben niemals zugunsten der Menschen hier auf Erden

für Recht gesorgt oder Recht und Gerechtigkeit bereit gestellt. Das Ebenbild Gottes müssen wir woanders suchen, denn im Rechtssystem der römischen Kirche ist es nicht zu finden. Vielmehr war es ihre Absicht, alle Menschen zu einer seelenlosen Sache zu degradieren, um sie - in einer Eigenschaft als Weltkonzern - ihrer Besitzrechte berauben zu können. Wir weisen alle Rechtsvermutungen zurück, die auf die Selbstlegitimation der Römischen Kirche allgemein oder mittels päpstlicher Bullen im besonderen zurückgeführt werden können. Die Kirche solle den Vertrag vorlegen, den der Schöpfer unterzeichnet hat, um ihr dies zu erlauben. Bis dahin sind alle Rechtsvermutungen zurückgewiesen, widerlegt und beseitigt, welche die geistige Natur von uns Menschen in Abrede stellen, um uns zum Subjekt von Recht und Gesetz machen zu können. Denn ein geistiges und souveränes Wesen kann niemals der Autorität einer juristischen Fiktionalität untergeordnet oder unterworfen sein.

Wir haben jedoch keinen Grund mehr, uns weiterhin aufzuregen, denn das Recht der römischen Kirche ist bereits aufgelöst. Seht selbst!

2.2. Auflösung des römischen Rechts

Auflösung des Römischen Rechts: Seit dem 21. Juni 2011 ist die **Romanus Pontifex** offiziell aufgelöst, über Ritus Mandamus und Ritus Probatum; öffentlicher Eintrag Nummer 983210-331235-01004. Hiermit ist alle Rechtsprechung des Römischen Reiches auf der Erde null und nichtig. Alle Cestui Que Vie -Trusts sind seit dem 15. August 2011 über den Ritus Probatum Regnum und Ritus Mandamus aufgelöst. (Öffentlicher Eintrag des Dokumentes Nummer 983210-341748-240014) Dies beinhaltet die Auflösung des Trusts und Amtes bekannt als **Aeterni Regis**, und als die „Ewige Krone“ oder „die Krone“ nebst all ihrer Ablegern, die Beendigung aller Siedlungsurkunden (settlement certificates), Geburtsurkunden, Sterbeurkunden, der Bonds und Ansprüche (claims) einschließlich der Autoritäten der Bank for International Settlements (BIS = Zentralbank der Zentralbanken) .

(...the dissolution of the trust and office known as Aeterni Regis, also known as the Eternal Crown or "The Crown" and all derivatives thereof and terminate all settlement certificates, birth certificates, death certificates, bonds and claims including termination of the authority of the Bank for International Settlements thus ending the system of debt slavery of the world. And full accounting, acknowledgment and surrender of all claims shall be provided within 42 days by the trustees and administrators...)

Motu Proprio vom 11. Juli 2013: Papst Franziskus hat am 11. Juli 2013 mit Wirkung zum 01. September 2013 ein Motu Proprio, das höchste legale Gesetzesinstrument auf Erden aus eigenem Beweggrund (motu proprio) herausgegeben und demzufolge die **Immunität** aller Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und „Regierungs-beamten“ **aufgehoben**. Durch dieses Motu Proprio des Papstes sind nunmehr Richter, Anwälte, Banker, Gesetzgeber, Strafverfolgung und alle öffentlichen Beamten und Bediensteten persönlich haftbar zu machen für ihre Beschlagnahme von Häusern, Autos, Geld und Anlagen der wahren Begünstigten, für Freiheitsberaubung, Betrug, Belästigung und die Umwandlung der Treuhandfonds der wahren Begünstigten.

Dieses, vom Papst ausgestellte Dokument ist historisch gesehen das signifikanteste und wichtigste Gesetz, das die Goldene Regel als oberste Gewalt anerkennt:

Goldene Regel als höchstes Gesetz:

„Alle Menschen sind ausgestattet mit universellen Rechten und niemand steht zwischen ihnen und dem Schöpfer. Nichts steht über diesem Gesetz.“ Für uns Menschen ist dieses bis zu seiner Widerlegung das alleinig gültige Gesetz!

Bei einer Audienz des Internationalen Währungsfonds am 18. Januar 2016 hat Papst Franziskus zugestimmt, alle Vermögenswerte der Vatikan-Bank an die Menschheit zurückzugeben. Der Römische Heilige Stuhl hat den notwendigen rechtlichen Verzicht-Prozess abgeschlossen und hat dadurch die Kontrolle über die Menschheit aus eigener Wahl abgegeben. Also hat der Papst alle Ansprüche auf die Vermögenswerte, Ressourcen und Bevölkerung der gesamten Welt mit seinem freien Willen aufgegeben.

Alle kirchlichen oder weltlichen Stellen, die in Handelsangelegenheiten mit uns Menschen für sich in Anspruch nehmen, zuständig zu sein, sind nach UCC 3-501 aufgefordert, obige Erklärungen zu widerlegen und ihre Zuständigkeit über ein menschliches geistiges Wesen zu beweisen, einen mit nasser Tinte unterschriebenen Vertrag vorzuweisen oder vertraglich die Rechtmäßigkeit ihrer Nichtzuständigkeit anzuerkennen und künftig Stillschweigen zu bewahren.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals klarstellen, dass ich beileibe nicht zu scherzen gedenke, wenn ich Euch mit ein paar „ungewöhnlichen“ Wahrheiten konfrontiere. Ihr könnt das Motu Proprio selbst nachlesen. Wir sind auch nicht auf Abwege schon im 2. Kapitel geraten, sondern wollten das Übel ja an der Wurzel packen. Wir hatten bisher nicht gewusst, was vor sich geht und deshalb konnten sie mit uns nach Belieben verfahren.

Kapitel 3 Aufbau des „Rechtssystems“

Hoheitliche, souveräne Staaten sind auf der Erde schon lange nichtexistent, es besteht lediglich ein System von Treuhandgesellschaften, die das bestehende Konzern- bzw. Handelsrecht verwalten. Wie ich eingangs schon erwähnte, habe ich einen schweren Denkfehler begangen, als ich dachte, dass alleinig das private UCC-Handelsrecht die Welt und uns regiert. Nein, das stimmt ganz und gar nicht! Treuhandgesellschaften sind die Basis des gesamten **öffentlichen Rechts**. Also gehört unsere vorrangige Aufmerksamkeit dem Weg, wie wir als erstes die **öffentliche Person** loswerden und erst danach sind wir privat und unterliegen privatem UCC-Handelsrecht.

Lasst uns also bitte von Anfang an diese beiden hauptsächlich Bereiche, a) das **öffentliche** und b) das **private** Recht unterscheiden.

Das Trust- und Stiftungsrecht bedient als **Öffentliches Recht** den **öffentlichen Bereich**.

Das alleinig verwendete **Privatrecht** ist das Handelsrecht des Uniform Commercial Code (UCC), also der kommerzielle **private Bereich**.

Beides ist wie bereits dargestellt aus dem kanonischen Kirchenrecht entstanden. Der Hauptgrund, warum wir allesamt mit unserem „*alle Behörden sind Firmen und bei Dun&Bradstreet gelistet*“ keine echten Erfolge verzeichnen konnten, liegt wohl darin begründet, dass wir das Stiftungs- und Trustrecht überhaupt nicht in Betracht gezogen haben, wenigstens ich nicht. Es ist mir nicht aufgefallen. Aber wir sind allesamt Beschäftigte der BRiD bzw. Employees der U.S. Incorporated. Wir haben einen Personalausweis. Wir haben eine Sozialversicherungsnummer. Wir haben eine Steuer-ID. Wir haben einen Wohnsitz. Wir sind öffentliche Beschäftigte. Wir sind ein Public Officer. Wir sind **nicht** privat! Wir sind Treuhänder des einen Trusts, wir sind Begünstigte des anderen Trusts und als solche genießen wir Privilegien, weil wir **öffentliche Beschäftigte** sind. Für jemanden, der Nutzen und Vorteile (Benefits) aus einem solchen Trusts zieht, gilt:

...

.... er muss im Tausch dafür alle seine Rechte aufgeben

Ich versuche, das später noch genauer zu erklären, aber merkt Euch bitte eines unbedingt: Ihr könnt **keine** Rechte beanspruchen, wenn Ihr an einen Treuhandvertrag gebunden seid, der Euch Privilegien gewährt. Unmöglich! Wir verlieren jedes Gerichtsverfahren, wenn wir das nicht wissen. Was ist ein Privileg? Die Benutzung der Postleitzahl zum Beispiel!

Das war's aber immer noch nicht! Wir würden einen weiteren katastrophalen Fehler begehen, wenn wir übersehen würden, dass unser Prinzipal, die US-Regierung, seit 1863 kein hoheitlicher Staat mehr ist und die U.S. Incorporated in 1933 den Bankrott erklärte und seither unter Notstandsgesetzen bzw. Kriegsrecht agiert. Im Kriegsrecht ruhen alle anderen Rechte! Ihr seht schon! Wir werden eine Lösung zugunsten unserer Souveränität nicht so einfach aus dem linken Ärmel schütteln. Ein Rätsel jagt das nächste.

Die UN verdankt ihre Souveränität dem Papst, da sie selbst nur eine **Treuhandgesellschaft des Vatikans** ist ohne eigene Souveränität oder eigene (Besitz)-Rechte. nota bene: - *nemo plus juris transferre potest quam ipse habet* - (niemand kann mehr Rechte übertragen, als er selbst hat).

Artikel 77 der UN-Charta, Charta der Vereinten Nationen verabschiedet in San Francisco am 26. Juni 1945: (1) Das **Treuhandsystem** findet .. Anwendung, auf ... b) Hoheitsgebiete, die infolge des Zweiten Weltkriegs von Feindstaaten abgetrennt werden...

oder

Kapitel XII: Das internationale Treuhandsystem Art. 75 „Die Vereinten Nationen errichten unter ihrer Autorität ein **internationales Treuhandsystem für die Verwaltung ...**“

Der Papst wurde in Selbstlegitimation der Römischen Kirche zum Treuhänder des GLOBAL ESTATE und Arbitrator of Law und trägt Verantwortung für Luft, Land und Wasser für alle Nationen. Er übertrug die Verantwortung für:

Luft: an den Rector of the National Shrine in Washington D.C.

Wasser: an den britischen Monarchen

Land: an den Secretary of the Treasury (US)

Die Global Estate Elite (Higher Contracting Powers) handeln alle auf der Basis eines Treuhandvertrags. **Jeder lebende Mensch** wurde in dieses Treuhandsystem eingebunden und wurde selbst zu einer Treuhandgesellschaft gemacht. Jedermann hat mindestens vier fiktionale legale Namen, die einer fremden Jurisdiktion gehören und von fremden Korporationen gelaufen werden.

1. Individual Foreign Situs Trust (gehört Staat/ Regierung); **Kennung: Johann Eduardo Schwarz**

2. CESTUI-QUE-VIE-ESTATE (Washington D.C.) **Kennung: JOHANN EDUARDO SCHWARZ**

3. TRANSMITTING UTILITY (UN CORPORATION) **Kennung: JOHANN E. SCHWARZ**

4. Federal Reserve **Kennung: Johann E. Schwarz**

NEW YORK CITY ist die UN [20 CFR Chapter 111, subpart B 44.103 (b) (2) (2)]

Der IWF ist eine Agentur der UN [Black's Law Dictionary 6 th, page 816]

Die BIS (Bank for International Settlements) wurde 1931 vom Vatikan zur globalen Kontrolle beanspruchten Eigentums gegründet

Die dreifache KRONE ist (bzw. war) das Machtzentrum der Welt bestehend aus den Korporationen: VATIKAN, CITY OF LONDON, WASHINGTON D.C.

GROSSBRITANNIEN gehört dem VATIKAN [Vertrag von Verona 1213]

REGIERUNG, the STATE und seine öffentlichen Abteilungen und Beamten sind künstlich geschaffene Personen, erschaffen durch das Volk für ihren persönlichen Nutzen/Vorteil [House Joint Resolution, 5.6.1933, 73 rd Kongress, 1. Sitzung Public Law 73-10]

Die Vereinigten Staaten haben keine Beschäftigten, weil es keine Vereinigten Staaten gibt. Keine Reorganisation. Nach über 200 Jahren des Bankrotts ist es endgültig beendet. [Executive Order 12803]

Amerika ist eine britische Kolonie, die US ist ein Unternehmen (Corporation U.S. Inc.) ohne Landmasse [Treaty of Peace 8 Stat 80; IRS Publication 6209]

Die Vereinigten Staaten haben kein Schatzamt seit 1921 [41 Stat. Chapter 214, Seite 654]

Das US Schatzamt ist jetzt der IWF [Presidential Documents Volume 24-Nr.4 Seite 113, 22 U.S.C. 285-287]

Definition: U.S.: ein Bundeskonzern/- unternehmen [Titel 28 USC Kapitel 176 des § 3002]

In Amerika gibt es seit 1789 keine Gerichte [CFR v. GE 281 US 464 Keller v. PE 261 US 428 Stat. 138 –178]

Die US-Regierung ist eine fremde Korporation mit dem Ansehen eines Staates [19 Corpus Juris Secundum, Corpo-ration, §883 (2003)]

Der Begriff United States in einem geographischem Sinn bedeutet,..... außer.... die Staaten (the States).“ [SEC. 11011.142 U.S.C. 1301(a)]

LOCATION OF DEPTOR The United States is located in the District of Columbia(h) [UCC § 9 – 307]

Das GATT verpflichtet zu einer Sozialversicherungsnummer [House Report 103 – 128]

Die BRD hat im Auftrag der UN die Verantwortung für die BRinD-Treuhandverwaltung übernommen und hat deshalb keinerlei hoheitliche Legitimation, da sie kein souveräner Staat ist. Alle **Personen** die einen **Personalausweis** der Bundesrepublik (in) Deutschland führen, sind **Personal der U.S. Corporation**.

Definition SIC-Code (Standard Industrial Classification):

Mit dem SIC-Code unterwerfen sich Firmen dem internationalen Handelsrecht; der Code zeigt über Kennzahlen die Systematik des Wirtschaftszweigs an. Diese SIC-Codes sind 4-stellige Zahlenschlüssel, die von der U.S.

INC.-"Regierung" an Geschäftsunternehmen vergeben werden, um das Hauptgeschäft des Unternehmens zu identifizieren.

SIC Code 9199 im UPIK® Eintrag der Firma BRinD

Bereich J: Öffentliche Verwaltung; **Hauptgruppe 91:** Exekutive, Legislative und allgemeine Regierung / Staatsführung, ausgenommen Finanzen; **Wirtschaftszweig 919:** allgemeine Regierung/Staatsführung, andernorts nicht klassifiziert; **9199** allgemeine Regierung/Staatsführung, andernorts nicht klassifiziert

Der **UNITED STATES CODE (USC)** ist das permanente Bundesrecht der Firma UNITED STATES und dieser definiert seinen Geltungsbereich im **18 U.S.C. § 7** ("*Special maritime and territorial jurisdiction of the United States defined*")....von besonderem Interesse ist Punkt 3: US-Gesetze sind anzuwenden auf **alles Land, reserviert oder angeeignet** durch die Vereinigten Staaten, welche dort exklusiv oder mitwirkend Recht ausüben, oder jedem anderen Stück Land, das sich die USA in irgendeiner Weise angeeignet haben, in Übereinkunft mit dem Staat, in dem sich dieses Land befindet. Die Bundesrepublik hat sich am **30.11.2007** freiwillig mit dem **Gesetz zur Bereinigung des Besatzungsrechts** den Gesetzen der Alliierten unterworfen. Mit diesem Gesetz hat man Besatzungsrecht wiedereingeführt. **Damit gilt US-Recht auch hier**, und dadurch, dass der District of Columbia den Uniform Commercial Code adoptierte, ist auch dieser in der BRD gültiges Gesetz. Tut mir wirklich leid, aber wir können uns deshalb in den weiteren Ausführungen nicht mehr mit BRD-Recht befassen, wenn wir die harte Nuß unseres Rechtsproblems knacken wollen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist nichts anderes als eine Verwaltungseinheit der U.S. Inc., bzw. des United States Department of Labor- des Arbeitsministeriums der Vereinigten Staaten unter UCC-Handelsrecht. Also hat sich dadurch bewiesen, dass die BRinD kein souveräner Staat, sondern ein Verwaltungskonstrukt, eine Treuhand ist, welche zu hoheitlichem Handeln über keinerlei Legitimation verfügt. Die BRinD ist als kommerzielles Unternehmen bei Dun & Bradstreet gelistet und bei der Security Exchange Commission (SEC) unter der Nummer 780140 registriert. Die BRinD ist ein Unternehmen der US-Corporation, das einzig in der BRinD angewandte Recht ist das Handelsrecht UCC unter dem oben bezeichneten Treuhandrecht und dem US - Kriegsrecht. Bei der UN ist die BRinD als Treuhandverwaltung des Feindstaates Deutsches Reich als Nichtregierungsorganisation (NGO) registriert.

Der Staat ist im „Völkerrecht“ (= Treuhandrecht) als ein originärer Träger von Hoheitsgewalt definiert i.d.R. als eine Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts. -*uti possidetis, ita possideatis*- (demjenigen, der das Besitzrecht ausüben will, muss es auch gehören). Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine Organisation, die ihre Rechtssubjektivität nicht der Privatautonomie, sondern einem Hoheitsakt verdankt und bedarf somit eines Gründungsvertrages sowie einer öffentlichen Satzung. Der hoheitliche Akt bedarf der Souveränität, denn ohne Souveränität gibt es keine Hoheitlichkeit! „Deutschland“ ist seit dem 8. Mai 1945 nie souverän gewesen. Der BRD fehlt es an einem Gründungsvertrag und an einer Gründungsurkunde und die BRinD steht unzweifelhaft unter US - Kuratel.

Dieses kurze Kapitel bringe ich hauptsächlich vor, um zu klären, dass unser tatsächlicher Prinzipal die U.S. - Incorporated ist und nicht die BRD-Verwaltung. Wie wir später sehen werden, hat die US-Regierung ebenso nichts zu melden und ist der Agent einer weit mächtigeren Organisation, der CROWN CORPORATION. Ihr wisst alle, dass wir keinen Friedensvertrag haben, dass die Haager Landkriegsordnung Stellenwert besitzt und vieles mehr, was halt so bekannt geworden ist. Wir gewinnen aber rechtlich keinen Blumentopf, wenn wir uns weiter in der BRinD aufhalten und wir wollten praktische anwendbare Lösungen finden, um unser Hauptproblem zu lösen..., ihr sogenanntes Rechtssystem, mit dem sie uns fertigmachen. Benutzt die obigen Verweise und beweist den Vasallen, dass sie nicht zuständig sind (...die anderen sind auch nicht zuständig, aber das klären wir später!). Wie war das nochmals: der Vatikan hat die UN beauftragt, ein weltweites Treuhandsystem aufzubauen! New York ist die UN. Ja, sie haben ein weltweites Treuhandsystem aufgebaut und verwenden das Humankapital als Sicherheit für ihre Schulden bei den paar globalen Banken, denen sie allesamt gehören. Wenn wir für unsere Belange die Gesetze des Prinzipals benutzen, sind wir jedenfalls auf dem richtigen Weg. Also sollten wir uns die U.S. Inc. vorknöpfen, um unsere Chance nicht zu verspielen, am Ende als der Sieger vom Platz zu gehen. Schauen wir uns also im nächsten Kapitel an, mit welchem Trick sie uns unter die Knute ihres Rechtssystems gebracht haben; wollen wir dabei als erstes untersuchen, wie sie es geschafft haben, den Menschen in eine Person zu verwandeln.

Kapitel 4 Geburtsurkunde

Die Haupttäuschung im Recht ist unsere fälschliche Annahme, dass wir als Mensch die Person gleichlautenden Namens sind, so wie sie in unserem Personalausweis identifiziert ist. Das Thema ist sehr umfangreich und wir müssen bei der Geburt beginnen.

Die Aufzeichnung/Registrierung der Lebendgeburt ist der Beweis, dass ein Mann oder eine Frau (an Land) geboren wurde

Die Geburtsurkunde ist prima facie - Beweis, dass ein Cestui Que Vie-Trust, ein Vermögen, existiert

prima facie lat. (erster Anschein = Vermutung)

Geburtsurkunde engl. "Birth Certificate"

Zertifikat (certificate): „ein Papier, welches einen Eigentumsanspruch erzeugt“ (paper establishing an ownership claim); [Barron's Dictionary]

Zertifikat/Urkunde: „ein Dokument, welches Eigentümerschaft oder Schulden beweist“ [Merriam Webster Dict. 1998]

Papier (paper): ein handgeschriebenes oder bedrucktes Dokument oder Instrument [Black's Law 2nd Edition]

Warehouse receipt: „Empfangsbestätigung oder Vermögenstitel (property TITLE) ... kann ein übertragbares Wertpapier sein“ [Black's Law Dictionary 7th]

Übertragbares Wertpapier (negotiable instrument) [UCC 3-104]; „z.B. ein Scheck“

„**Ein Neugeborenes** mit unbekannter Vaterschaft wird legal als Bastard bezeichnet“ [Bouviere's Dict. 1856 Edition]

Bastard: „ein illegitimes Kind“ [ohne Vater] [Black's Law Dictionary 2nd Edition]

„**Ein Bastard** wird [als stillborn] in der Rubrik für Totgeburten registriert“ [Blacks Law Dictionary, 2nd Edition]

„**Ein Informant** denunziert die Illegitimität der Geburt und klagt an“ [Blacks Law 2nd Edition]

Schutzbefohlene (engl. Ward of the STATE): „5. ein Kind, durch gesetzliche Autorität unter den Schutz eines Wächters gestellt“ [Black's Law Dictionary 2nd Edition]

Usufruct: „das Recht, jemandes Vermögen für eine Zeit zu nutzen, ohne ihm zu schaden oder das Vermögen zu vermindern“ [Black's Law Dictionary 7th Edition, S. 1542]

ESTATE: „usufruct des Zivilrechts, ein Estate kommt vor dem Trust“ [Bouviere's Dictionary 1856 Edition]

ESTATE: „... im weitesten Sinne das „Standing“ einer Person“ [Blacks Law 6th]

Legal ESTATE: „ein gesetzliches Recht, durch einen Treuhänder als Berechtigter eines Vermögens den legalen Titel und den Nutzen als Begünstigter dieser Vermögenswerte zu halten“ [Black's Law 2nd Ed.]

LEGAL TITLE: „legale Eigentümerschaft eines Vermögens, spezifiziert als klarer und erzwingbarer Titel“ [Black's Law 2nd Ed.]

Das Recht auf das ESTATE wird durch "freiwillige"/unwissentliche Beantragung von Sozialversicherungs – und Steuernummer verwirkt

„Niemand besitzt **Eigentum**, er ist nur Pächter“ [Senate Document 43, 73rd Congress 1. Sitzung]

„Den **Erben** macht Gott, nicht der Mensch“ (Haeredem Deus facit, non homo) [Bouviere's 1856 Dictionary]

„**Ein Säugling** ist ein Nachlass eines Vermögens oder eines Stillhalters (grantor), welches eine Sozialversicherungsnummer erhalten muss. Jemand unter 21 Jahren.“ [Internal revenue manual 21.7.13.3.2.2.]

Werdegang der Entrechtung und Monetarisierung des Menschen - Anzeige des Betrugs gegen den Registrar der Lebendgeburttaufzeichnung wegen Menschenhandels/Sklaverei sowie gegen sämtliche beteiligten Öffentlichen Stellen

1. Nach der Geburt des Babys wurde durch einen Registrar einer öffentlichen Stelle die Lebendgeburt festgestellt und aufgezeichnet, -rechtlich genauer-, es wurde das Vorhandensein eines lebendigen menschlichen Körpers registriert und dokumentiert. Bei Geburt eines Babys schickt das Säuglingsheim das Original der Lebendgeburttaufzeichnung - **nicht eine Kopie** - an die öffentliche Stelle. Die Mutter ist in diesem Sinne der Informant der Lebendgeburt (Warenlieferung) an die öffentliche Stelle.

2. Mit dieser Aufzeichnung wurde simultan das angeborene und naturgegebene Recht des Menschen auf sein ESTATE / ERBE / VERMÖGEN, -unser aller Anteil am Volksvermögen-, als „Holder in due course“ [Inhaber] festgestellt und beglaubigt, sowie seine Begünstigteneigenschaft des Treuhandvermögens, mit der Mutter und der ÖFFENTLICHEN STELLE als jeweiligen Treuhändern.

3. Resultierend aus dieser Lebendgeburtregistrierung erfolgte von öffentlichen Stellen eine Anzeige durch einen Denunzianten wegen Illegitimität des Menschen, da die Mutterschaft über den Mädchennamen (Konstituierung der Mutterschaft) zwar gesichert, die Vaterschaft jedoch nur zu vermuten war [Bouvier's Law Dictionary 1856]. Da die Rechtsvermutung der unbekanntenen Vaterschaft nicht widerlegt wurde, erlangte diese unwiderlegte Vermutung legale handelsrechtliche Wirksamkeit und Gültigkeit. Beweis: in der Abstammungsurkunde Nr. ist die Mutter unter Verlautbarung ihres Mädchennamens eingetragen, die bei einem wohnhaft sei (... ist zumindest bei mir so). Von dessen Vaterschaft ist dort jedoch keine Rede.

4. Die Denunziation/Anzeige der Öffentlichen Stelle hatte zur Folge, dass der Mensch nicht als legitimer Abkömmling („nullius filius“, siehe: Bouvier's Law Dictionary 1856) sondern als ein Bastard, also ein illegitimes Kind mit unbekannter Vaterschaft registriert wurde. Mit diesem Trick haben Öffentliche Stellen legal sichergestellt, dass der Mensch sein ERBE/ESTATE nicht antreten konnte nach der kanonischen Regel: Ein ESTATE kann nur von einem Mann (hier: der Vater als Exekutor des Erbes) gehalten werden. Dieser Mann, der leibliche Vater, wurde jedoch als unbekannt vermutet und war legal nicht präsent, sodass kein Anrecht des Menschen auf das ERBE/ESTATE bestand. Der Exekutor ist das höchste Office eines ESTATE, wobei hier die Mutter einen fatalen Rechtsbruch beging, als sie sich bei der Deklaration der „Warenlieferung“ den Anschein des Exekutors gab, der sie nicht war; ... aufgrund dessen wurde Anzeige gegen sie erstattet wurde (Denunziant)! Dann wurde die Illegitimität des Menschen öffentlich beurkundet, denn „ein Bastard hat kein vererbbares Blut und kann sein Erbe nicht erhalten“ [Black's Law Dictionary 2nd Edition].

5. Der Mensch wurde danach in der Spalte für Totgeburten (stillborn) registriert. Somit galt der Mensch als legal für tot erklärt. „Ein totgeborenes Kind ist ein zum Leben unfähiges Kind, es sei denn, es überlebt solange, bis es diese Rechtsvermutung tatsächlich widerlegt; dann kann es erben“ [Black's Law Dictionary 2nd]

6. Die Öffentliche Stelle hat danach legal das ERBE/ESTATE des Menschen beansprucht und ihn in einem ESTATES FOR LIFE FOREIGN SITUS TRUST mit Sitz in Puerto Rico zu einem Mündel des Staates (Ward of the state) gemacht.

7. Der „Standesbeamte“ erzeugte dann auf Basis der gestaltenden Urkunde der „Lebendgeburtserklärung“ eine **Geburtsurkunde** als eine Schuldverschreibung (Bond) auf einen ähnlich lautenden Namen und zertifizierte die-sen BESITZTITEL öffentlich. Die Geburtsurkunde wurde vermutlich durch Bedrängen der Mutter erzeugt, denn eine rechtliche Verpflichtung seitens der Mutter bestand hierzu nicht und vermutlich würde es keine Mutter über's Herz bringen, wissentlich ihr Baby als einen Schuldtitel an den Staat zu verkaufen.

8. Hierdurch war auf Grundlage der House Joint Resolution 192 vom 5. Juni 1933 und Artikel 77 der UN-Charta eine juristische Person mit gleichem Namen als Schuldner und öffentlich zertifiziertes HANDELSGUT / WERTPA-PIER / SCHULDVERSCHREIBUNG / TREUHANDVERMÖGEN geschaffen mit der Öffentlichen Stelle als Begünstigten und dem Menschen als TREUHÄNDER. Beweis: **PsTG § 21:** „(3) zum Geburtseintrag wird hingewiesen.... 5. auf das Sachrecht, dem die Namensführung des Kindes unterliegt.“

9. Mit dem Namen des Menschen wurde mittels der Geburtsurkunde über einen ähnlich lautenden NAMEN ein Besitztitel registriert als Sicherungspfand für die nationale Verschuldung bei Banken mit dem Inventar als Sicherheit [Black's Law Dictionary 7th Edition]. Es ist wie die Wareneingangsbestätigung für das Baby als die gelieferte Ware. „Eine Wareneingangsbestätigung wird betrachtet als ein Dokument über einen TITEL, welches als ein verhandelbares Instrument (negotiable instrument) benutzt werden kann, oft gebraucht für Finanzierungen mit dem Inventar als Sicherheit“ [Black's Law Dictionary 7th]

10. Der Name des Menschen, sprich die Schuldverschreibung, wurde letztlich an den VATIKAN (über Weltbank, IWF und BIS) verkauft, sodass der Mensch unter Namenspseudonym bislang als Treuhänder eines FOREIGN SITUS TRUSTS fungierte, dessen Begünstigter eine fremde „ausländische“ Macht war. Sein Marktwert: das Gewicht bei der Lebendgeburttaufzeichnung in Relation zu Gold.

Vielleicht schluckt der eine oder andere von Euch jetzt doch!?! Was ist denn eigentlich, wenn solche Menschen wie wir die Wahrheit entdecken und feststellen, dass wir leben? Hat man da auch vorgesorgt?

Da es keinen anderen Wert gibt als die Menschen selbst, versucht der Staat natürlich, den Besitz an seinen Werten, den Mündeln und Investments zu sichern. Eines Tages könnte man ja die Wahrheit entdecken und seine Fähigkeit zur Vollmacht (Power of attorney) wiedererlangen. Die **Erklärung der Generalvollmacht** steht jedem zu [Property Law Act 2007, Section 22 (1) (c) (2)]. Es gibt viele Möglichkeiten, legal für tot erklärt zu werden, denn nur als rechtlich Tote können sie unser ERBE/ESTATE für sich reklamieren. Mit Volljährigkeit fährt das Gefäß (Schiff/Vessel) nun rechtlich auf hoher See und steht damit unter Seerecht (Admiralty Law/UCC). Wenn man sich dann innerhalb von sieben Jahren nicht als lebend zurückmeldet, gilt man als „auf hoher See“ verschollen und wird gerichtlich wieder für tot erklärt. Eine weitere wirklich effektive Methode, das ERBE zu verwirken ist, eine Steuer - oder Sozialversicherungsnummer zu beantragen. Sofern sich jemand nicht dort registrieren lässt, gilt er nach 7 Jahren wiederum als verschollen und tot. Auch der Personalausweis ist ein ganz sicheres Werkzeug, seinen legalen privaten Tod zu beantragen. Es wimmelt förmlich von Leichen. Aber wer kümmert sich dann um meine ganze Hinterlassenschaft, wenn ich tot bin? Das erledigt die Öffentliche Treuhand für mich, welche die Verwaltung unserer Treuhand den **Familiengerichten** überträgt [Protection of Personal and Property Rights Act 1988].

Kommen Euch schon ein paar Ideen, wie wir uns aus dem ganzen Schlamassel befreien können? Eine Power of Attorney erklären, eine Willens - und Lebenderklärung anfertigen? Die Vermutungen der Geburtsurkunde wider-rufen? Ok! Schauen wir erst einmal, was da noch alles kommt!

Unter der ersten souveränen, öffentlichen Treuhandvereinbarung (Public Trust Agreement), die von Mama aufgesetzt wurde (und wovon sie nicht die leiseste Ahnung hatte), waren wir der einzige Begünstigte und Nutznießer unseres Vermögens und der Staat zusammen mit Mama die Treuhänder. Wie in einer Treuhand üblich, müssen immer die Treuhänder die ganze Arbeit machen und die treuhänderische Verantwortung übernehmen, unser Vermögen fiduziarisch zu sichern und zu mehren. Die Täuschung mit der Geburtsurkunde schuf jedoch ganz schnell einen Foreign Situs Trust (früher Cestui Que Vie-Trust) und hier drehten sie den Spieß um. Jetzt war der Staat der Nutznießer und Begünstigte und die PERSON (also nicht mehr der Mensch) der Treuhänder. Ein Foreign Situs Trust wird, wie der Name schon sagt, unter fremdem Recht geschaffen und hat einen interessanten Zweck: der Treuhänder wird als non-resident (Nicht - Ansässiger am Sitz des Trusts) zum Steuerpflichtigen gemacht. Dadurch haben sie uns alle zu einem „Angestellten beim Staatskonzern“ gemacht, denn nur als solcher besteht die „Pflicht“, Steuern zu bezahlen (... bitte gut merken für später!). Und der wesentliche Punkt ist der, dass wir Staatsangestellten jetzt die Staatsschulden für ein privates Bankensystem zu tragen haben. Dieses ganze System wird im Interesse besagter Privatbanken von einer Gilde geschützt und aufrechterhalten, die sich BAR Association nennt. Dreimal dürft Ihr raten, wer sich dahinter verbirgt.... es sind die Rechtsanwaltskammern! Darf ich am Rande erwähnen, dass die amerikanische und internationale BAR sowie das US-Justizministerium Ende letzten Jahres auf **279 Billionen US Gold-Dollar** zur Wiedergutmachung mit True Bill S.E.C. Tracer – Nummer 2640220 verklagt wurden! (siehe Anna Maria von Reitz im Internet)

Fassen wir kurz zusammen: wir werden als Mensch auf verschiedene Weise für tot erklärt, mit der in eine SCHULDVERSCHREIBUNG / PERSON umgewandelte GEBURTSURKUNDE und als schuldende Staatsangestellte und Treuhänder eine fremden Trusts haftbar gemacht für die Schulden des Staates bei Privatbanken, überwacht und zum Gehorsam gezwungen durch die Rechtsanwaltskammern und Gerichte mithilfe deren Gesetze. Wie uns oben Barron's erklärt hat, ist eine Urkunde ein Papier, das einen Eigentumsanspruch etabliert. Die Geburtsurkunde selbst aber gehört nicht uns, nur der Anspruch (Titel) hieraus, sofern wir nicht tot sind. Die Geburtsurkunde selbst und der Name der Person sind Eigentum ihres Erschaffers. Nur er kann sie auflösen, aber dazu besteht für den Staat keinerlei Veranlassung. Fremdes Eigentum als sein eigenes auszugeben ist jedoch eine Straftat, nämlich Diebstahl. Wir können niemals die Geburtsurkunde stehlen oder zerstören, wir können aber den Titel, ihre Besitzrechte beanspruchen und sie für unsere Belange nutzen; denn der prima facie – Beweis der Geburtsurkunde ist unsere Lebendgeburt. Und die ist sicher! Dazu werden wir uns später noch etwas überlegen müssen!

Die Geburtsregistrierung begann 1915 durch das Bureau of Census und wurde von allen Staaten bis 1933 übernommen. Geburtsurkunden sind eine Form der Sicherheit, die man Warenhausquittung (warehouse receipts) nennt. Der UCC 7-202 definiert:

a) den Ort des Warenhauses, an dem die Ware gelagert ist (Wohnsitz / Residenz) b) der Tag der Herausgabe der Quittung, welcher in den meisten Fällen nicht der Geburtstag des Menschen ist, sondern das Datum der Ausstellung der Geburtsurkunde!!! c) die fortlaufende Nummer der Quittung d) eine Beschreibung der Ware (Name, Geschlecht, Geburtstag etc...) e) die Unterschrift des Lageristen (kommunaler Angestellter...)

Die zentrale Rechtsvermutung zur Geburtsurkunde (Ort der Ansiedlung - Urkunde) ist, dass diejenigen, gegen die das Instrument verwendet wird, eine Erscheinungsform von Vermögen, Sklaven und an die Scholle gebundene Leibeigene zum Zwecke von Bankeninteressen sind, ohne Rücksicht auf deren Standing als Menschen oder deren Historie, kurz: es wird vermutet, dass ein Mensch legal in eine PERSON in der Bedeutung von SACHBESITZ konvertiert werden kann.

Kapitel 5 Person

Wie wir gesehen haben, sind wir Menschen als PERSONEN über den LEGALEN NAMEN beim Staat als Schuldner eines privaten Bankenkartells beschäftigt, welches von einer privaten BAR Association Guild (Law Society) aufrechterhalten wird. Die Menschen geben den Wert, öffentliche Stellen die Rechte!!! UCC 1-201: [sinngemäß]... eine Person gibt Wert für Rechte....

„Derjenige, der seine Rechte nicht einfordert, hat sie nicht“ [Bouvier's Maxims of Law]. Nach meiner Logik entsteht die Person legal genau dort, wo die Mutter nach der Geburt als Informant und vorgeblicher Exekutor des Geburts-Estates benutzt wird. Das Gericht schiebt ihr Rechtsbruch in die Schuhe, denn der Exekutor eines Vermögens ist seit Menschengedenken immer nur der Vater. Die Mutter ist jetzt einer Falschbehauptung schuldig, weil sie nicht den Titel hat, Vermögen an den Sprössling zu übertragen. Da der Vater unbekannt ist, weil die Mutter nicht darauf bestanden hat, dass er registriert wird, liegt das Vermögen nun brach. Durch Eintragung in der Spalte für Totgeburten stirbt der vaterlose und somit illegitime Bastard und mit ihm der Mensch. Die Person entsteht **genau hier**, indem die Mutter nach einer Geburtsurkunde „verlangt“, die dem Staat die Treuhand über den toten Menschen und sein ganzes Vermögen gibt, bis dieser sich am Leben erweist. Habt Ihr es gemerkt? Dies alles ist schlau ausgedacht, aber basiert ausschließlich auf fadenscheinigen Vermutungen! Das ist der Grund, warum wir am Ende ganz komfortabel in der Lage sein werden, diese Rechtsvermutungen zu erkennen, zurückzuweisen und den wahren Sachverhalt dokumentieren zu können. Dann müssen sie widerlegen. Und dann werden sie es schwer haben, denn ... **ein Estate kommt vor dem Trust** [Bouvier's Dictionary 1856 Edition] und einer Sache kann keine Sache gehören (der Diamant gehört dem Goldring nicht). Also muss vorher ein Mensch existiert haben. Wie

man das elegant löst, sehen wir uns später an, wenn wir, die lebendigen Menschen, mit unserem Strohmann einen Vertrag abschließen.... Seht mal, was ein Gericht im Jahr 1795 geurteilt hat:

„Genauso wie eine Staatsregierung eine künstliche Person ist, eine künstliche Kreation des Verstandes, eine Abstraktion, kann eine Staatsregierung nur auf dieser Ebene mit anderen künstlichen Personen interagieren. Diese **Phantasiewelt** hat weder Aktualität noch Substanz. Es ist ausgeschlossen, dass damit die Erschaffung von Gleichrangigkeit mit dem Erfahrbaren und Greifbaren erreicht werden kann, da sie [...die Phantasiewelt] nichts mit der realen Wirklichkeit zu tun hat. Die legale Manifestation davon ist, dass keine öffentliche Stelle sich mit etwas anderem beschäftigen kann als mit künstlichen Personen und den Handelsverträgen zwischen ihnen.“ **[PENHALLOW vs. DOANES Administrators 3 U.S.3 Dall. 54 54 (1795)]**

Persona: „die Maske, die der Schauspieler auf der Bühne benutzt“ [Webster's 1828 Dictionary]

Person: „Bediensteter einer Korporation“ [26 USC § 6621 (b)] und [§ 7343]

Standing: „ein Recht der Leute, die Handlungsweise einer anderen Person vor Gericht anzufechten“ [Black's Law 2nd Edition] Lebende Frauen und Männer aus Fleisch und Blut haben ein Standing

Status: „der Status einer Person ist ihre legale Position oder Kondition“ [Black's Law 2nd Edition]

Somit haben nur fiktionale Schöpfungen des Staates einen Stand/Status. Wie lautet Ihr Familien**stand**, Ange-klagter? „Individuelle Treuhänder, in deren Namen der Titel des ESTATES gehalten wird, sind **natürliche Person**.“ [Dris-col, et. al. v. Nueces County, Tex Civ. App., 445 S.W.2d 1, 6.]

„Das Wort **„Person“** beinhaltet Individuen, Kinder, Firmen, Verbände, gemeinsame Unternehmen, Partnerschaf-ten, Estates, Trusts, Geschäftstrusts, Syndikate, Stiftungen, Körperschaften und alle anderen Gruppen oder Kombinationen.“ [U.S. State Statutes] Achtung! Mann und Frau sind hier nicht aufgezählt!

Maxime des Rechts: „Die Erwähnung des einen ist der Ausschluss des anderen“ (lat.: expressio unius est exclu-sio alterius) [Bouvier's Maximes of Law 1856]

„**Der NAME** in GROSSBUCHSTABEN wird als Schuldner für eine vermutete Schuld verwendet“ [Plowd.18,15Vin. Abr.534;22 id 540]

„**Personen** sind für gewöhnlich konstruiert, um den Souverän auszuschließen“ (442 U.Seite 600, 604 (1941) und 330 U.S. Seite 258, 275 (1947)). (Der König war auch nicht an das Parlament gebunden)

Das **14th Amendment** (Änderung) der US-Verfassung, ratifiziert in 1868, erschafft ... zum ersten Mal einen Bürger

[Person] der Vereinigten Staaten, im Unterschied von dem der [Bundes-]Staaten. [Black's Law 6th page 657]

Office of the Secretary of State of Texas, Titel II, Teil I, Kapitel 70, Unterkapitel C, Regel-Sektion – 79-32:

„(b) nur **GROSSBUCHSTABEN** werden anerkannt“

„(c) die Symbole, die als Teil des **NAMENS** anerkannt werden sind ! “ \$ % () * ? # = @ [] / + & and - . “ Hinweis für später: Einfache Anführungszeichen ` und Doppelpunkt : sind hier nicht aufgeführt....

NATÜRLICHE PERSON: „ein menschliches Wesen im Unterschied zu einer Person (wie eine Korporation), erschaffen durch das Verfahren des Gesetzes“ [Merriam Webster's Dictionary of Law © 1996]

ARTIFICIAL PERSON: „legal person“.... [Merriam Webster's Dictionary of Law © 1996]

Person: ein menschliches Wesen, von dem man ausgeht, dass es fähig ist, Rechte zu haben und mit Pflichten belastet werden zu können (... a human being considered as...); wohingegen eine Sache das Objekt ist, auf welches Rechte ausgeübt werden; [Blacks Law 2nd Ed]

Fiktiver Name: „Eine Fälschung, alias, vorgeblich oder vorgetäuschter Name, angenommen von einer Person und unterschiedlich in einigen wesentlichen Teilen seines wahren Namens..., mit dem Hintergrund, zu täuschen oder in die Irre zu führen.“ [Black's Law 6th pg. 624]

„...ein **Souverän** ist nicht eine Person.“ [330 U.S. 258(1947)]

„**Ein Name** ist ein Wort oder Wörter, benutzt, um eine Person zu unterscheiden und zu identifizieren“ [65C.J.S.:1,pg.1]

rechtmäßig (lawful): in Übereinstimmung mit dem Landrecht (law of the land)

legal: ... „ein Schriftstück oder richterliche Anordnung, herausgegeben von jeglichem Gericht unter gefärbtem Recht (colored law) ist ein legaler Prozess, egal, wie fehlerhaft er ist.“ [Abbott's Law Dictionary 24]

Gefärbtes Recht (color of law): „der Anschein oder die Ähnlichkeit ohne den Wahrheitsgehalt der Rechtsgültig-keit. Machtmißbrauch, kraft Statut und nur ermöglicht, weil der Rechteverletzer in die Autorität des Staates einge-bunden ist, ist eine Handlung, unternommen unter gefärbtem Recht.“ [Black's Law 5th page 241]

Legale Fiktion (legal fiction): „Glauben oder annehmen, dass etwas, das unwahr ist, wahr ist.“ [Black's Law 2nd Ed.] Niemand kann Eigentümer und Erbe gleichzeitig sein.

Fiktion (Fiction): „hergeleitet von Fictio im Römischen Recht, eine Fiktion ist definiert als eine falsche Behaup-tung auf Seiten des Klägers, die dem Angeklagten nicht erlaubt, zu protestieren, das Objekt, das dem Gericht Jurisdiktion verleiht“ [Black's Law Dictionary 3rd Ed.]

Maxime des Rechts: **Legalität** ist nicht Wirklichkeit (fictio non est, ubi veritas)

Da die Regierung eine Erschaffung der Menschen ist, kann sie keine Jurisdiktion über ihren Schöpfer haben, außer durch Zustimmung (consent).

Maxime des Rechts: die **Zustimmung** macht das Gesetz

Wie man zu einer PERSON und zum Subjekt (= haftbar) der Regulierung unter Statuten und Gesetzen wird, ist also einfach zu bewerkstelligen: man muss den Staat um Erlaubnis fragen und freiwillig eine PERSON werden, indem man seine Zustimmung erteilt. Kurz: mit einem Vertrag. Die Sklaverei ist abgeschafft, aber nicht die

freiwillige! Mit der 13. und 14. Verfassungsänderung der US-Verfassung (13th und 14th Amendment) darf niemand in die Sklaverei gezwungen werden... sofern er dies nicht ausdrücklich wünscht. Wie man sich das wünscht? Indem man einen Wohnsitz in der Jurisdiktion nimmt und in das Büro der PERSON geht, wird man zu einer statistischen PERSON, zu einer PERSON, die jedem STATUT zu gehorchen hat. Denkt jetzt bitte nicht an eine geografische Lokalität, wenn von einem WOHNSTZ die Rede ist. Die PERSON besetzt das STAATLICHE BÜRO (public office), denn die PERSON (public officer) **ist** das STAATLICHE BÜRO mit Wohnsitz am Sitz der Regierung und das ist Washington D.C.! Wir sprechen hier von der öffentlichen Person, dem staatlichen Angestellten, der wir mit unserem Personalausweis und der Sozialversicherungsnummer etc. geworden sind.

Die Natur eines Gesetzes besteht darin, dass es das, was es geschaffen hat, kontrollieren kann. Das, was der Staat geschaffen hat, kann er kontrollieren. Er hat sicherlich keine Menschen erschaffen, aber PERSONEN... und so beansprucht er, dass sie ihr BÜRO besetzen. Die JURISTEN glauben irrtümlich, dass sie GESETZE machen, um Menschen zu kontrollieren. Nein! Sie können nur die BÜROS kontrollieren, in welchem ihre fiktiven PERSONEN sitzen. Wie lange können sie das? Solange wir nicht privat und nicht fremd sind. Das ist ein Lösungsansatz, denn alles, was die Regierung nicht erschaffen hat, ist demnach privat und fremd.

Wenn wir alle als STAATS(AN)GEHÖRIGE ein BÜRO in der REGIERUNG halten, obwohl wir dies nicht wünschen, sollten wir uns eventuell überlegen, rechtzeitig zu kündigen..... und um alles noch etwas besser zu verstehen, schauen wir uns näher an, was hinter unserem sogenannten Strohmännchen steckt.....

Kapitel 6 Privater Strohmännchen und öffentlicher Strohmännchen (Public Officer)

Ich führe hier den Begriff Strohmännchen ein, weil er im Forum zu einem Sammelbegriff oder Synonym einerseits für die PRIVATE und andererseits für die ÖFFENTLICHE PERSON (Public Officer) geworden ist und weil der Begriff anschaulich und plakativ kommuniziert. Denn mit dem Strohmännchen als Rechtsbegriff ist es so eine Sache. Seine Existenz wird nicht wirklich von den Regierungen zugegeben. Der Strohmännchen ist eine vorgeschobene, fiktive Figur, welche die Rechtsgeschäfte im Auftrag des Menschen übernimmt, damit der Staat etwas zum Interagieren und Plündern hat. Wie wir oben gesehen haben, ist der Mensch Wirklichkeit und das Recht Fiktion. Der Mensch selbst kann somit **niemals** mit ihrem fiktiven Statutenrecht in Übereinstimmung gebracht werden. Deshalb ist der Strohmännchen als des Menschen Mittelsmann und Überbringer für fiktionale Entitäten, den Rechtzfüzzis, gut geeignet, denn er, der öffentliche, ist ihre Regierungsagentur. Alle Verträge tragen letztlich nur unsere Unterschrift, denn Fiktionen wie der Staat können nichts unterschreiben, das dürfen nur lebende „echte“ Menschen. Um nicht mit Betrug konfrontiert zu werden, haben die Juristen mit dem Strohmännchen wohl ein Heilmittel (remedy), eine Abhilfe für ihren Betrug geschaffen. Und aus diesem Grund müssen sie uns als Strohmännchen als ihre staatlichen Bediensteten behandeln.

Obwohl der Strohmännchen ausschließlich den Interaktionen mit dem STAAT dient, gehört zumindest der private Zwilling dem Menschen, weil dieser einfach näher an ihm dran ist. Klarer ausgedrückt: wir können uns die Strohmännchen zurückholen, den öffentlichen, indem wir ihn entlassen und den privaten, indem wir einen Arbeitsvertrag mit ihm schließen, sodass er zukünftig u n s dient! Dass der öffentliche Strohmännchen gerade keine Rechte beanspruchen kann, hat ein kriegsentscheidendes Detail zur Bedingung: er ist ein öffentlicher Bediensteter des Staates und genießt im Gegenzug für seine Mühen **Privilegien**. Diese Begünstigung stellt ihn so zufrieden, dass er im Austausch für diese Vergünstigungen (benefits) aus dieser öffentlichen Treuhand alle seine öffentlichen Rechte preisgibt und auch auf seine privaten Rechte verzichtet! Jetzt ist er ein Sklave der Regierung.

Strohmännchen (strawman): eine schwache oder fehlerbehaftete Person ohne Standing [Blacks Law 2nd Ed.]

Strohmännchen: ein „Frachtraum (front)“ oder eine Dritte Partei, die namentlich aufgestellt ist, nur um an einer Transaktion teilzunehmen; [Black's Law Dictionary 6th Edition Seite 1421]

Privileg: „Ein einzelner und besonderer Nutzen oder Vorteil, den eine Person genießt, eine Firma oder Klasse, jenseits der allgemeinen Vorteile von anderen Bürgern...., eine Ausnahme.“ [Black's Law Dictionary 6th Ed. Page 1197]

„Das Prinzip ist beschworen, dass jemand, der den **Benefit** eines Status akzeptiert nicht zur Frage der Verfassungsmäßigkeit gehört werden kann. [124 U.S. 581,8 S.Ct. 631,31 L. Ed. 527]

Scarecrow, die Vogelscheuche (**Strohmännchen**), hat sich vom Zauberer von Oz etwas gewünscht! Einen Verstand! Was hat ihm der Zauberer von Oz gegeben? Ein Geburtszertifikat! Der Strohmännchen ist das Wesen des Gesetzes (ens legis). Sie platzieren einen Strohmännchen, er wird der BAR, dem Eigentum der CROWN übergeben und von ihr gelaufen, um ihn in eine Dritte Partei-Aktivität hineinziehen zu können. Wie wir später sehen werden, ist es per definitionem die Hauptaufgabe eines Anwalts, privaten Besitz in öffentlichen Besitz zu überführen. Möglich, dass Ihr das nicht wusstet! Der öffentliche Strohmännchen gehört also der Regierung bzw. der Rechtsanwaltskammer bzw. den Banken.

Sozialversicherungsnummern werden ausgefertigt von den UN durch den IWF [20 CFR, Chapter 111 Subpart B, 422.103(b)]

Public Officer: „Das Recht, die Autorität und die Pflicht, erschaffen und getragen durch das Gesetz, durch welche nach Belieben der erschaffenden Macht entweder für eine gegebene Zeitperiode oder dauerhaft ein Indivi-

duum eingesetzt wird, ausgestattet mit einem Teil der souveränen Befugnis der Regierung für den Benefit der Öffentlichkeit.“ [29 Cal. App 139,249 P.56,58] und [Black's Law 4th Seite 1235]

„Es ist die Pflicht eines **Public Officer's** wie die jedes anderen Agenten oder Treuhänders, obwohl nicht ausdrücklich durch Statuten erklärt, glaubhaft gerade zu stehen und Gelder an die entsprechenden Behörden abzuführen, die in seine Hände geraten.... und die Durchführung dieser Pflicht mag mit geeigneten Mitteln gegen den Officer persönlich erzwungen werden.... [Public Office and Officers, page 609 §909 (1890)]

„Wenn **zwei Rechte** [privat und öffentlich] in einer Person konkurrieren, dann ist es dasselbe, als seien das zwei Personen.“ [Bouvier's Maxims of Law 1856]

Private Law: der Teil des Gesetzes, der die Beziehungen zwischen Individuen, Unternehmen und Korporationen definiert, reguliert, erzwingt und verwaltet [Black's Law Dictionary 6th Ed. Page 1196]

Individuum (individual): "...eine private oder natürliche Person im Unterschied zu einer Partnerschaft, Korporation oder Assoziation...." [Black's Law 2nd]

„**Person definiert....** Person schließt mit ein einen Bediensteten (officer) oder Beschäftigten einer Korporation, oder ein Mitglied oder Beschäftigten einer Partnerschaft, der als solcher Bediensteter, Beschäftigter oder Mitglied unter Verpflichtung [Vertrag] steht.... [26 U.S.C. §6671]

Wollen wir zunächst den privaten und den öffentlichen Strohmännern differenzieren:

Der Privat-Strohmännern wurde durch die **Geburtsurkunde** kreiert. **Er hat Rechte!** Er ist eine legale, souveräne Person unter dem kommerziellen Vertragsrechts des UCC mit der Fähigkeit unter Common Law zu klagen. Der Geburtsurkunden-Strohmännern ist privater Besitz des Menschen und hat kommerzielles Standing. Das private Recht bezieht sich somit in erster Linie auf das Gewohnheitsrecht des Common Law und auf die Bürgerlichen Rechte. Gläubiger/Kreditoren können nur aus dem Privatrecht heraus handeln. Sein Privatrecht ist das Land, auf dem er steht und der private Besitz, in dem er wohnt. Im Privatrecht hat Geld einen inneren Wert (intrinsic value) wie z.B. Gold und Silber. Die Ausübung des Rechts des Privat-Strohmännerns, Verträge zu schließen, macht Menschen zur Sicherheit für den öffentlichen Strohmännern. Er ist zudem ein nichtansässiger Fremder (non-resident alien), ein Nichtindividuum (non-individual), ein Nichtbürger (non-citizen) und nicht engagiert im Handel und Geschäft (not engaged in trade and business). Er existiert in der Republik und hat unveräußerliche Rechte. Er darf keine Steuern bezahlen. Er ist nur rechenschaftspflichtig dem Menschen gegenüber und der seinem Schöpfer.

Allerdings schafft die 13. Verfassungsänderung der Vereinigten Staaten (13th Amendment) das Privateigentum ab. ... die Gültigkeit der öffentlichen Schulden der Vereinigten Staaten darf nicht in Frage gestellt werden. [Section 4 (1868)]

Der öffentliche Angestellten-Strohmännern wurde durch die Sozversicherungsnummer geschaffen. Er hat Privilegien! Es ist ein privilegierter Status [8USC §1401, 26 USC § 3121(e) und 26 CFR § 1.1-1(c)]. Mit der Sozialversicherung erwirbt er Privilegien unter einem nationalen Franchise der Regierung. Er gehört der Regierung und fällt in die Jurisdiktion der Verwaltungsgerichte. Er ist eine öffentliche Agentur der Konzernstatuten der Regierung, die ihn „schützen“. Er genießt Benefits, Immunitäten und Franchise-Rechte sowie er Verpflichtungen und Haftbarkeit trägt. Er ist ein Ansässiger (resident), ein Individuum (individual), ein Bürger (citizen) und engagiert im Handel und Geschäft. Er existiert in den Grenzen (limits) der Statuten-Jurisdiktion und wohnt in öffentlichem Besitz. Sein kommerzieller Status ist Schuldner, seine Bezahlung die Schuldverschreibung der zukünftigen Entlastung. Zum Ausgleich seiner Lizenzen und Privilegien muss er Steuern zahlen, für die er haftbar ist (= legale Erzwingbarkeit). Einen Führerschein (=Lizenz) braucht nur der Public Officer, der per definitionem im Handel und Geschäft engagiert ist. Der Zweck des öffentlichen Strohmännerns ist der Zweck der Regierung, das Steueraufkommen* zu erhöhen und Kontrolle über das Volk auszuüben, denn durch den Tausch mit den Privilegien liegen jetzt alle Rechte bei der Regierung. Alle Regierungsgesetze beziehen sich auf das Regierungsterritorium, welches nicht vorhanden ist, weil ein zwangsvollstrecktes Unternehmen kein Territorium hat. Deshalb ist der Wohnsitz des öffentlichen Strohmännerns die Adresse der Jurisdiktion der Regierung und kein geografischer Ort. Ein öffentlicher Agent dient der Überbringung (transmitting utility) von Waren oder Dienstleistungen in kommerzieller Aktivität, schließt Verträge ab und übernimmt alle Verpflichtungen und Haftungen im Kommerz im Austausch mit anderen Schuldnern, Korporationen und künstlichen Personen.

Um es nochmals sauber zu dividieren: Es gibt öffentlichen Besitz und privaten Besitz; es gibt öffentliches Recht und privates Recht; es gibt den öffentlichen Strohmännern und den privaten Strohmännern;

Das Recht des öffentlichen Strohmännerns ist das Zivilrecht (lat. Civilis; Bürger); das Recht des privaten Strohmännerns ist das Bürgerrecht oder Common Law.

Privatrecht (Privacy Right): „Das Recht, alleine gelassen zu werden (the right to be let alone); alle Statuten, welche eine Invasion des Rechts einer Person verhindern, alleine gelassen zu werden“ [Black's Law Dictionary 6th Ed. Page 1195]

Achtung!!!!

Alle Privatrechte beziehen sich auf das **geografische** Land! Der Wohnsitz des privaten Strohmännerns Hans Meier ist also der geografische Ort Hinterdupfing.

Alle Franchise-Privilegien des Public Officers beziehen sich auf statutarische Franchiseregeln. Diese haben keinen geografischen Ort. Also ist der Sitz dieser Regeln der **Wohnsitz** des Public Officers, ein fiktives Land! Der Wohnsitz des Public Officers ist demnach der **Wohnsitz der Jurisdiktion**. Ein statutarischer Staat ist eine Korporation ohne geografischen Ort. Unsere Körper befinden sind aber auf dem Land und nicht in einem fiktionalem

Staat, da physikalisch unmöglich. Es ist nur möglich für die Geburtsurkunde oder den Sozialversicherungsnachweis, am Ort der Statuten zu sein. Und das sind sie auch. Wir müssen uns vom Weltatlas trennen.

Wenn man sagt, man befindet sich in einem Staat, weil man dort ein Staatsangehöriger ist, dann gibt man zu, ein Public Officer zu sein sowie, dem öffentlichen Recht zu unterliegen und nicht dem privaten. Wenn wir zugeben, der Strohmännchen zu sein, dann können wir genauso gut zugeben, einen Wohnsitz (in der fiktiven Jurisdiktion) zu haben und schon sind wir Steuerzahler und Privilegien-Nutzer geworden. Damit haben sie uns erledigt.

Wollen wir schlau sein und die Staatslage überdenken... „**Der einzige Zweck der Verfassung und die Etablierung einer Regierung ist, private Rechte und privaten Besitz zu beschützen.**“ Private Rechte und privaten Besitz gibt es aber nicht mehr. Alles ist jetzt in öffentlicher Hand. Also gibt es für eine Regierung nichts mehr zu beschützen. Was folgt daraus? Die Regierung ist überflüssig geworden! Sie hat sich selbst vollstreckt!

Zweck der Sozialversicherung: mehr Steuerzahler erzeugen! Die Sozialversicherung ist das **Privileg**, die Steuer ist die **Last!**

„Ein Act, Vorsorge für die allgemeine Wohlfahrt zu treffen, indem ein System staatlicher Alters-Vorteile etabliert wird..., [um] **Steuern zu steigern**,....“ [Social Security Act vom 14.8.1935 H.R.7260 PRÄAMBEL]

Wiederholen wir nochmals, wie es die Regierung verdammt nochmals geschafft hat, die Privatgesetze auszulöschen und allen Besitz in den öffentlichen Machtbereich zu bekommen?

Privatbesitz kann nur mit vertraglicher Zustimmung (consent) in öffentlichen Besitz übertragen werden:

a) ... in Friedenszeiten

1. durch direkte Übertragung aufgrund Verkauf oder Schenkung
2. durch indirekte Übertragung aufgrund Annahme eines öffentlichen Status als öffentlicher Strohmännchen (Public Officer) a la Sozialversicherungsantrag! (Der Staat hat die Privatleute inhaliert)

b) ... oder im Krieg durch Eroberung!

In jedem Fall leitet sich das öffentliche Recht aus dem Zivil-Status der Privatleute ab und aus ihrem Recht, Verträge machen zu dürfen. Öffentliches Recht wurde geschaffen durch den Bankrott des Privatbereichs. Das Public Office ist beheimatet auf föderalem Gebiet (Berlin(?)/Washington D.C.). Die **Grundvoraussetzung** des Public Officers ist sein fiktiver **Wohnsitz** auf föderalem Gebiet!

Drehen wir den Spies nochmals um:

... wenn es keinen Privatbesitz gibt, gehört alles inkl. wir selbst der Öffentlichkeit und wir mieten die Benutzung öffentlichen Eigentums über die Steuer zurück. Also gibt es keine Regierung, weil es keinen privaten Besitz oder private Rechte zu beschützen gibt. Aus allem Privaten ist öffentlicher Besitz geworden und „indem er schwieg, stimmte er zu!“ (qui tacet consentire videtur!). [Bouvier's Maxime's of Law 1856] Die Gesetze dienen den Wachsamkeiten und nicht den «Schlafschafen» (Vigilantibus non dormientibus Jura subveniunt) [Broom's Maximes of Law 1845]

Der öffentliche Strohmännchen ist ein Angestellter unter dem Gesetz der Regierung [26 USC § 3401(c)] und [5 USC §2105 (a)]. Die Uniform, die der Strohmännchen trägt, ist seine Sozialversicherungsnummer. Diese Nummer ist Eigentum der Regierung [20 CFR. §422103 (d)] und darf nicht für private Zwecke verwendet werden, ohne sich strafbar zu machen (Diebstahl fremden Eigentums) [(42USC §405 (c) (2) (C) (i); 42 USC 408 (a) (7) oder 18 USC 1028 A et altera]. Die Unterwäsche, die er trägt, sind die Einzelstatuten dieser Regierung, ca. 60 Millionen an der Zahl!

Recht kann nichts Unmögliches erzwingen (Lex non cogit ad Impossibilia) [BROOM's maximes of Law (1845)]

Lasst uns nochmals ein paar Beispiele finden, wie ein öffentliches Office gebildet wird, indem ein Public Officer dem Vertrag zugestimmt hat:

01. Wohnort (Domizil): Der Wohnort macht einen zum Steuerzahler und beendet die privilegierte Bevorzugung als Bürger (citizen) oder als Ansässiger (resident)
02. Registrierter Wähler: deren Besitz kann rechtmäßige Sicherheit für Schulden der lokalen Regierung werden
03. Notare und Anwälte (versteht sich von selbst)
04. Heiratsurkunde: ist ein Drei-Parteien-Vertrag und macht das Ehepaar zu Schutzbefohlenen/Mündel (Ward of the State) der Regierung; das Produkt der Ehe, die Kinder, gehören der Regierung
05. Führerschein / Fahrerlaubnis: Jeder, der einen Führerschein beantragt, wird automatisch zum Public Officer. Denn er ist als Bediensteter der Regierung kommerziell, -engagiert in Handel und Geschäft- unterwegs, und darf hierzu öffentliche Straßen benutzen. Der private Strohmännchen benötigt keine Fahrerlaubnis, da er keine öffentlichen Strassen benutzt.
06. Berufslizenzen
07. Fischereilizenzen
08. Sozialversicherungsvorteile
09. Krankenversicherungskarte (AOK etc. etc.)
10. Copyright/Patente
11. Anträge aller Art wie BaFöG, Kindergeld, § 34 c, Reisepass, Perso etc. etc. etc. pp.

Alle von den obigen Punkten betroffenen „Privilegierten“ werden so behandelt, als wären sie ein öffentliches Büro, das auf Regierungsstatuten arbeitet. Das dürften so gut wie alle „Bundesbürger“ sein. Der Public Officer-Strohmann **benutzt** das Regierungs-Franchise System und stellt damit seine **Zustimmung** sicher.

UCC 9-102 (80): Transmitting utility ist eine Person ... (c) übermietet Waren

UCC 9-102 (44): Waren bedeutet... (iii) das ungeborene Junge von Tieren [...die meinen doch keine Menschen?]

beschäftigt (employed): tätig unter Vertrag [Black's Law 2nd]

Und hierfür wurde der Public Officer- Strohmänn geschaffen: um in die Aktivitäten von Privatleuten einzugreifen, die ansonsten oberhalb ihrer Gesetzgebung stehen, mit dem Zweck, ihren Privatbesitz zu stehlen. Man hat jetzt das „Recht“, alle Menschen am Gebrauch des eigenen Besitzes auszuschließen. Somit sind die BRinD als Vasall und die US Inc. als Prinzipal „**Wohltätigkeitstrust**“, für die wir alle als Treuhänder arbeiten, indem wir ihnen unseren Privatbesitz übereignen und dafür privilegiert werden.

Achtung! „Wenn die Regierung Rechte für Individuen gegen diese selbst schafft, gibt es **keine Verpflichtung**, für ein **Rechtsmittel** durch die Gerichte zu sorgen.“ [128 U.S. 40,9 Sup.Ct. 12,32 I. Ed. 354;]

Also steht im Gesetz, dass Gesetze, die gegen unsere Interessens verstoßen, ohne Ausstiegsklausel versehen sein dürfen. Ich habe immer gedacht, Rechtsmittel würden durch Gesetze geschaffen. Weit gefehlt! Die Gerichte sind es, die die Gesetze machen. Darüber müssen wir später noch einmal nachdenken.

„ Wo ein Statut ein Recht schafft und ein spezielles Rechtsmittel bereithält, dann ist das **Rechtsmittel exklusiv**. [236 U.S. 165, 174, 175, 35 Sup. Ct. 398, 59 L.Ed. 520]

Terrorismus.... 2. Ein Regierungssystem, das versucht, mit Einschüchterung zu herrschen.. [Funk and Wagnalls New Practical Standard Dictionary (1946)]

Der Strohmänn wurde aus dem Recht geschaffen, mit anderen Verträge einzugehen. Die Beantragung der Sozialversicherungsnummer führte zu einem solchen Vertrag, den der private Strohmänn mit der Regierung abgeschlossen hat. Der private Strohmänn entstand aus der Geburtsurkunde. Er ist ihre ehemalige natürliche Person. Wir können diese aber nicht loswerden, weil wir nicht der Eigentümer der Person sind. Mir hat dieser Aspekt viele Sorgen gemacht, bis ich Mary Croft's Vorschlag las, mit dem privaten Strohmänn einen Vertrag abzuschließen. Ihr werdet staunen, wenn wir an diese Stelle kommen!

Als eigenständige Treuhand ist der private Geburtsurkunden-Strohmänn der Begünstigte und Prinzipal und der Mensch sein Treuhänder und Agent. Korrigiert mich, wenn ich irre. Als öffentliches Büro aber hat er explizit oder implizit zugestimmt (consent), dieses Büro zu besetzen und Regierungsgeschäfte unter vollständiger Kontrolle des Staates zu erledigen, denn hier ist er definitiver Treuhänder. Eingebunden in die Öffentliche Treuhand (Wohlfahrts-Trust) verliert er durch die gewährten Privilegien alle seine öffentlichen und privaten Rechte. Wer den Vorteil nutzt, hat die Last zu tragen (Qui sentit commodum, sentire debet et onus) [Bouvier's Maximes of Law 1856]

Ich halte es für sehr erstaunlich, wie die Juristen das alles so gut hinbekommen haben. Der Finanzminister des französischen Königs Heinrichs IV. wusste bereits: „die Kunst, Steuern einzunehmen besteht darin, die Gans zu rupfen, ohne dass sie schreit.“

Wie bereits mehrfach gehört, muss es für jedes Gesetz ein Rechtsmittel geben, auch wenn es nur exklusiv ist, welches seinen Ausstiegspunkt im Einstiegspunkt hat. Unsere Hauptwaffe ist natürlich die Rückkehr von der Person zum Menschen über die Lebenderklärung, die wir über einen Affidavit beweisfähig machen. Ein zweiter Ausweg ist der Autograph, denn ein Mensch unterschreibt nichts, er setzt einen Autograph. Nur eine Person unterschreibt. Als drittes könnten wir, wie oben schon erwähnt, einen Vertrag mit dem Strohmänn abschließen und ihn als Secured Party sichern.

Besitz (Property) wird definiert als das Recht, **auszuschließen**. Wenn die Regierung sich allen Privatbesitzes bemächtigt, indem sie den Public Officer erschafft, kann dies nicht ohne Kompensation geschehen [444 U.S.164 (1979)]. Wenn die Kompensation ein Privileg ist, muss das keiner gegen seine Zustimmung annehmen. [Bouvier's Maximes of Law (invito beneficium non datur)] **Niemand** ist gezwungen, einen Vorteil (benefit) gegen seine Zustimmung zu akzeptieren [Bouviere's 1856 Dictionary]

Auch könnte man nebenbei bemerkt bezüglich seines Geburtsorts keinen Vertrag eingehen, weil man ihn nicht frei auswählen konnte. Also kann man ohne rechtsverbindlichen Vertrag nach Common Law kein Bürger sein auf der Basis von Statuten. Und man hat das selbstverständliche Recht, keinen Vertrag einzugehen. (Freiwilligkeit im Common Law) Seid Ihr noch dabei?

Kapitel 7 TRUSTS (CESTUI-QUE-VIE-TRUST („Lehen auf Lebenszeit“) / FOREIGN SITUS TRUSTS / SECRET TRUSTS / INFERIOR ROMAN TRUST etc...

Die Idee der TRUSTS: Die Bibel identifiziert Erde und Himmel als Gottes persönlichen Besitz, die Gläubigen sind hierbei die Treuhänder dieses Besitzes. Die Gründer des Trusts waren die Propheten, die die Bibel schrieben, indem sie als „Agenten Gottes“ als seine Begünstigten fungierten. Jesus ist der Beschützer des Trusts, und der Papst sein Stellvertreter. Die Bibel ist das Gesetz des Trusts und die Priester sind die Richter. Deshalb sind sämtliche Trusts das Privateigentum des Vatikans und können nicht direkt beansprucht oder benutzt werden.

Somit beginnen alle Formen des Rechts mit kirchlichem Recht. Das Gesetz der Kaufleute, das Gesetz der See, das römische Zivilrecht und zuletzt der Uniform Commercial Code wurden allesamt definiert von der Holy See (Santa Sede) und der Römischen Kurie und unter der Treuhänderschaft des Papstes verwaltet.

Der Papst hat hierbei zwei Aufgaben. Er ist einerseits der oberste Kirchenführer und andererseits der CEO in charge im weltweitem Kommerz, wo er als FRANCISCUS erscheint. Als oberster Treuhänder leitet er den Global Estate Trust.

Dieser Trust ist aufgeteilt in drei Jurisdiktionen: Luft, Land und See. Alle drei sind aufgeteilt in den Bereich der Lebenden und der Toten. Zu den Lebenden zählen alle Männer und Frauen sowie Tiere und alle Lebewesen, in deren Körpern Blut fließt. Die Toten sind alle legalen Fiktionen, Trusts, Unternehmen, und Partnerschaften in begrenzter Haftung.

Die Luft-Jurisdiktion bleibt bei der Holy See, ist universal, global und funktioniert ohne das Ansehen religiöser Präferenzen des Einzelnen nach seinem freien Willen. Die See-Jurisdiktion ist international und regelt die Angelegenheiten aller kommerzieller Angelegenheiten zur See (law of the sea) und wird weltweit verwaltet durch den britischen CROWN-Tempel, auch bekannt als Westminster. Die Landjurisdiktion als Recht des Landes (law of the land) ist national und schließt alle lebenden Menschen sowie alle anderen Landbewesen mit ein. Jede Jurisdiktion hat ein eigenständiges Rechtssystem. Der springende Punkt hierbei ist, dass dieser GLOBAL ESTATE TRUST allen lebenden Menschen gehört und das größte und reichste Unternehmen der Erde ist.

Lasst uns also feststellen, dass man beim Aufbau einer „Weltordnung“ per Mandat des Vatikans an die U.N. den Artikel 75 der U.N.-Charta beherzigt und ein weltweites **Treuhandsystem** aufgebaut hat. Auf dieser verwaltungstechnischen Grundlage fußt jeglicher Handel weltweit. Um unser ungewolltes Sklavendasein abzuschütteln, müssen wir uns also vorrangig mit den Prinzipien dieser Treuhandfonds beschäftigen, weil sie der Grundpfeiler unserer verwalteten Versklavung sind. Ein Treuhandverhältnis besteht immer zwischen dem Treugeber, dem Treuhänder und dem Begünstigten. Alles dreht sich um das Treugut, ein Vermögen, das materielles (z.B. Immobilien) oder ideelles (z.B. Rechtsansprüche) Vermögen sein kann. Der Treugeber kann gleichzeitig der Begünstigte sein, der Treuhänder jedoch niemals. Der Treuhänder hat gewissermaßen die Arschkarte, denn er muß arbeiten und verwalten und hat alle fiduziarische Verantwortung, darf aber selbst laut Treuhandrecht im Gegensatz zum Treugeber und Begünstigten keinerlei Nutzen aus der ganzen Angelegenheit ziehen.

Ein **Titel** ist perfekt, wenn er die völlige und rechtmäßige Eigentümerschaft und Kontrolle meint. Ein Titel wird unterteilt in a) legaler Titel, der die Eigentümerschaft und Kontrolle nach Statutenrecht bezeichnet und ist b) recht und billig (equitable), wenn er das Nutzungsrecht und den Besitz des Titels meint.

Wie schon erwähnt, können Treuhänder die Vorzüge eines Trusts nicht nutzen, sie haben lediglich die Arbeit mit seiner Verwaltung; Begünstigte wiederum können kein Eigentum, keinen Besitz und keine Kontrolle über den Trust geltend machen. Und... ein Trust darf geheim bleiben! Wenn der Papa als Stifter eines Hauses seinen Kindern nichts sagt, so liegt das ganz allein in seiner Entscheidung. Erst vor Gericht müsste der Trust offenbart werden. Für die Begünstigten können sich daraus erhebliche Nachteile ergeben. Wenn die Regierung z.B. auf der Basis der Sozialversicherungsnummer einen Wohltätigkeitstrust erschafft und seine Sozialversicherten ködert, die Vorzüge daraus zu akzeptieren, dann kann das die Begünstigten bedrohen.

Denn der Begünstigte verliert jegliche Rechte und den Anspruch auf seine unveräußerlichen Rechte in Rücksicht auf das Trustvermögen. Warum? Der Begünstigte schafft an und könnte z.B. aus Rücksichtslosigkeit das Trustvermögen gefährden. Also haben Begünstigte keinerlei Rechte im Zusammenhang mit dem Trust! Sie sind ja schon begünstigt und deshalb gibt es da nichts zu meckern! Sie besitzen den Autoschlüssel und dürfen das Auto statutengemäß fahren, das Auto gehört ihnen aber nicht. Sie haben den Titel auf die Benutzung, nicht jedoch auf das Eigentum am Auto.

Alle Rechte fließen weg vom Titel (all rights flow from title) [Bouvier's Dictionary 1856]

Begünstigung (benefit): Vorteil, Profit, Privileg (advantage; profit; privilege) [Blacks 2nd Edition]

Ich fahre mein Auto, aber nicht Deines. Ich habe den Titel auf mein Auto aber nicht auf Deines. Nicht nur die Rechte, sondern die Art der Rechte fließen vom Titel weg, je nachdem von welcher Art der Titel ist, den man hat.

Wenn man ein Treuhänder ist, hat man kein Billigkeitsrecht (equitable right) auf Nutzung und Besitz des Vermögenstitels. Gleichmaßen haben Begünstigte keine legalen Rechte auf das Vermögen. Den perfekten Titel hat der Stifter (grantor/settlor), denn er hat den Trust erschaffen.

Der Begünstigte eines Trusts glaubt, dass das Gericht ihn hört, wenn er klagt; aber da liegt er falsch, denn er hat den legalen Titel nicht. Und die zentrale Aufgabe des Gerichts ist, das legale Recht zu bestimmen und festzulegen. Wenn man jedoch keinen legalen Titel auf das Subjekt, z.B. die Geburtsurkunde hat, kann man auch keine legalen Rechte auf dieses Subjekt reklamieren... und dann hat man kein Standing im Gesetz ... und geht in die Unehrenhaftigkeit (dishonor)
Erinnert Euch an Mama bei der Geburt, als sie als vermeintlicher Exekutor den

Titel zur Nutzung des Geburtserbes an Euch übertragen wollte... Sie befand sich vor dem (fiktionalen) Gericht und der Denunziant schickte sie in dishonor. Damit hatte sie -ohne Standing- den Prozeß verloren!

Die einfache Lösung wäre natürlich, als Begünstigter nicht vor Gericht zu klagen. In Wahrheit denkt das Gericht, dass sich der Begünstigte als Kläger deshalb beschwert, weil der Treuhänder seine Treuhandpflichten verletzt hat. Als Begünstigter der Treuhand jedoch habe ich weder den Titel auf meine Geburtsurkunde, noch bin ich Eigentümer meiner Sozialversicherungsnummer oder meines Personalausweises. Den legalen Titel verwaltet der Treuhänder. Also gehe ich nicht vor Gericht! Denn wenn ich keinen legalen Titel habe, gibt es für ein Gericht nichts zu entscheiden und festzulegen. Im Resultat können Begünstigte kein Gericht anrufen, die einzig und allein über legale Rechte bestimmen, wenn geklagt wird. Begünstigte haben keine Rechte oder Rechtsmittel, um sich zu verteidigen und unterliegen der Gnade des Gerichts. Wir sind im Treuhandrecht! Es ist zum Haare raufen und der eine oder andere von Euch hat sich vor Gericht bestimmt schon die Augen gerieben und sich gefragt, wie er diesen Prozess nur verlieren konnte. Dies ist eine der Antworten!

Von Regierungssicht aus wird der „Bürger“ in den Status eines Begünstigten gebracht, was wiederum die Regierung ermächtigt, den Begünstigten als ein Subjekt zu behandeln, denn er ist derjenige, der die Klappe zu halten hat, weil er ja begünstigt ist. Als Subjekt sind wir damit jeglichen Wünschen der Regierung verpflichtet, ohne verfassungsmäßige Rechte und vollkommen wehrlos. Abwechslungsweise tricksen sie uns in die Rolle des Treuhänders, eines Treuhänders bezüglich staatlicher Trusts. Wenn wir den Status eines Treuhänders akzeptieren, kann uns die Regierung jede Menge Treuhandpflichten auferlegen, um jegliche Last zu tragen. Auch wenn man nicht gleichzeitig Treuhänder und Begünstigter sein kann, so kann man dennoch der Treuhänder des einen und der Begünstigte des anderen Trusts sein. Das Gericht macht dann, was es will und fährt Schlitten mit uns, weil wir keinen blassen Schimmer haben, was vor sich geht. In jedem Fall wird unser Anspruch auf verfassungsmäßige Rechte oder gar Menschenrechte abgelehnt. Und das frustriert uns, weil es mysteriös ist und wir uns keinen Reim darauf machen können. Und das Schärteste ist, dass das Gericht dies alles unter Umgehung sämtlicher Rechte im Geheimen machen darf, denn ein Secret Trust muss nicht offenbart werden.

Jedermann einschließlich der Regierung kann einen Trust erschaffen, ohne ausdrücklich die Wörter Trust, Treuhänder, Stiftung, Stifter, Vergünstigung oder jeden anderen Begriff, der normalerweise mit einem Trust assoziiert wird, zu verwenden. Meine Trustbeziehung zu meiner Tochter ist ähnlich stillschweigend, wenn ich ihr als Begünstigte den Brei in den Mund löftele! Außerdem gilt sie rechtlich als inkompetent, die Trustbeziehung zu verstehen. Als ebenso inkompetent gelten wir, wenn wir als Begünstigte vor Gericht stehen.

Was bedeutet es, einen Antrag bei der Regierung zu stellen? Es bedeutet einen Antrag für eine Begünstigung zu stellen. Ein Antrag auf einen Führerschein, ein Kontoantrag, die Beantragung eines Sozialversicherungsausweises oder einer Steuernummer bedeutet immer die Beantragung einer Begünstigeneigenschaft eines Trusts beim Staat. Oho! Ohne ein Begünstigter zu sein gibt es keine Begünstigung. Und begünstigt wird man nur, wenn man auf seine Rechte verzichtet. Die Microsoft-Lizenz identifiziert mich als Endnutzer in einer Trustbeziehung. Microsoft macht klar, dass ich kein Eigentum erwerbe, sondern Nutzer bin. Microsoft hat den legalen Titel auf seine Software. Mag man seine begrenzten Rechte nicht, schickt man die Software zurück. Also ist die Benutzungsbegünstigung freiwillig. Benutzt man die Software und nutzt die Vorteile daraus, hat man Microsoft gegenüber keine Rechte. Geht damit der Computer kaputt oder späht die Software alle Geschäftsdaten aus, hat man als Begünstigter keinerlei Handhabe gegen den Trust, den Grantor oder den Treuhänder. Das einzige, was man hat, ist das Pech der Unwissenheit. Nur weil man beim Ausfüllen des Antrags dachte, man bekäme eine Vergünstigung vollkommen gratis, bezahlt man diese Vergünstigung dennoch und zwar mit der Aufgabe seiner sämtlichen Rechte.

Eine Klage gegen Trusts oder Treuhänder hat zur Folge: 1. Das Gericht wird stillschweigend annehmen, dass man die Trust-Beziehung erkannt und gewollt hat, als man den Antrag stellte. 2., dass man freiwillig und wissentlich seine Rechte aufgab, um Nutznießer und Begünstigter zu werden.

Basierend auf diesen Annahmen wird man seinen Prozess verlieren. Trusts sind unsichtbar! Wenn man nicht ausdrücklich meckert oder nachhakt, wird das Gericht die Trusts an ihrem Platz belassen. Sie sind selbstverständlich. Unerheblich vom Vertrag gibt es keine Erfordernis für eine Offenlegung, wenn man einen Trust erschafft und einen Begünstigten benennt. Treuhänderische Beziehungen sind nicht beschränkt auf die Beziehung zwischen Begünstigten und Treuhändern, stattdessen schließen sie auch die Beziehung zwischen Schutzherrn und Schutzbefohlenen, Agent und Prinzipal oder Anwalt und Mandant mit ein sowie viele namenlose Beziehungen.

Wenn Euch die beiden letzten Seiten genervt haben, dann geht es Euch wie mir, als ich mühsam nach den grundlegenden Daten zu Treuhandfonds gesucht habe. Wie kommt man nur gegen etwas Unbekanntes an? Aber auch hierzu gibt es ein Rechtsmittel (remedy bzw. Heilmittel), zu welchem ich noch kurz eine Armeslänge Abstand halten möchte.

Begünstigter (beneficiary): „einer, zu dessen Nutzen ein Trust geschaffen worden ist.“ [Blacks Law 2nd Ed.]

Begünstigter: „einer, der vertraut“ [Black's law 1st]

Treuhänderische Beziehung (fiduciary relationship): „der Trust zwischen dem Agent und dem Prinzipal. Sorge und Verantwortung müssen zum höchsten Interesse des Prinzipals getragen werden.“ [Black's Law 2nd]

Auf Armeslänge (at arm's length): „Außerhalb der Reichweite persönlichen Einflusses oder Kontrolle“. Parteien werden betrachtet, Geschäfte auf Armeslänge zu treiben, wenn jemand auf den gestrengen Buchstaben seiner Rechte steht und sein Geschäft auf formelle Art führt, ohne auf die Fairness und Integrität des anderen zu vertrauen und ohne der Kontrolle und des überwältigenden Einflusses des anderen unterworfen zu sein.“ [Blacks 1st und 4th]

„Befindet sich jemand auf **Armeslänge**, sieht man, dass er nicht vertraut und kein Begünstigter sein kann....

... eine Transaktion auf Armeslänge erzeugt keine treuhänderischen Pflichten unter den Parteien.“ [Black's 7th]

Der Cestui Que Vie Act vom 18. und 19. November 1666, wurde erlassen durch Charles II., König von England, Schottland und Irland. In einem gesetzlichen Notstand durch das Fernbleiben von Menschen zur See und in den immerwährenden Kriegen wurde beschlossen, dass nach 7 Jahren verschollene Menschen für tot erklärt wurden, um damit deren Hinterlassenschaften regeln zu können. Aus dieser ehemaligen Notlage wurde der Missbrauch, Menschen mit ihrer Geburt als tot und verschollen zu erklären, sofern sie nicht innerhalb von 7 Jahren ihre Lebendigkeit anzeigten. Wie wir schon wissen, wurde gleichzeitig eine Geburtsurkunde etabliert, eine PERSON erschaffen und ein Treuhandfond (Trust) aufgelegt, um mit dieser GEBURTSURKUNDE (ähnlich einem Wertpapier) international Handel zu treiben. Damit wurden aus Menschen PERSONEN und unfreiwillig und ohne ihr Wissen SKLAVEN gemacht. Wenn der für tot gehaltene Mensch sich jedoch als lebend herausstellt, dann wird der Titel wiederhergestellt und restituiert [if the supposed dead man **proves** to be alive, then the TITLE is **revested**].

Der **CQV**, erschaffen unter Washington DC Municipal Statute, Chapter 2, Vital Statistics, Section 7-201 § 10 unter puertoricanischer Jurisdiktion, ist eine Treuhandstiftung zu Gunsten der Menschen, deren Recht der Wert (aber nicht das Recht) ist. Nur der NAME ist die Treuhand. Da der registrierende „Staat“, der die TREUHAND geschaffen hat, lediglich indirekter EIGENTÜMER ist, verwaltet er als TREUHÄNDER dieses TREUHANDVERMÖGEN. Der „Staat“ will auch der Begünstigte sein und wird dazu autorisiert, indem der Mensch sich mit seinem Namen, dem Strohmann, gleichsetzt. Aus den CQV-TRUSTS wurden im Zuge des Bankrotts der Crown Corporation (1814 / 1815) durch die Übernahme Europäischer Privatbanken private, geheime, internationale „Foreign Situs Trusts“.

Ein CQV (jetzt Foreign Situs Trust) existiert für 70 Jahre: Zweck und Funktion eines CQV war, ein vorübergehendes Vermögen für den Nutzen eines anderen zu bilden, wenn Ereignisse sie hinderten, ihren Lebendstatus vor einer zuständigen Autorität zu beweisen. CQV's sind ein **Recht auf ein VERMÖGEN** als Begünstigter und wurden in Folge PÄPSTLICHER BULLEN und auf der Basis von Rechtsvermutungen geschaffen

Mit Proklamation des 14th Amendment vom 6. Dezember 1865 wurde ein privates römisch-katholisches Trust-Gesetz etabliert, das einen Cestui Que Trust als einen öffentlichen Wohltätigkeits-Trust (Charity-Trust) errichtete, um die künstliche Person (Bürger) in eine untrennbare Einheit mit der Regierung zu bringen. Ein CQ-Trust unterscheidet sich von einem regulären Trust dahingehend, dass er nicht in einem ausgedrückten Vertrag existiert und keinen Konzessionsgeber hat, aber ein konstruktiver Trust per Gesetz ist, der nur Co-Treuhande und Co-Begünstigte hat. Es ist zu vermuten, dass die aktuellen Wohltätigkeits-Trusts dahingehend funktionieren, dass die Personen für die Zurverfügungstellung von Wert von der Öffentlichen Stelle Rechte erhalten, die ihnen als deren Agenten und «öffentlichen Bediensteten» fadenscheinige Privilegien zum Austausch bieten.

Dies beweist sich dadurch: 1. Dieser Vertrag ist nicht erzwingbar, weil er aus seiner Natur heraus keine erzwingbare Entschädigung vorsieht 2. Für die unwissentliche Zustimmung zu dem Vertrag war vorgesorgt, da der Mensch zum Zeitpunkt der Erschaffung noch nicht erwachsen war (Ausstellen der Geburtsurkunde); Verträge mit Minderjährigen sind nicht erzwingbar 3. Die Zustimmung zum Vertrag war nicht transparent und der Vertrag wurde nicht von beiden Seiten unterzeichnet 4. Das Prinzip von gleichem Schutz und Gleichbehandlung als Grundlage der Bildung des Trusts fehlte (Requirement for equal Protection and equal Treatment)

Trust: „Ein Nutzungsrecht oder Landtitel oder ein anderes Vermögen, gehalten für die Begünstigung von einer anderen Person, welcher der legale Titel innewohnt.“ [Blacks Law 2nd Edition]

Trusts können per Gesetz geheimgehalten werden und weder die Prinzipale noch ihre Agenten [die Regierung und Gerichte] können gezwungen werden, die Regeln und Gesetze des Trusts zu offenbaren; diese Regeln können sich ändern wie der Wind, ohne dass die Teilnehmer dies bemerken! [Siehe: The Law of Trusts].

Cestui que Trust: „derjenige, der ein Nießbrauchsrecht in und aus einem ESTATE hat, dessen legaler Titel in einen anderen gelegt ist“ [Blacks Law 2nd Edition], „sowie: die Person, die das Nutzungsrecht eines Besitzes besitzt, der Begünstigte eines Trusts“ [Blacks Law 6th Edition]

Cestui que vie: „Person, auf deren Leben die Versicherung geschrieben ist“ [Blacks Law 6th Edition]

Cestui que use: „hat das Recht, die Gewinne und den Nutzen des ESTATES zu erhalten, aber der legale Titel am Besitz (genauso die Verpflichtung), diesen zu verteidigen, wohnt einem anderen inne.“ [Blacks Law 6th Edition]

Irrevocable Trust: „Unwiderruflich nach seiner Erschaffung wie in dem Fall einer Einlage von Geld für einen anderen als den Treuhänder zum Nutzen einer dritten Person (Begünstigten).“ [Blacks Law 6th Edition]

Secret Trusts: es besteht seitens der Regierung keinerlei Verpflichtung, Secret Trusts zu offenbaren

Public Trust: „das Familiengericht verwaltet und managt das ESTATE“ (Protection of Personal & Property Right Act 1988, Section 11 Form PPPR 6)

Das Recht auf das ESTATE wird durch „freiwillige“/unwissentliche Beantragung von Sozialversicherungs – und Steuernummer verwirkt.

Privileg: Ein einzelner und besonderer Nutzen oder Vorteil, den eine Person genießt, eine Firma oder Klasse, jenseits der allgemeinen Vorteile von anderen Bürgern...., eine Ausnahme. [Black's Law Dictionary 6th Ed. Page 1197]

Kleiner geschichtlicher Einschub:

Notstands-Bankengesetz (Emergency Banking Act) vom 9. März 1933, 48 Stat. Public Law (Öffentliches Gesetz) 89-719: verkündet von Präsident Roosevelt, indem er den Bankrott und die Insolvenz der U.S. Inc. erklärte; es erfolgte die Außerkraftsetzung der Verfassung und alle US-Bürger werden zu Feinden erklärt!

House Joint Resolution H.J.R. 192, 73rd Congress, Sitzung vom 5. Juni 1933 Gemeinsamer Beschluss, den Goldstandard außer Kraft zu setzen, Aufhebung der souveränen Herrschaft der Vereinigten Staaten und der offiziellen Befugnisse aller Regierungsbehörden Beamten und Ministerien. Von da an wurden die Menschen via Geburtsurkunde als Sicherheiten (sureties) und als Wert an die Banken verpfändet. Männer und Frauen sind seit 1933 der Sicherungsgegenstand, das Pfand für das Darlehen.

HJR – 192, Section 1: „Jegliche Verfügung in jeglichem Gesetz, welches unter der Autorität der US (Inc.) Obligationen autorisiert ist hiermit weggefallen.“ Das bedeutet, dass die US Inc. keine eigenen Schuldverschreibungen mehr autorisieren kann.

Sicherheit (Surety): „Jeder, der es unternimmt zu bezahlen oder irgendetwas anderes diesbezüglich macht, weil der Prinzipal hierbei versagt. Jeder, der als Person oder Estate für das Wohl eines anderen in Haftung geht, ohne an der Entschädigung Anteil zu haben, steht in der Position einer Surety.“ [Black's Law Dictionary 5th]

Sureties, „gezwungen, die Schulden für ihre Prinzipale zu bezahlen, werden als Anspruchsberechtigte erachtet, Entschädigung, sogar ohne vertragliche Zusage zu erhalten.“ [371 U.S. 132 (1962)]

UCC 1-204: „... eine Person gibt Wert für Rechte, wenn dies die Person fordert... (3) indem es die Zustellung akzeptiert.“

Sozialversicherung, Wohltätigkeits-Trust (Charity Trust)

Sozialversicherungs-Trust: Gründer (settlor) ist das Volk, bestimmt durch den Security-Act. Die Person, der „Sozialversicherte“, ist der einzelne **Treuhänder**. Der **Begünstigte** ist der Staat im Sinne seiner öffentlichen Beamten und Angestellten.

Die Einführung der Sozialversicherung im Jahr 1935 hatte zum Zweck, die endlosen Staatsschulden (siehe HJR 192) zu bezahlen. Es wurde Rente im Alter versprochen, -nicht garantiert-, aber man musste jetzt schon dafür zahlen. Jeder Trust erfordert Vermögen, um den Trust-Corpus zu begründen. Der Sozialversicherungsausweis dient als initiiender Korpus des Trusts, denn der Sozialversicherungsausweis ist Eigentum des Staates. **Mit dem**

Sozialversicherungsausweis wird der Inhaber ein Public Officer!!!!

nochmals zur Wiederholung....

Sozialversicherungsnummern werden ausgefertigt von den UN durch den IWF [20 CFR, Chapter 111 Subpart B, 422.103(b)]

Public Officer: „Das Recht, die Autorität und die Pflicht, erschaffen und getragen durch das Gesetz, durch welche nach Belieben der erschaffenden Macht entweder für eine gegebene Zeitperiode oder dauerhaft ein Individuum eingesetzt wird, ausgestattet mit einem Teil der souveränen Befugnis der Regierung für den Benefit der Öffentlichkeit.“ [29 Cal. App 139,249 P.56,58] und [Black's Law 4th Seite 1235]

„Es ist die Pflicht eines **Public Officer's** wie die jedes anderen Agenten oder Treuhänders, obwohl nicht ausdrücklich durch Statuten erklärt, glaubhaft gerade zu stehen und Gelder an die entsprechenden Behörden abzuführen, die in seine Hände geraten.... und die Durchführung dieser Pflicht mag mit geeigneten Mitteln gegen den Officer persönlich erzwungen werden.... [Public Office and Officers, page 609 §909 (1890)]

Als **Public Officer** bei der Regierung ist man auch ein statutarisches Individuum und ein nichtansässiger Fremder. [26 U.S.C. §7701(b)(1)(B)]

Die Sozialversicherungsbeiträge der Treuhänder gehen in die allgemeinen Steuern des Staatskonzerns, um die gegenwärtigen Operationen zu tragen. Nichts wird für spätere Zwecke angelegt. Ein Teil davon geht in die aktuellen Renten. Sozialversicherungsbeiträge sind keine Steuern, sondern freiwillige Versicherungsbeiträge. Die Sozialversicherung ist auch kein Vertrag, denn es fehlt das Zahlungsverprechen (Gegenleistung)!

„Das Einkommen, das jemand verdient, soll nicht für die Verletzung seines Nachbarn und schon gar nicht muss es für dessen Benefit eingesetzt werden.“ [143 U.S. 517 (1892)]

Demnach ist der Staat eine kommerzielle Privatversicherung.

„... wenn der Staat in ein kommerzielles Geschäft einsteigt, verliert er seine souveränen Befugnisse und ist zu behandeln wie jede andere Korporation.“ [91 Corpus Juris Secundum §4 (2003)]

„Öffentlicher Dienst ist ein öffentlicher Trust (PublicTrust), siehe Wohlfahrts-Trust (Charity Trust); Trust [Blacks's Law 6th page 1232]

Wie oben schon gesehen, kann man Sozialversicherungs-Benefits nicht bekommen, ohne ein Public Officer oder Öffentlicher Bediensteter zu sein. Jetzt erst wird man zu einem Co-Treuhänder eines Wohlfahrts-Trusts und damit wird man zu einem/einer....

Übermittlungseinheit (Transferee) unter 26 U.S.C. § 6901

Treuhänder unter 26 U.S.C. § 6903

Steuerzahler unter 26 U.S.C. § 7701 (a)(14)

Public Officer in Gestalt einer Person, engagiert im Handelsgeschäft unter 26 U.S.C. § 7701 (a)(26)

Person mit Einkommen von der Regierung unter 26 U.S.C. § 7701 (a)(9) und (10)

Vertragspartei zum Staat unter 26 C.F.R. 331.3402(p)-1

Wohnsitz (domicile) in Washington D.C. unter 4 U.S.C. §72

Bürger (citizen) und Ansässiger (resident) mit Steuerhaftung unter 26 C.F.R. §1.1-1(c)

Wenn Ihr es bis hierher durchgehalten habt, dann herzlichen Glückwunsch! Ja, Ihr habt richtig gehört! Ohne Public Officer zu sein, ist es Euch verboten, Steuern zu bezahlen. Oder wollt Ihr wegen Identitätsdiebstahls belangt werden?

Und um Steuern zu bezahlen gibt es neben Eurer Zustimmung zum öffentlichen Strohmann eine weitere Grundvoraussetzung: Ihr müsst **wohnhaf** sein, also einen festen Wohnsitz haben! Haltet also weiter durch, denn es wird noch viel interessanter!

Nachdem ich Euch bisher immer hingehalten habe, möchte ich wenigstens eine Sache jetzt schon auflösen!

Das wirkliche Subjekt bei einem Gerichtsverfahren ist eine vermutete Trustbeziehung, es ist nicht der Kläger und es ist nicht der Angeklagte! Es ist die Feststellung des Gerichts, ob es eine Trustbeziehung gibt oder ob es keine gibt.

Entweder seid Ihr der Kläger (Begünstigter des Trusts) oder der Beklagte (Treuhänder des Trusts). Wenn Ihr den Richter nicht fragt, nach welchem Trustverhältnis er urteilt, habt Ihr ohnehin keine Chance, denn er tauscht die Trusteigenschaften, wie es ihm gefällt.

Abgesehen von der Frage, warum Ihr der Vorladung überhaupt gefolgt seid, könntet Ihr es jedoch mit einer 155 mm - Panzerhaubitze versuchen, die Ihr vor dem Richter auffahrt, vorzugsweise vor Prozessbeginn. Wie kommt das Gericht nur auf alle diese geisteskranken Ideen. Genau! Das Gericht nimmt an und vermutet. Ihr widerlegt seine Vermutungen nicht, vor allem nicht die stillschweigenden! Also stimmt Ihr ihnen stillschweigend zu. Wer seine Rechte nicht beansprucht, hat keine ! Wer schweigt, wird als zustimmend angesehen (qui tacet, consentire videtur)

Weisen wir also ihre Vermutung einer Trustbeziehung zurück und beweisen das Gegenteil. Wir beweisen einfach, dass es eine vermutete Trustbeziehung nicht gibt. Hier ist das Heilmittel. Wo ein Gesetz, da ein Heilmittel (ubi jus, ibi remedium) [Bouvier's Maxims of Law 1856]! Wir konnten keine Trustbeziehung eingehen, weil alle unsere Verträge auf Armeslänge gehalten sind. Was war das nochmals gleich?

Auf Armeslänge (at arm's length): „Außerhalb der Reichweite persönlichen Einflusses oder Kontrolle. „Parteien werden betrachtet, Geschäfte auf Armeslänge zu treiben, wenn jemand auf den gestrengen Buchstaben seiner Rechte steht und sein Geschäft auf formelle Art führt, ohne auf die Fairness und Integrität des anderen zu ver-trauen und ohne der Kontrolle und des überwältigenden Einflusses des anderen unterworfen zu sein.“ [Blacks 1st und 4th]

Befindet sich jemand auf **Armeslänge**, sieht man, dass er nicht vertraut und kein Begünstigter sein kann.

„... eine Transaktion auf Armeslänge erzeugt keine treuhänderischen Pflichten unter den Parteien.“ [Black's 7th]

Aha, er vertraut nicht und konnte über seine Verträge auf Armeslänge niemals treuhänderische Pflichten erzeugen. Auf Armeslänge ist man kein Subjekt, also auch nicht haftbar. Also kann es kein Verfahren geben. Und es scheint, dass man auf Armeslänge kein Begünstigter eines Trusts sein kann, weil man ja nicht vertraut (... one who trusts). Es sieht ganz danach aus, dass man auch als Treuhänder entkommt, wenn man auf Armeslänge agiert. Denn einer, dem man treuhänderische Pflichten anvertraut, handelt nicht auf Armeslänge. Wenn wir in unserem rechtlichen Schriftverkehr auch noch die Privilegien als von uns nicht akzeptiert zurückgewiesen haben, dann haben sie keine Chance mehr, uns ein Trustverhältnis anzuhängen. **Niemand** ist gezwungen, einen Vorteil (benefit) gegen seine Zustimmung zu akzeptieren [Bouvier's 1856 Dictionary]

In der Vorgeschichte muss man natürlich vorbereiten: es gibt zwei Verträge, die man vor Gericht eingeht, sofern man dort erscheint. Es gibt die Vertragsbeziehung zwischen Kläger und Angeklagten, wovon ich einer von beiden bin und es gibt die Vertragsbeziehung zwischen dem Gericht und mir als Partei, dem Subjekt. Da das Gericht aus Schriftsätzen besteht, die unsere Schriftsätze und die der Gegenpartei auf legale Rechte prüfen, haben wir natürlich ganz am Anfang in unserer Korrespondenz den Vermerk „auf Armeslänge“ nicht vergessen!

Welche stillschweigenden Vermutungen stellte das Gericht an, als wir es uns im Gerichtssaal bequem machten:

1. Kläger und Beklagter sind eine nicht ausgedrückte Treuhandbeziehung eingegangen
2. Das Gericht nimmt an, dass es Jurisdiktion im Billigkeitsrecht hat (es geht immer um Besitz)
3. Das Gericht vermutet, dass der Kläger der Begünstigte ist und der Beklagte der Treuhänder
4. Der Kläger beschwert sich über den Treuhänder, dieser hätte seine Treuhandpflichten gebrochen

Auf Armeslänge ist nichts dergleichen der Fall und wir werden uns zukünftig hüten, diesen kleinen Passus in un-serem Schriftverkehr (und bei Unterschrift und Adresse) zu vergessen.

Ja, auf Trustrecht haben sie alles aufgebaut und der Teufel ist los, wenn ihnen jemand auf die Schliche kommt. Trustrecht schlägt Vertragsrecht! Statutenrecht (ihre sogenannten Gesetze) ist dasselbe wie Haftungsrecht und das machen sie alles über Trusts. Der Trustvertrag, den wir nicht kennen, ist buchstäbliches Gesetz. Was anderes sollte TTIP sein? Niemand kennt es! Das Gericht muss diesem Gesetz dennoch folgen. Der Trick, mit dem wir uns behelfen ist, dass wir ein Trustverhältnis unterstellen und vermuten und dieses über „at arm's length“ hemmen (estoppel). Jetzt haben wir nachgefragt und zurückgewiesen – mit diesem einen kleinen Zusatz! Das Kalkül ist, dass sie uns nichts preisgeben werden und lieber den Mund halten. Wie eingangs versprochen, hat die U.N. eine Treuhandverwaltung aufgebaut und diese dem Kommerz übergeordnet. Ja, sie haben das mit Perfektion getan. Haben wir unsere Unabhängigkeit von ihren Privilegien und ihrem Treuhandsystem geknackt und sind wir den Public Officer losgeworden, dann haben wir das gesamte öffentliche Statutenrecht geknackt und sind wo gelandet? Genau... im privaten kommerziellen Handelsrecht des Uniform Commercial Code! Und den wollen wir uns jetzt näher ansehen.

Kapitel 8 Uniform Commercial Code (UCC)

Sollte eine BEHÖRDEN-PERSON behaupten, so wie es mir des öfteren passiert ist, der UCC würde hier in „Deutschland“ keine Anwendung finden, dann weist sie auf das folgende hin:

District of Columbia: der **Artikel 18 B 7** bestimmt, dass das Admiralsrecht (Admiralty Law - Seerecht / UCC) an folgenden Orten Anwendung findet.

(1) auf hoher See

(2) auf amerikanischen Schiffen

(3) in allen Ländern, welche von den Vereinigten Staaten (US) verwaltet oder erobert werden, und innerhalb des Staates Amerika

Der UCC wurde als einheitliches Handelsrecht weltweit eingeführt und jeder, der im Handel und Geschäft (trade and business) engagiert ist, wie z.B. ein Public Officer, der handelt im UCC. Alle Menschen, die sich in einem Bereich des Privaten wännen, werden vom UCC als Handelspartner, als Firma betrachtet. Jegliche Behörden und Gerichte und alle öffentlichen Stellen inklusive der Polizei sind kommerzielle Handelsfirmen nach UCC und allesamt bei Dun&Bradstreet registriert. Jedes Behördenschreiben ist demnach ein Handelsangebot, denn hoheitliche Befugnisse sind längst passe. Über den UCC habe ich schon ausführlich berichtet, so dass ich hier nur die Quintessenz darlege.

Im UCC herrschen knallharte Regeln, deren Unkenntnis ein Fiasko zur Folge haben können. Denn auch im UCC ist alles auf Vermutungen (presumptions) aufgebaut und derjenige, der die Vermutung nicht zurückweist und widerlegt, wird stillschweigend zum Vertragspartner, weil er den Handelsvertrag damit angenommen hat. Er kann den Handelsvertrag auch konkludent annehmen, denn er hat in den vergangenen 30 Jahren schon brav seine Steuern bezahlt, also ist zu vermuten, dass er auch dieses Jahr wieder blecht.

Es gibt eine Mailbox-Rule, die besagt, dass jemand, der ein Angebot erhalten hat und nicht zurückweist, das Angebot angenommen hat. Schon nach drei Tagen wird das Angebot scharf. Die Mailbox-Rule vermutet natürlich, dass der Mensch, dem man auf's Band gesprochen hat, eine PERSON ist. Der Mensch hat ja auch zugegeben, dass er der Herr Meier ist, er hat zumindest „ja“ gesagt! Die **Principal-Agent-Doctrine** besagt, dass ein Angebot, welches einem Mitarbeiter (Agenten) zugeht, damit gleichzeitig dem Vorstand (Prinzipal) des Unternehmens als überreicht betrachtet wird. (Inkenntnissetzung des Erfüllungsgehilfen ist Inkenntnissetzung des Prinzipals und vice versa). Die P-A-D gilt ebenso bei Angeboten auf Ebene der „Staaten“. Prinzipal: U.S. Inc. - Agent: BRinD

Der UCC ist selbstverständlich nicht ins Deutsche übersetzt, -höchstwahrscheinlich weil er hier ja nicht gilt- und ist ein riesiges Compendium von umständlichen Definitionen und Fachbegriffen gruppiert in 9 Abteilungen. Ich verschone Euch besser damit, vor allem, weil ich ihn selbst nicht verstehe und weil mir die Zeit zu schade ist. Ich möchte Euch nur drei wesentliche Aspekte ans Herz legen, die Ihr **unbedingt !!!** wissen solltet. Sie sind eine rettende Gnade und beschwören unsere Devise: **...raus aus dem UCC, so schnell und so lange es geht!** Der Zweck des UCC scheint jedenfalls darin zu bestehen, dass er den Juristen der Großkonzerne das Besteck an die Hand gibt, kleine Firmen zu verspeisen.

Es ist wichtig, zu verstehen, dass der UCC ein Hintertürchen (remedy) hinein ins Gewohnheitsrecht offenge-lassen hat, damit sie nicht zugeben müssen, dass sie alle pleite sind. Merke: eine bankrotte Einheit kann keinen Handel treiben!

Und jetzt aufgepasst..... denn der UCC ist lediglich eine **Ergänzung** des Gewohnheitsrechts (Common Law)!

Kleine Vorgeschichte zum Verständnis: bevor für jedermann Handelsrecht eingeführt wurde, galt früher für uns alle das sogenannte Bürgerrecht und im englischen Sprachraum das Common Law oder Gewohnheitsrecht. Früher waren wir ja auch noch „echte Bürger“ und „natürliche Personen“. Im Gewohnheitsrecht wurde jemand nur dann von einem Gericht bestraft, wenn er einem anderen einen wirklichen nachweisbaren **Schaden** zugefügt hatte. Du hattest keinen Gurt angelegt und wirst mit 60.-€ bestraft! Wen hast Du geschädigt? Niemanden! Kein Schaden = kein Common Law = keine Strafe!

Nach Handelsrecht (Statuten) jedoch kann man für jeden geringsten Verstoß bestraft werden. Gurt nicht angelegt bedeutet: volle Haftung, 60.- € Geldstrafe oder Kittchen. Gleichfalls kann nach Common Law niemand zu einer Handlung gezwungen werden. Zudem müssen Verträge nach Gewohnheitsrecht willentlich, wissentlich, freiwillig und transparent zustande kommen, weil sie ansonsten nicht gelten. Also lautet das vordringliche Motto: **raus aus dem Handelsrecht und rein ins Gewohnheitsrecht!**

Das erste ist: Ihr müsst, wenn Ihr ein Handelsangebot erhaltet, als allerallererstes Eure Rechte reservieren. Wir wissen natürlich jetzt, dass wir aufgrund der Privilegien eines Public Officers keine haben, aber wir waren schon vorher so schlau, diese Vermutung simultan zurückzuweisen. Wir sind kein Public Officer mehr, weil wir Ihre Treuhand auf Armeslänge halten, unsere Adresse geändert haben und ganz allgemein -wie wir später noch genauer sehen werden- aus der Jurisdiktion und ihren Privilegien ausgestiegen sind. Wenn Ihr jetzt nicht von vorneherein Eure Rechte reserviert, verliert Ihr sie. Die Vermutung, dass man wie immer auf diese Rechte verzichtete, wurde nicht widerlegt, stimmt's? Ihr könnt sie im Nachhinein nie mehr zurückverlangen und beanspruchen! Es ist ausreichend, wenn Ihr „alle Rechte vorbehalten“ oder „without prejudice“ draufschreibt. Macht Euch am besten einen Stempel und zeigt damit, dass Ihr schon vorher an die Reservierung der Rechte gedacht habt.

Das zweite ist: Ihr müsst die einzigen zwei UCC-Paragrafen verstehen, die Euch die Tür ins Common-Law öffnen; Ihr müsst damit denken können und diese dem Handelspartner anbieten. So steht es in meinen AGB's:

UCC Doc. # 1-103; Regress: „Alle Prinzipien von Recht und Gerechtigkeit (inkl. des allg. Handelsrechts und des für die Geschäftsfähigkeit relevanten Rechts) müssen den UCC ergänzen. Dieser Code ist eine Ergänzung zum Gewohnheitsrecht, das gültig bleibt. Eine Regel soll in Übereinstimmung mit dem Gewohnheitsrecht formuliert sein. Im Gewohnheitsrecht muss eine echte Schädigung erfolgt sein. Wenn man eine ausreichende, ausdrückliche Reservierung seiner Rechte bei 1-308 (alt 1-207) vorgenommen hat, kann man darauf bestehen, dass die Regeln in Übereinstimmung mit dem Gewohnheitsrecht gehandhabt werden. **Der Code kann nicht so ausgelegt werden, dass er eine Gewohnheitsrechtshandlung ausschließt. Gewohnheitsrecht kann keine Handlung erzwingen!**“

und

UCC Doc # 1-308; Rechtsmittel: „Ich behalte mir die Rechte vor, nicht gezwungen zu werden, um unter irgend-einem kommerziellen Vertrag oder Insolvenz zu handeln, in die ich nicht wissentlich, freiwillig und absichtlich eingetreten bin. Und weiterhin werde ich keine Haftung übernehmen für den erzwungenen Vorteil von irgend-einem nicht offenbarten Vertrag oder kommerzieller Vereinbarung oder Insolvenz.“

Wenn man mit ausschließbarem Recht oder einem ausschließbarem Anspruch zu tun hat, wird ein Unterlassen der Reservierung dieses Rechts dazu führen, dass man das Recht verliert und seine Durchsetzung zu einem späteren Zeitpunkt ausschließt. (UCC 1-308 (alt 1-207).9)

Das dritte ist: Ihr braucht AGB's, um denen ein Gegenangebot zu machen oder Schadenersatz einzufordern! Warum eigentlich basiert das ganze Trust - und Handelsrecht auf Vermutungen? Die Antwort ist entwaffnend simpel: weil man heutzutage keine rechtswirksamen und rechtsgültigen Verträge abschließen kann. Bei einem Handel tauscht man **Wert** gegen **Wert**. Sicherlich hat der Kasten Bier seinen inneren Wert, aber nicht der Papier-schnipsel, mit dem man ihn „bezahlt“.

Geld: (gold- und silbergedeckte) Werteinheit (unit of value) [Black's Law Dictionary] bis 1933 ;

Geld heute: Verrechnungseinheit für gegenseitige Forderungen auf der Basis Schuld und Kredit (unit of account) [UCC 1-201 (24)]

Geld: Verrechnungseinheit von Schulden aus einer treuhänderischen Beziehung

Es gibt kein anderes **Geld** als in Silber oder Gold [US Constitution Artikel I Section 10]

Ihr könnt keine Ware mehr bezahlen, da es kein echtes Geld gibt, also kann es keinen echten Handelsvertrag geben, denn Gold und Silber, echtes Geld, sind keine rechtmäßigen Zahlungsmittel mehr. Aus diesem Grund war man gezwungen, die Vermutung einzuführen! Wenn nach einem ausgeführten Handel keiner meckert, gilt der „Vertragsabschluss“ als vermutet und damit als legal. Dann haben sie noch ein paar Fristen eingeführt und danach hat der Wissende den Zuschlag. Und denkt dran! Der UCC 1-308 spricht vom Ausschluss der Haftbarkeit für einen erzwungenen Vorteil. Könnt Ihr Euch vorstellen, was damit gemeint ist?

Es ist der aufgezwungene Vorteil, **d a s P r i v i l e g**, eine Schuld mit einer anderen Schuld begleichen zu dürfen. Man benutzt Schulden bzw. Schuldscheine als gesetzliches Zahlungsmittel! Der Euro oder der Dollar sind ein Schuldschein (IOU). Sie erlauben uns die Zahlung mit ihren Schuldscheinen und machen uns für dieses Privileg haftbar! (Wer ein Privileg nutzt, muss auch die Lasten (burden) tragen!) Und wiederum machte die Umwandlung der unwiderlegten Rechtsvermutung zur handelsrechtlichen Wahrheit den Deal legal!!! Mit der Reservierung des 1-308 sind wir aus dieser Nummer jedenfalls raus! Eine weitere Abhilfe-Schapsidee wäre auch, würde man eine Bezahlung mit Gold und Silber ins Spiel bringen. Denn dann gäbe es einen echten rechtmäßigen Vertrag und alles andere und sämtliche erzwungene Vorteile und Privilegien würden wegfallen. Wir müssen diese Idee im Auge behalten.

Die 10 Maximen des UCC-Handelsrechts

1. Ein Arbeiter ist seine Anstellung wert
2. Alle sind unter dem Gesetz gleich
3. Im kommerziellen Handel ist die **Wahrheit** souverän
4. **Wahrheit** kommt zum Ausdruck in Form eines Affidavits

5. Ein unwiderlegtes Affidavit steht als **Wahrheit** im kommerziellen Handel
6. Ein unwiderlegtes **Affidavit** wird zum richterlichen Urteil
7. Ein Umstand muss ausgedrückt (expressed) werden, um aufgelöst zu werden
8. Derjenige, der das Schlachtfeld als erster verläßt, verliert durch Verzicht
9. Opfer/Verzicht ist der Maßstab der Glaubwürdigkeit
10. Ein Pfandrecht oder Anspruch kann befriedigt werden durch:
 - a) Zurückweisung durch **Gegenaffidavit** Punkt für Punkt
 - b) Entscheidung einer Jury
 - c) Zahlung oder Ausgleich des Anspruchs

Dass wir alle rechtlos sind (Punkt 2) wissen wir ja schon, aber dass man so viel Wert auf Wahrheit legt (Punkte 3-5) überrascht schon eher! Ich konnte logischerweise die Definition für Wahrheit im Black's Law nicht finden, aber die Definition des Gegenteils. „Wo Wahrheit ist, existiert die Fiktion des Rechts nicht.“ [Blacks Law 2nd Edition]

Das Affidavit ist ein Eid oder Schwur, den ein Mensch zur Bestätigung der handelsrechtlichen Wahrheit leistet. Wir finden später ein ganzes Kapitel, das dem Affidavit (lat. „(er) hat zugesichert“) gewidmet ist, weil es eines unserer schärfsten Waffen ist. Ein unwiderlegtes Affidavit (kein Gegenaffidavit) ist das richterliche Urteil. Ja, tatsächlich! Habe ich schon erwähnt, dass wir nie mehr vor Gericht gehen? Aber noch schärfer ist, dass ein Affidavit das Vorhandensein eines Menschen beweist. Denn nur ein Mensch kann schwören mit einem Autograph zur Bestätigung. Eine PERSON versichert an Eides statt, denn sie kann nicht schwören, da sie fiktiv ist. Anstatt des Eides nimmt man gerne auch die eidesstattliche Versicherung z.B. zur Zwangsvollstreckung des Vermögens, das bisschen, das sie sich noch nicht unter den Nagel gerissen haben. Ja..., wir sind immer noch im UCC, aber nicht mehr lange.

Es stellt sich natürlich die Frage, wie wir uns verhalten sollen, wenn wir dem UCC über den 1-103 entkommen sind und uns jetzt im Gewohnheitsrecht bewegen als ganz normale Privatleute. Denkt bitte dran, dass das Ziel der Übung am Ende der freie und souveräne Mensch ist, für den keine Gesetze gelten müssen, weil er sich anständig verhält. Auch nicht das Common Law. Wir wollen unsere Freiheit und Souveränität wiedererlangen, wir beanspruchen rechtmäßig unsere ESTATES und wir erkämpfen unser Standing, welches souverän ist.

„**Ein Souverän** ist von der Klage ausgenommen... aufgrund der logischen und praktischen Begründung, dass es kein legales Recht gegen **die** Autorität geben kann, die das Gesetz macht, auf dem das Gesetz beruht“ [205 U.S. 349, 353, 27 S. Ct. 526, 527, 51 L.Ed. 834 (1907)].

Ein Souverän muss keinem anderen Souverän erzählen, dass er souverän ist. Der Souverän ist einfach souve-rän durch seine bloße Existenz. Die Regel in Amerika ist, dass die Amerikaner die Souveräne sind. [Kemper v State, 138 Southwest 1025(1911) page 1043, Section 33]

Sui juris: „sein eigener Meister“ (his own master) [Blacks Law 6th Ed.]

Sui juris: „die Fähigkeit, die eigenen Angelegenheiten zu regeln (.ohne jegliche gesetzliche Behinderung..)“ [Black's Law 2nd Ed.]

Ex nunc sui juris: „im Besitz voller sozialer und ziviler Rechte, nicht unter irgendeiner legalen Unfähigkeit oder der Macht eines anderen oder Schutzherrschaft. Händelt seine eigenen Angelegenheiten“ [Blacks 6th page 1434]

Es gibt acht Elemente, die einen **Vertrag nach Common Law** rechtmäßig werden lassen. Darauf sollten wir uns in jedem Fall und immer bei Handelsangeboten berufen, auch wenn diese Elemente nichts mit Handelsrecht zu tun haben, sondern dem Gewohnheitsrecht entstammen. Unsinnig wäre dies nur dann, wenn wir nicht schlau genug waren, den Public Officer samt seiner Privilegien zurückzuweisen und die Rechte nach 1-103 und 1-308 zu reservieren, um dem UCC zu entfliehen. Die acht Grundpfeiler eines wirksamen Vertrags sind:

1. vollständiges und schlüssiges Angebot
2. Akzeptanz
3. gleichgesinnte Absicht
4. Ausreichend gleiche (faire) Gegenleistung (consideration)
5. Mentale und gesetzliche Kapazität
6. Legalität des Vertragszwecks
7. wis-sentliche, willentliche und freiwillige Zustimmung (consent)
8. Gewissheit und Klarheit der Bezeichnungen und Bedingungen (Transparenz)

Ein Vertragsangebot wird nach 72 Stunden verbindlich, nach 7 Tagen ist man in Verzug und nach 10 Tagen ist es ein Urteil. Holla, geht das schnell! Weist Angebote, die Ihr nicht wollt, sofort zurück! Der Zweck im Common Law ist die Wiedergutmachung für die geschädigte Partei, denn der einzige Zweck der Verfassung und der Etablierung einer Regierung ist, -ich wiederhole mich-, **private Rechte und privaten Besitz zu beschützen.**

Kapitel 9 Vermutungen des Rechts

Wir haben dieses Thema bereits mehrmal angekratzt. Die Vermutung ist ihr einzig verbliebenes „Rechtsmittel“, das aus etwas Illegalem etwas Legales macht. Die Vermutung hält ihr Betrugssystem aufrecht. Die Lösung kann hier natürlich nur sein, die **Vermutung zu benennen und zurückzuweisen, bzw. zu widerlegen.** Dazu müsste man sie aber erst einmal alle kennen, was wiederum die Kenntnis des Systemaufbaus voraussetzt. Dies war auch die Grundidee zu diesen Ausführungen, weil ich in meinen Scharmützeln mit den Behörden schneller und rechtssicher einen schnelleren Gewinn erzielen wollte.

Vermutung (Presumption): „Eine Vermutung bedeutet, dass der Prüfer des Fakts die Existenz des vermuteten Fakts finden muss, außer, es wird der Beweis erbracht, der das Auffinden seiner Nichtexistenz unterstützt.“ [Black's Law Dictionary 6th Edition page 1186 und UCC 1-201:] Eine persönliche Frage an Euch, quasi unter uns: an welchem Ort könnte man die Nichtexistenz von Etwas bzw. die Existenz von Nichts besser vorfinden als in einem Juristenhirn? „Die Macht zu haben, **Vermutungen** zu erschaffen ist keine [legale] Möglichkeit, verfassungsmäßigen Beschränkungen zu entfliehen.“ [219 U.S.C. 219, 239 et seq., 31 S.Ct.145]

Vermutung: „Der Glaube an einen unvollständigen Beweis“ [Webster's Dictionary 1913]

„**Eine Vermutung** ist weder ein Beweis, noch ein Ersatz für einen Beweis“ [Americ. Jurisprudence 2nd, Evidence §181]

Vermuteter Beweis (presumpted evidence): „Beweis, der als Fakt angesehen wird, bis er anderweitig nachgewiesen ist, Indizienbeweis oder indirekter Beweis“ [Blacks 2nd Ed.]

Vermutung: „Eine Ungewissheit bezüglich eines einzelnen Fakts. Eine Vermutung ist eine Regel des Gesetzes, der Statuten oder in der Rechtsprechung, mit der es durch das Auffinden eines grundlegenden Fakts einen Anstieg der Existenz des vermuteten Fakts gibt, bis die Vermutung widerlegt ist.“ [Black's Law 6th Ed.]

„**Beweise**, die auf dem Gesetz basieren, sind nur zulässig, wenn das Gesetz im Positiven Recht zitiert ist.“

Positives Recht: „Recht, tatsächlich und spezifisch in Kraft gesetzt oder übernommen durch rechtmäßige Autorität für die Regierung einer organisierten Rechtsgemeinschaft [Blacks 6th page 1162]

„Das Ausmaß, in welcher eine **Vermutung** benutzt wird, um Schuld in Abwesenheit eines Beweises oder eines Ersatzes für einen Beweis zu etablieren, ist demnach das Ausmaß, in dem unsere Verfahrensrechte verletzt wurden.“ [Blacks 6th Seite 500]

Rechtsvermutung (Presumption of Law): „Eine Rechtsvermutung ist eine, die das Auffinden der Existenz des vermuteten Fakts erzwingt, wenn einmal das grundlegende Fakt bewiesen und kein Beweis des Gegenteils eingebracht wurde. Die Rechtsvermutung ist unwiderlegbar durch ausreichenden Beweis.“ [Black's Law Dictionary 6th Ed.]

Nachweis (proof): „einen Fakt oder ein Hypothese als wahr durch ausreichenden Nachweis etablieren“ [Blacks 2nd]

Man stimmt der **Vermutung** und allen Konsequenzen zu, indem man schweigt. (qui tacet consentire videtur) [Bouvier's Maximes of Law 1856]

Derjenige, der zustimmt, kann nicht verletzt werden (Voluntis non fit injuria) [Bouvier's Maximes of Law 1856]

Falls jegliche Frage zu den Fakten oder der Haftbarkeit gegen ihn überzeugend **vermutet** wird, dann ist das **kein** angemessenes Verfahren des Gesetzes [Blacks 6th page 500]

„... wir stellen erneut fest, dass Gerichte **vermuten** müssen, dass eine Gesetzgebung in einem Statut sagt, was es meint und in einem Statut zum Ausdruck bringt, was es dort meint. [US Supreme Court 489 U.S. 235, 241-242] (1989)]

Es folgt ein kleines Sammelsurium an Informationen, die nicht jeder kennt:

1. Die U.S., eine Korporation der englischen Krone, ist seit wenigstens 1788 bankrott.
2. Seit 27. März 1861 besteht kein verfassungsgemäßer de-jure-Kongress sine die (lat. „nicht ein einziger Tag“).
3. Der Kongress untersteht dem Präsidenten als oberster Kommandeur im Kriegsrecht. Die US-Bevölkerung steht unter der Executive Order des Präsidenten unter **Kriegsnotlage** nach 12 USC 95 a,b. Jeder Bürger ist etabliert als legaler Feind durch Amendatory Act vom 9. März 1993, 48 State 1, Amending Trading with the Enemy Act vom 6.10.1917 H.R. 4960, Public Law Nr. 91.
4. Mit Proklamation des 14th Amendment vom 6. Dezember 1865 wurde ein privates römisch-katholisches Trust-Gesetz etabliert, das einen Cestui Que Trust als einen öffentlichen Wohltätigkeits-Trust (Charitytrust) errichtete, um die künstliche Person, den Bürger der US Inc., in eine untrennbare Einheit mit der Regierung zu bringen. Ein Charity-Trust unterscheidet sich von einem regulären Trust dahingehend, dass er a) nicht in einem ausgedrückten Kontrakt existiert und b) keinen Konzessionsgeber hat, aber dennoch ein konstruktiver Trust per Gesetz ist. Dieser Trust hat nur Co -Treuhänder und Co -Begünstigte.
5. Gründung der United States Incorporated als kommerzielle Agentur mit Sitz in Washington DC. Legislative Act vom 21. Februar 1871, 41st Congress, Session III, Chapter 62, page 419. Der Bürger ist eine bürgerlich tote Entität, operierend als Co-Treuhänder und Co-Begünstigter des Public Charity Trust, der die Schuldner unter dem 14th Amendment im Cestui Que of the US Incorporated (als Sklaven) hält (Section 4).
6. Die Legislative gründete eine GmbH als private militärische-internationale-kommerzielle-maritime Jurisdiktion unter dem Titel STATE OF....
7. Alles Gesetz ist Vertrag, der Vertrag, aus dem der Konstruktive Trust besteht, ist durch zwei Charakteristika bestimmt: a) Zustimmung durch Stillschweigen b) man akzeptiert ausdrücklich Benefits der Regierung und schließt damit den Kontrakt mit der Regierung als Public Officer. Durch die Tat stimmst Du zu, es gibt keinen schriftlichen Vertrag, aber ein legaler Kontrakt besteht durch die Legalität der Vermutung.
8. Damit verlieren die Leute alle ihre unveräußerlichen Rechte und ihre Souveränität und übergeben diese freiwillig, weil vermutet wird, dass sie alle ihre Werte für das Öffentliche Wohl (public good) opfern. So verlieren die Leute Ihr Standing und sterben den zivilen Tod im Gesetz.
9. Leute, die den zivilen Tod sterben, sind wie Geister, die nicht in der Lage sind, ihre eigenen Angelegenheiten zu regeln.
10. Von 1871 – 1913 hielten die Regierungsbeamten ihr Office in zweifacher Eigenschaft (USA und US Inc. - Status)
11. Die US Inc. konnte die sieben Geldgeberfamilien der zukünftigen Federal Reserve nicht zahlen, so dass der Eigentümer der US Inc. einen Ausgleich zahlen musste; die USA wurden liquidiert.
12. Die US Inc. verständigte sich mit den Geldgebern auf ein Agreement, dass alles fortan auf Schuldenbasis geführt wird.
13. Dann wurden die Senatoren ausgetauscht

14. Am 23. Dezember 1913 erfolgte der Federal Reserve Act. Die Erschaffung und das Management der nationalen Währung wurde in die Hände eines Privatkartells übergeben.

15. Am 5. Juni 1933 erklärt die US Incorporated den Bankrott unter der House Joint Resolution (HJR) 192

16. 1935 wurde der Social Security Act (SSA) als ein privater Trust, kreiert mit dem Versicherten in GROSS- BUCHSTABEN. Der SSA machte den Versicherten zu einem Co-Treuhänder des namensgleichen Trusts, bezeichnete den SSA General Trust Fund als den Begünstigten und gibt an den Versicherten die Sozialversicherungsnummer heraus.

17. IWF und Weltbank werden zu den neuen Eigentümern der US Inc. (Bretton Woods-Agreement gemäß U.S. Code Title 22 Section 286)

18. 1962 mussten alle Staaten unter der UC Inc. Reformen dergestalt durchführen, dass die Leute nicht merkten, was mit ihrem Geld geschah (National Governors Conference in Lexington Kentucky)

19. 1970 revidierte jeder Staat Verfassung und Statuten und etablierte PRIVATE CORPORATE ENTITIES in the STATE of....

20. Am 5. September 1996 wird das Humankapital der US Inc. eingetragen (US Patent Trademark Office Nr. 709471) Ihr werdet bemerken, dass ich einen Teil der obigen Informationen mehrmals wiederhole, weil sie so wichtig sind für den Zustand unserer heutigen Welt und für unseren persönlichen. Ohne das Konzept zu begreifen, wie und aus welcher Situation heraus sie es gemacht haben, werden wir uns schwer tun, zu gewinnen. Denn wir können nichts auflösen. Man löst etwas auf, indem man auf den Punkt der Entstehung zugeht, diesen anschaut, seinen Aufbau ausreichend versteht... und daraus die Konsequenzen zieht. Wie ein Ding gefesselt wird, so wird es ent-fesselt.... Haben wir den Hauptgedanken verstanden, suchen wir das Rechtsmittel und erklären ihn als ungültig. Ungültigerklärung ist ein legitimes prozessuales Verfahren (Abatement) und wir werden es ihnen emotions - und schamlos vor die Nase setzen. Es ist die **einzige Möglichkeit**, unter Kriegsrecht zu gewinnen! **Und dann setzen wir sie schachmatt!**

Kapitel 10 Schlüsselemente der Widerlegung

Uns allen ist klar, dass bankrotte Konzerne keinerlei Möglichkeiten haben, rechtmäßig zu agieren. Ihre „legale Legalität“ holen sie sich über nichtwiderlegte Rechtsvermutungen. Alleine mit diesem Wissen wären wir in der Lage, -wenn wir hellwach dabei sind-, jegliche Gesetzlichkeit zurückzuweisen und ins Wanken zu bringen. Weist man nicht zurück, verliert man durch Verzicht. Wenn wir jedoch die Jurisdiktion als solche angehen, tun wir uns genauso schwer wie mit unseren eingangs erwähnten Nachbarn und Freunden, denn unsere Juristen haben noch viel mehr zu verlieren. Ihre Freiheit zum Beispiel, denn sie könnten wegen Rechtsbruch eingesperrt werden. Und ein Richter darf über seinen eigenen Fall nicht urteilen (nemo iudex in causa sua) [Maxime des Rechts]. Also wenden wir uns lieber dem Einzelfall zu und erkennen und widerlegen ihre Vermutungen von vorne bis hinten, außer, es fällt uns eines Tages etwas besseres ein.

Warum ich hier die Rechtswörterbücher so strapaziere, hat den Sinn, dass wir ihre Rechtsvermutungen handfest und beweisbar widerlegen müssen. Nur diese Sprache verstehen sie. Denn die Vermutungswiderlegung muss glaubwürdig, substantiiert und positiv und muss für das Gericht ausreichend sein, „um eine Frage aufzuwerfen“. Insofern bringt man die Widerlegung auf die selbe Waagschale; abzuwägen wären dann meine Vermutungen mit den ihren und ihre mit den meinen. Und da ziehen sie den kürzeren, weil die Rechtstexte, die sie geschrieben haben, zu unseren Gunsten sprechen. Ein paar mal haben wir schon von Standing gesprochen und ich wieder-hole es hier, dass ein souveränes Standing bedeutet, seine eigenen Angelegenheiten auch vor Gericht zu ver-treten. Da Euer Ehren ein kleiner König ist und es ein Leben lang gewohnt ist, recht zu haben, sollten wir dieses Standing besser vorher mit einem Partner üben. Da es die Vermutungen sind und nicht ihre Gesetze und Fakten, die versuchen, Macht über uns auszuüben, sollten wir die Vermutungen der Reihe nach darlegen, in der selben Abfolge, wie ihr System funktioniert. Die Regierung arbeitet auf Vermutungsverträgen von Treuhandbeziehungen! Es ist eine der hauptsächlichen Fallen, dass wir denken, wir würden ihren Gesetzen unterworfen sein. Sind wir nicht! Wir sind den **Vermutungen** ihrer Gesetze unterworfen. Gesetze gelten schon lange nicht mehr! Dies wäre eine der Hauptvermutungen, die wir zurückweisen und widerlegen müssten. Eine weitere Hauptvermutung wäre, dass man vertraglich mit dem Namen verbunden ist, den die Regierung geschaffen hat und über den sie uns dazu bringt, uns mit dem Strohhalm als identisch zu betrachten.

Eine weitere Hauptvermutung wäre, dass man mit der Regierung verbunden ist. Es ist jedoch genau umgekehrt, die Regierung ist mit uns verbunden, denn die Hierarchie funktioniert laut ihrer Bibel etwa folgendermaßen:

Der Schöpfer...erschuf den Menschen... (erschuf die Bank)...erschuf die rechtmäßige Regierung... erschuf die korporative Regierung... erschuf die Korporation (State of...) erschuf Personen erschuf rechtlose Personen erschuf Sklaven... erschuf Tote.... (Bibel... Verfassung... Treuhandrecht... Handelsrecht... Statutenrecht.... Kriegsrecht.... kein Recht)

Der Mensch jedoch ist immer noch der Erschaffer der Regierung, also schuldet die Regierung ihm, weil die Menschen ihre Gläubiger sind. Der Mensch ist letztlich der Souverän, denn ansonsten könnte man niemanden für

haftbar und verantwortlich ansehen. Also können wir getrost auch alle Rechtsebenen, die sie sich ausgedacht haben, zurückweisen: Völkerrecht.... Kriegerrecht des Hauptsiegers ... Besatzungsrecht der Besatzungsmacht.... ursprüngliche Gesetzgebung des besetzten Staates.... ursprüngliche Gesetzgebung der Länder.... Ordnungsrecht für besetztes Gebiet... usw. Wir können die Vermutungskette ad absurdum weiterführen. Am Ende unserer Ausführungen wird ein Gesamtkonzept stehen und mit ihm eine ausreichend qualifizierte Widerlegung ihrer Vermutungskette.

Wollen wir nicht vergessen, dass wir Fehler machen könnten. Die Zurückweisung der Geburtsurkunde z.B., die das Seerecht mit einschließt, bringt nichts und setzt uns Menschen unnötig Gefahren aus. Wir können nicht zurückweisen, was uns nicht gehört. Mann oder Frau, die ihren eigenen Willen und Testament (voluntatem et testamentum) demonstrieren, haben einen weit höheren Anspruch und eine weit höhere Position als jeder Erzwingungsbeamter der Regierung unter dem Geburtsurkunden-Regime. Unter dem **freien Willen** ist die Geburtsurkunde irrelevant, da alle registrierten Personen leblose Vermögenswerte sind; es könnte sogar argumentiert werden, dass ein Mann oder eine Frau, die Ihre Geburtsurkunde zurückgeben wollen, schwachsinnig (non compos mentis) sind. Der Halter der Geburtsurkunde besitzt jedoch CQV-Nutzungsrechte durch den Gebrauch der Person; damit denken sie, halten Sie hinreichend legale Autorität. Man könnte z.B. einen legitimen Bond auf der Rückseite einer beglaubigten Geburtsurkunde erzeugen. Wenn wir am Ende das Thema „Geld“ gut genug beleuchtet und durchdacht haben, könnten wir hieraus vielleicht eine Idee entwickeln, wie wir mit ein wenig Hintergrundwissen und ein paar Tricks legal an unser Geburts-ESTATE gelangen.

Kapitel 11 Privilegien

Derjenige, der den Vorzug [Benefit] hat, solle auch die Last tragen (cujus est commodum, ejus debet esse incommodum) [Bouvier's Maxims of Law 1856]

Wie wir oben bereits gehört haben, genießt der Begünstigte eines Trusts Privilegien, die wir neudeutsch Benefits nennen. Der vermutete Hauptvertrag hierzu dürfte sein, **alles** zum Wohl der Öffentlichkeit aufzugeben und im Austausch dafür **Schutz und Rechte** als Benefits vom Staat zu erhalten. Diese fundamentale Annahme der Jurisdiktion jedoch ist grundfalsch, denn die Basis dieser Benefits sind seit der HJR 192 die Menschen selber, die als Sicherheit der Staatsverschuldung verpfändet wurden. Land und Leute sind jetzt die Sicherheit für die öffentlichen Schulden, also erwachsen jegliche sogenannten Benefits aus dem Land und den Leuten selbst und nicht aus dem Wohlwollen eines Staates. Der Staat betrügt uns auf Schritt und Tritt.

„**Betrug** zerstört jede Transaktion und alle Verträge.“ [American Jurisprudence 2nd, § 8]

„Aus eine **Betrug** heraus entsteht keine Aktion (ex dolo malo non oritur actionem).“ [Bouvier's Maxims of Law 1856]

„Es ist **Betrug**, Betrug zu verbergen (fraus est fraudem celare).“ [Bouvier's Maxims of Law 1856]

„**Betrug** und Täuschung soll kein Mensch entschuldigen.“ [Bouvier's Maxims of Law 1856]

„**Betrug** kreiert keine Besitzrechte seitens der Regierung.“ [Bouvier's Maxims of Law 1856]

„Wenn ein Beschützer/Wächter sich seinem Mündel gegenüber **betrügerisch** verhält, ist er von der Schutzherrschaft zu entfernen (si quis custos fraudem pupillo fecerit a tutela removendus est).“ [Bouvier's Maxims of Law 1856]

Das ist der Grund, warum wir niemals zugeben dürfen, dass wir irgendwelche Vorteile vom Staat erhalten, da dies eine Lüge ist und wir uns durch seinem Betrug an uns mit ihm verbünden. Außerdem gibt uns der Hauptvertrag eine **Ausstiegsklausel**, die wir nutzen können. Wenn wir auf die Privilegien von **Schutz und Rechten** des Staates verzichten, könnten wir aus dem Treuhandverhältnis aussteigen und den Vertrag auflösen. Was müssten wir hierzu tun? Man ändert einfach den Wohnsitz, wählt einen anderen Ort oder eine andere Regierung, z.B. die eigene. Damit geht man aus der Haftung, für den Schutz Steuern zahlen zu müssen. Leider muss ich zugeben, dass ich hier nur die theoretische Logik der Verhältnisse, so wie ich sie verstehe, darstellen kann und dass es sicherlich einigen Mumm und viel Wissen braucht, dies alles in der Praxis durchzusetzen. Die Gegenpartei hatte 2000 Jahre Zeit, um uns das Wasser abzugraben und ich habe den Hintergedanken, dass einer von Euch, der sich besser auskennt, diese Infos weiterentwickelt und seine Lösungen genauso frei zugänglich macht wie ich!

„Durch Teilnahme an einem staatlichen **Privilegien-Franchise** sind Steuern Geschenke an die US Inc.“ [31 U.S.C. § 321(d)]

Lizenz (Licence): „Lizenz oder **Erlaubnis**, -vom Gesetz verboten-, **etwas Illegales zu tun**, demzufolge sind alle Lizenzen eine Erlaubnis, das einzig gültige Gesetz zu verletzen.“ [Blacks Law 6th und 7th Ed.]

Lizenz (licence): „eine Erlaubnis (permission) einer Autorität....“ [Blacks 3rd S. 1110]

Erlaubnisse (permissions): „Verneinungen des Rechts. Entstehend entweder aus der Stille des Rechts (from the law's silence) oder ausdrücklich in einer Deklaration ausgedrückt.“ [etwas Ungesetzliches] [Black's Law 2nd]

Sofern also eine Aussage kommt, dass Du Benefits erhalten hast, dann können wir uns die nachfolgenden Argumente als Gedankenspiel zurechtlegen nach dem Motto: Jedermann darf auf ein Gesetz verzichten, welches zu seinem Vorteil eingeführt wurde [Bouviere 1856 Dictionary]

Erstens: ...beweise mir, dass Du die legale Autorität hast (UCC 3-501), mir die Nutzung von Privilegien vorzuwerfen! Diese Autorität hast Du nicht, denn Steuern an den Staat sind Geschenke. Ein Geschenk zu machen, ist

kein Privileg, sondern eine freiwillige Angelegenheit. Für ein Geschenk kann man keine Benefits im Austausch bekommen. Ein Geschenk ist keine Last als Gegenstück zum Benefit.

Zweitens: ... beweise, dass ich einem Wohnsitz innerhalb des Staates freiwillig und per Vertrag zugestimmt habe, damit ich Subjekt einer Jurisdiktion dieses Staates sein kann.

Drittens: ... beweise mir, dass ich einem Franchise-Vertrag schriftlich zugestimmt habe

Viertens: ... identifiziere ganz spezifisch die Gegenleistung, den Benefit oder die Kompensation und seinen monetären Wert hieraus, so dass ich öffentliches Eigentum seinem rechtmäßigen Eigentümer zurückgeben kann, um mein Standing wieder zu erlangen

Fünftens: ...bemerke, dass der Begriff Benefit die Bedeutung hat, dass ich und nicht Du ein vertragliches Recht habe, etwas zu beanspruchen, weil ich der Kunde bin und Du der Dienstleister. In meinem Vokabular bedeutet der Begriff Benefit etwas, das ich vor Gericht erzwingen kann

Sechstens: ...ich bin nicht berechtigt für den Hauptbenefit, weil alle diese Benefits einen Public Officer -engagiert in Handel und Geschäft- erforderlich machen. Ich halte kein solches Public Office, noch bin ich im Handel und Geschäft engagiert [26 U.S.C. § 7701(a)(26)].

Siebtens: ...weiterhin ist es **Betrug**, Dinge Benefits zu nennen, welche die Leute gesetzmäßig nicht benutzen können. Ich bin nicht und war nie befugt, einen staatlichen Benefit zu erhalten. Denn ich bin keine solche Person, die Ihr Domizil in der Jurisdiktion der BRinD hat und bin deshalb kein Bürger oder Ansässiger der BRinD. Ich gehöre keiner diesen Gruppen an. [siehe 20 C.F.R. §422.104]

Achtens: ...es war und ist nicht meine Absicht, jemals von euch Benefits zu akzeptieren, speziell keine Benefits, um meine unveräußerbaren Rechte aufzugeben.

Das US Supreme Court hat geurteilt, dass derjenige, der einen staatlichen Benefit akzeptiert, seine Verfassungs-rechte aufgibt. „Das Prinzip ist beschworen, dass jemand, der den **Benefit** eines Status akzeptiert nicht zur Frage der Verfassungsmäßigkeit gehört werden kann. [124 U.S. 581,8 S.Ct. 631,31 L. Ed. 527]

Benefits wie die Straßenbenutzung oder Sozialversicherung sind nicht vertraglich und sollen zu gegebener Zeit geändert und abgeschafft werden [449 U.S. 166 (1980)]

Wir müssen beschließen, dass eine Person, die von dem Act „betroffen“ [covered by] ist, nicht solch ein Recht auf **Benefit-Bezahlungen** hat. [363 U.S. 603 (1960)]

Derjenige, der keinen Verdienst hat, der aus der Verbindung mit dem Handelsgeschäft – Franchise stammt und der kein Einkommen innerhalb der US Inc. erhält, kann keine **Haftung für Steuern** haben [26 U.S.C. §871]

... und darf auch keine der oben genannten Benefits erhalten.

Rufen wir uns nochmals ins Gedächtnis, dass jeglicher sogenannte staatliche Benefit, Besitz oder Gegenleistung (consideration) vom Tag der Ausstellung der Geburtsurkunde der Person ähnlich lautenden Namens wie ein Geschenk zu behandeln ist. Hieraus kann weder ein Treuhandverhältnis noch eine Verpflichtung oder Haftung vermutet werden.

Der einzige Wert, den es gibt, sind wir, die Menschen in Form von Du und ich. „... eine Person gibt Wert für Rechte...“ [UCC 1-201 sinngemäß]. Basierend auf der HJR 192 kann niemand mehr Privilegien begründen.

Kapitel 12 Wohnsitz, Adresse, Unterschrift

12.1. Wohnsitz

Wie wir bereits wissen, besitzt niemand Eigentum, sodass wir nur Pächter sind [Senate Document 43, 73 rd Congress 1. Sitzung]. Nachdem uns das ganze Spiel mit der Person heute einleuchtet und wir uns damit abgefunden haben, dass sie uns nicht gehört, weil sie nicht uns Menschen meint, ist uns aller Wahrscheinlichkeit nach die folgende Frage bisher nie in den Sinn gekommen: **wem gehört eigentlich unsere Adresse?** Richtig! Sie gehört dem Staat. Dürfen wir sie also als „meine ADRESSE“ ausgeben? Das dürfen wir natürlich nicht! Ebenso wenig gehört uns die Postleitzahl. Da wir beides aber in Lizenz benutzen, benutzen wir ein Statutenprivileg und unterwerfen uns damit wiederum den Statuten des Staates. Es sieht so aus, als müssten wir an unserer Adresse arbeiten. Schauen wir uns zunächst an, was die Rechtswörterbücher in punkto Wohnsitz und Adresse zu bieten haben.

Wohnsitz (domicile): „der Platz, den ein Mann freiwillig als seine Wohnstätte und die seiner Familie bestimmt hat, nicht für einen vorübergehenden Zweck sondern in der gegenwärtigen Absicht, ein andauerndes Heim zu haben...“ [Black’s Law 2nd]

Wohnsitz (Domicile): „... der Platz, an den zurückzukehren er beabsichtigt, auch wenn er aktuell anderswo wohnen mag.“ [Black’s Law 6th]

Adresse (address): „Ort des Geschäfts oder Aufenthalts; der Teil der Rechnung beinhaltend die dazugehörige und technische Beschreibung des Gerichtssitzes, wo die Rechnung ausgestellt wurde.“ [Black’s Law 2nd]

Adresse: „die Gesamtheit der Angaben, über die eine Person erreichbar ist“ [Köbler Rechtslexikon S.8]

nicht wohnhaft (non-domicile), **nicht ansässig** (non-resident): „einer, der kein Bewohner innerhalb irgendeiner in Frage kommenden Jurisdiktion ist; kein Einwohner des Staates des Gerichts;“ [Black’s Law 2nd]

Wie im Kapitel über die Strohmannzwillinge bereits angedeutet, müssen wir uns auch in diesem Kapitel die grundlegende Frage stellen, welcher von beiden in Bezug auf Wohnsitz und Adresse denn überhaupt gemeint ist.

Der private Strohmann, -sollte er noch irgendwo zum Vorschein kommen-, hätte seinen (...Achtung!) geogra-fischen Wohnsitz dort, wo er in gegenwärtiger Absicht ein andauerndes Heim begründet.

Ist er jedoch ein Public Officer, dann ist sein Wohnsitz die Anschrift der Jurisdiktion, der er untersteht. Bemerken wir, dass das Wort Anschrift/Adresse in gedruckter Form außer ein paar Mikrogramm Druckerschwärze keine Substanz hat und keinen Ort, außer das Papier, worauf sie geschrieben ist. Das ist zunächst nicht leicht zu verstehen, denn man glaubt naturgemäß, dass die Ortsangabe das hoheitliche Territorium eines Staates ist, aber dieses ist maximal ein Firmengelände wie z.B. Washington D.C..

Um einen Ausweg aus dem ganzen Durcheinander zu finden, müssen wir zunächst in ein noch viel schlimmeres abtauchen, um hinterher mit einem Gewinn wieder aufzutauchen und das Problem zu knacken. Welcher der zur Verfügung stehenden Kandidaten ist nun **wohnhaf**? Seht mal selbst!

Einwohner (inhabitant): „einer, der aktuell und dauerhaft an einem bestimmten Ort wohnt und seinen Wohnsitz hier hat; die Wörter Einwohner (inhabitant), Bürger (citizen), Ansässiger sowie Beschäftigter (employed) bedeu-ten, verwendet in verschiedenen Verfassungen, um die Eigenschaft von **Wählern** zu definieren, substanziiell das selbe. Einer ist Einwohner, Ansässiger oder Bürger an dem Ort, wo er sein Domizil oder Zuhause hat.“ [Black’s Law 2nd]

Einwohner: „der Begriff umfasst alle Personen, die in einem bestimmten Gebiet ihren ständigen oder überwiegenden Wohnaufenthalt haben, unabhängig davon, ob mit dem Wohnsitz auch Bürgerrechte verbunden sind.“ [deutsches Rechtswörterbuch]

einheimisch / inländisch (domestic): „einem Haus, einem Domizil oder dem Geburtsort zugehörig oder sich darauf beziehend“ [Black’s Law 5th page 434]

Bürger (Citizen): „Allgemein, ein Mitglied einer freien Stadt oder eines freien Landes...., das alle Rechte und Privilegien besitzt, die eine Person nur haben kann...“ [Black’s Law 2nd]

Ansässiger (Resident*): „Jede Person, die eine Wohnung bewohnt, hat eine gegenwärtige Absicht, für eine Zeitperiode innerhalb des Staates zu bleiben und manifestiert die Ernsthaftigkeit dieser Absicht durch die Etablierung einer andauernden physischen Präsenz innerhalb des Staates.“ [Black’s Law 2nd]

* aus lateinisch: res Sache, Ding und identitas, Wesenseinheit; Deutsche Bedeutung: Statthalter, Geschäftsträger;

Ansässiger Fremder (resident alien): „einer, der noch kein Bürger dieses Landes ist, der ins Land kam mit der Absicht, seine früheren Bürgerrechte preiszugeben und hier zu wohnen.“ [Black’s Law 6th page 1309]

“**Bürgereigenschaft** (citizenship) und **Wohnsitz** (domicile) sind Synonyme” [Black’s Law 6th]

“...diese Auffassungen haben lange Tradition und leiten sich aus dem christlichen Anspruch ab, dass die „eingeborenen Leute“ rechtmäßige Beute und Raubgut ihrer zivilisierten Eroberer seien.” (Päpstliche Bullen von 1452 und 1493) [Wheaton:270-1]

Individuen (26 CFR §1.1441-1(c) (3) und 26 U.S.C. §7701(b)(1)(B))

(i) Fremder... Ansässiger, Fremde, Ansässige und fremde Ansässige sind Äquivalente

(ii) Nichtansässige Fremde

(iii) **kein Bürger der US kann ein nicht-ansässiger Fremder sein**. Ein nicht ansässiger-Fremder wird behandelt wie ein ansässiger Fremder oder ein Ansässiger.

“Eine **Korporation** ist ein Bürger, Ansässiger, oder Einwohner des Staates oder Landes durch oder unter den Gesetzen, aus denen sie [die Korporation] erschaffen wurde....” **"A corporation is a citizen, resident, or inhabitant of the state or country by or under the laws of which it was created, and of that state or country only."** [19 Corpus Juris Secundum (C.J.S.), Corporations, §886 (2003)]

Jede Person, geboren innerhalb der Begrenzungen (**limits**) der Vereinigten Staaten und **Subjekt der Jurisdik-tion**, ist ein **Bürger der Vereinigten Staaten** [Congressional Globe, 39th Congress, 1st Session, page 2890 (1866)]

Die 14. Verfassungsänderung der US-Verfassung allerdings erzeugte Personen und machte sie zum Eigentum des Staates; hier liegen auch die Anfänge der Geburtsregistrierung. Das 14th Amendment, ratifiziert in 1868, er-schafft ...

zum ersten Mal einen Bürger der Vereinigten Staaten, **im Unterschied** von dem der [Bundes-]Staaten. [Black’s Law 6th page 657]

Kommt Euch das bekannt vor?

„Sie gelten als nicht ausgebürgert, sofern sie nach dem 8. Mai 1945 ihren Wohnsitz in Deutschland genommen haben und nicht einen entgegengesetzten Willen zum Ausdruck gebracht haben.“ [Artikel 116, Abs.2, Satz 2 des Grundgesetzes] (...dass die Beantragung unseres Perso’s der entgegengesetzte Wille war, steht allerdings nicht im Grundgesetz!)

Aha, es hat in den USA genauso wie in der BRinD nie eine Staatszugehörigkeit gegeben, nur die Bürgereigen-schaft in Verbindung mit den einzelnen Bundesstaaten bzw. Bundesländern. Natürlich fragt sich das gesunde Halbwissen des Laien, wie es eine Staatsangehörigkeit geben könnte, wenn es den Staat nicht gibt, dem man angeblich zugehörig ist.

Wer hier Defizite hat, sollte sich über die Vorträge von Andreas Clauss schlau machen. Er stellt das weltmeisterlich dar!!! Ihn erwähne ich immer, weil er mich -unbekannterweise- auf das ganze Thema gebracht hat. Dankeschön dafür!

Um die ganzen verwirrenden Rechtsdefinitionen auf die Reihe zu bekommen, lasst uns etwas Abstand nehmen und uns in Urlaub fahren, beispielsweise nach Italien...

... wenn man nach Italien fährt, gilt man dort als Fremder. Danach wird man zum Einwohner Italiens. Warum? Weil man jetzt dort lebt, wir sind etwas länger geblieben. Aber man ist kein italienischer Bürger im Sinne der italienischen Verfassung. Warum? Weil man ein Fremder ist. Dass ein Einwohner ein Fremder ist, funktioniert ganz genau so. Weil er kein Bürger ist, bleibt nur ein fremder Ansässiger (alien resident) übrig. Aber nur Bürger eines Staates haben Bürgerrechte. Wenn man ein Bürger ist, ist man kein Fremder und auch kein Ansässiger. Als letzterer hat man zwar keine verfassungsmäßigen Rechte, jedoch hat man das freie Recht zu reisen, wird nicht besteuert und benötigt keine Lizenzen.

Wenn man aber die Bürger als solche mit ein paar rechtlichen Tricks abschafft, bleiben die verfassungsmäßigen Rechte zwar bestehen, aber sie sind nicht anwendbar. Warum? Weil es die Bürger nicht mehr gibt, auf die sie Anwendung finden. Die Bürger sind jetzt Fremde, Ansässige, Individuen oder Einwohner, oder anders ausge-drückt: sie sind ausgebürgert, expatriert! Und jetzt stehen wir betröppelt da, sehen in den Spiegel und schauen in das Gesicht eines... Public Officer! Viele tolle Privilegien, aber keine Rechte.

Die Regierung kann niemals ein unveräußerliches Recht regulieren, ansonsten wäre es kein Recht sondern ein Privileg. Also kann eine Regierung nur die Privilegien in ihren Statuten ändern, aber keinesfalls die Rechte. Dass ein unveräußerliches Recht nicht zur Anwendung kommt, hat nur einen einzigen Grund: man eliminiert die An-wender! Dasselbe machen sie, wenn sie nach den Menschenrechten winseln. Die Menschenrechte gibt es, aber es gibt die Menschen dazu nicht. Sie haben sie eliminiert! Das ist der ganze Trick!

Italien war zwar schön, aber wir fahren trotzdem wieder heim. Auf der Fahrt zurück überlegen wir hin und her, wie wir dieser Mühle nur entkommen könnten, als gerade eine wichtige Durchsage im Radio kommt...

privat: „besitzt die absolute Eigentümerschaft der eigenen Arbeitskraft, Körper und Vermögen, gleiche Beziehung zur Regierung vor Gericht, ist ein Nichtansässiger (non-resident) in Beziehung zum Staat, ist keine öffentliche Entität im Rahmen von Statutengesetzen, ist nicht beschäftigt (employed) in einem öffentlichen Office oder im Handel oder Geschäft (trade and business) (26 USC § 7701(a)(26), ist nicht vertragsgebunden durch irgendeinen öffentlichen Status, oder öffentliches Privileg oder öffentliches Recht unter keinem Zustand oder föderalem Fran-chise; absolute Eigentümerschaft, nicht Subjekt gesetzlicher Erzwingung.“

Und jetzt kommt uns eine blendende Idee. Wir werden umziehen und unsere Adresse ändern. Ab sofort sind wir privat, also ein nicht-ansässiger Fremder (non-resident alien). Den Public Officer werden wir los, indem wir den Wohnsitz auf nicht inländisch (non-domestic) ändern, da wir keinem Wohnsitz (non-domicile) zugehörig sind. Wir haben keine gegenwärtige Absicht mehr, ein andauerndes Heim zu haben. Als guter Christ ist ja unser Wohnsitz auch nicht die Erde, sondern der Himmel und wir sind nur Durchreisende (transients). [Johannes 14.2-3] Ohne Wohnsitz in einer spezifischen Jurisdiktion werden sie uns als Nicht-Ansässige Fremde betrachten. Und Nicht-Ansässige Fremde sind keine Partei zu einem Franchise- Privilegien-Vertrag und haben keine Beziehung zum Staat.

Den Bürger können wir uns auch schenken, denn das 14th Amendment hat uns zu Sklaven gemacht, dessen Eigenschaft wir mit dem Wohnsitz anzeigen. Und nach 8 U.S.C. §1401 kann kein nicht – ansässiger Fremder ein Bürger sein. Mit dem Bürger haben wir wie gesagt auch ihre Privilegien los und die vielen Treuhandverhältnisse. Wer zudem keinen Wohnsitz hat, kann nicht prozessieren oder verklagt werden, hat keinen Status oder zivilen Status, ist kein statutarischer Bürger oder eine Person oder Individuum. Einfacher ausgedrückt: wir sind dann eine nicht-ansässige (fremde) Nicht-Person [26 U.S.C. §3121(e)and 26 C.F.R. §1.1-1(c)] (... geht's noch?)

Bevor wir es vergessen. Ein Bürger schuldet seine Treuepflicht und Gehorsam dem Staat, der ihn schützt. Da der Staat zur Jurisdiktion verkommen ist, sollten wir besser auch diese Treuepflicht aufkündigen und widerrufen, am besten beediet mit einem Affidavit. Unsere Treuepflicht gehört jetzt unserem Land.

Schlussfolgerung hieraus: insgesamt gesehen sollten wir jetzt verwirrt genug sein, um in die Psychiatrie einzu-wandern, in welche sie uns gerne stecken würden, wenn wir diesen Schwindel entlarven.

Eine Partei ohne zivilen (öffentlichen) Status ist: ein Nichtansässiger, ein durchreisender Fremder (transient alien), eine staatenlose Person, ein Durchreisender und ein ziviler Toter. Diese alle haben legislativ gesehen ein fremdes Domizil. Einen Wohnsitz zu nehmen bedeutet, Subjekt von etwas zu werden. Durch die Wahl eines Wohnsitzes delegieren wir die Rechte an eine Regierung. Wenn wir umziehen, ist die Regierung in Bezug auf uns ausländisch.

Was eine Regierung ausländisch macht ist der Fakt, dass man kein Domizil hat in ihrer Jurisdiktion. Es ist ein Eingriff einer fremden Regierung in meine Souveränität, wenn sie meine zivilen Rechte bestimmen will. Hoppla, das müssen wir uns sehr gut merken!

Wenn man sich physisch in einem anderen Staat und einer anderen Jurisdiktion aufhält als in der, wo man seinen Wohnsitz genommen hat, dann ist die Erklärung des Status nicht bindend für die fremde Jurisdiktion, in der man sich befindet. Ein Italiener in der BRD. Drehen wir das Spiel einmal um:

„Wer außerhalb seines Gebiets Recht spricht, darf ungestraft missachtet werden“ [wegen Verstoßes gegen die Zuständigkeitsordnung] Maxime des Rechts: extra territorium jus dicenti impune non paretur [10 Co.77;Dig.2.1.20; Law`539;Broom, Max.100, 101]

Der Wohnsitz macht die Jurisdiktion, der ich unterliege. Und der Wohnsitz hängt allein nur von einem Zusammen-fallen von physischer Präsenz und der Absicht, dauerhaft dort zu bleiben, ab. Wie ich uns kenne, ist es keinesfalls unsere Absicht, dauerhaft am Ort der Jurisdiktion auf diesem kleinen Stückchen Papier zu verbleiben. So viele

wohnen auf diesem Stückchen Papier, sodass wir wahrscheinlich gar nicht alle Platz hätten. Wie sollte auch eine juristische Person, eine Geburtsurkunden- Vermögensmasse einen geografischen Wohnsitz haben können? Wenn also der neue Vertrag, den wir als Souverän mit der Regierung abschließen werden an unserem neuen Wohnsitz zustande kommt, dann müssen wir die Strohmänn-Regierung als private Partei behandeln. Wir handeln ja aus einem Privatvertrag heraus. Der Regierungs-Beamten-Strohmänn hat dann keine souveräne, offizielle oder richterliche Immunität mehr in Bezug auf uns.

Fassen wir zusammen:

Eine Verfassung etabliert einen Public Trust, der ein Kunstgebilde ist. Der Korpus des Trusts sind alle öffentlichen Rechte und alles öffentliche Vermögen. Die Treuhänder des Trusts sind alle Leute, die als Einwohner, Bürger, Fremde, Ansässige usw. in der Regierung als sozialversicherte Public Officers und Steuerzahler arbeiten. Alle privaten verfassungsmäßigen Bürger, - nicht die Public Officers- , sind die Begünstigten, sofern es noch welche gäbe. Der Stifter des Trusts ist der Staat und seine Regierung, die er geschaffen hat. Menschen sind selbstver-ständlich nicht Vertragspartei oder Treuhänder oder begünstigt. Dies alles wird zusammengehalten vom Wohn-sitz. Denn...
... „es ist die Örtlichkeit, die die Anwendung der Verfassung bestimmt und nicht der Status der Leute.“ [Balzac v. Porto Rico, 258 U.S. 298 (1922)]

Wenn es also keine Örtlichkeit gibt, ist die Anwendung der Verfassung nicht möglich!

Wie war das in der Einleitung zu diesem verwirrenden Kapitel? Die Personenadresse ist eine staatliche Firmen-adresse des öffentlichen Strohmänn und ein großzügiges Privileg der Regierung. Haben wir jetzt noch etwas vergessen? Wir haben die Postleitzahl vergessen. Auch sie ist ein Privileg, auf das wir den Titel nicht haben, das uns zum Untertan ihrer Statuten macht. Also setzen wir die Postleitzahl zukünftig lieber in eckige Klammern, um das Privileg auszuschließen. Was bezwecken wir eigentlich mit der Bekanntmachung der Änderung unseres Wohnsitzes und unserer Bürger-eigenschaft? Die Scheidung von der BRD bedeutet:

... legaler, politischer und kommerzieller Komplettausstieg aus der BRiD und U.S. Inc. (States of...)

... Bestätigung der Örtlichkeit, an der wir geboren wurden, sofern erwünscht

... keine Aufgabe der Nationalität, sofern erwünscht

... ein souveräner Mensch zu werden, anstatt eine statutarische Person der Jurisdiktion zu bleiben

... ein Nichtsteuerzahler zu werden

... eine de facto staatenlose Person (nicht de jure), aber ein Mensch zu werden (= zu bleiben)

... eine sozialversicherungsfreie Person zu werden, aber ein rundherum „versicherter“ Mensch (siehe später)

Wie wir das hinkriegen? Wir machen eine komplette verwaltungstechnische Aufzeichnung, die unser Standing und unsere Absichten gegenüber der Regierung dokumentieren. Wir hebeln ihre unrechtmäßigen Vermutungen aus, schaffen uns die Privilegien vom Hals und erklären uns als freie Souveräne, denen die Regierung zu dienen hat. Mit einer guten verwaltungstechnische Aufzeichnung haben wir einen guten Beweis vor Gericht, zu dem wir nicht hingehen. Wir nutzen dabei den Vorteil aus, kein Regierungsformular zu benutzen, weil es für diesen Zweck keines gibt.

Denkt künftig bitte immer an unseren Italienurlaub. Mit dem Wohnsitz sind wir vor allem aus ihrer Jurisdiktion aus-gestiegen. Wir sind jetzt völlig Fremde gegenüber dem Staat. Und unser „Staat“ und unsere „Regierung“ sind jetzt uns gegenüber völlig fremd! **Wir** sind jetzt der fremde Staat gegenüber der fremden (vormals unsrigen) Regierung und operieren in fremder Jurisdiktion. Wir sind äußerst immun und getrennt von ihm.

Anmerkung zum Verständnis: wie wir am Ende der Ausführungen sehen werden, wurden de jure bereits 2012 sämtliche Staatskonzerne, Behörden und Banken vorschriftsmäßig zwangsvollstreckt, öffentlich bekannt ge-macht über das UCC-1 - Financing Statement. Der Vatikan hat ebenso seine Herrschaft beendet. Aber... de facto drangsalieren sie uns wie eh und je und noch schlimmer. Wenn wir uns schon mit ihrem „Rechtssystem“ beschäf-tigen, dann sollten wir uns auch jetzt daran halten, wie wir es schon immer getan haben. Wir müssen irgendwas tun, was ihren heiligen Verwaltungsanweisungen entspricht, damit sie uns glauben. Wenn es kein Formular oder keine Vorschrift gibt, sind sie traurig. Deshalb werden wir uns an ihre Vorschriften halten, damit sie „mitdenken“ können. Personen mit schwachem Verstand gegenüber sollten wir höflich sein.

Denn es gibt keine Autorität mehr, denn alle Autoritäten sind bankrott und zwangsvollstreckt. Jeder haftet persön-lich. Ich habe herumprobiert, aber sie haben mir nichts geglaubt. Deshalb stehe ich auf dem Standpunkt, dass wir radikal umdenken und das Prinzip von Befehl und Gehorsam, eine Fiktion unserer Gedankenwelt loswerden müssen. Es gibt keine Obrigkeit mehr. Es gibt niemanden, den man um Erlaubnis fragen könnte oder um einen Stempel. Dieser Lernprozess erfordert Wissen, Mut und Ausdauer, aber er wird uns glücklicher machen. Ich möchte wetten, dass die Erkenntnisse und Werkzeuge dieser paar Seiten ihren Beitrag dazu leisten könnten. Deshalb sehe ich nicht, dass wir viel Anstrengung unternehmen sollten, um frei und souverän zu werden. Denn frei und souverän sind wir schon, nur nicht in unseren Köpfen! Also sind nicht sie das Haupthindernis sondern wir selbst. Sie sind nicht mehr existent. Die Vertragspartei ist weggefallen.

In Afrika gibt es einen See, wo die Einheimischen Fische mit langen Stangen fangen. Sie halten diese über die Wasseroberfläche. Wenn die äquatoriale Sonne scheint, werfen die Stangen lange Schatten und damit treiben sie die Fische in ihre Netze. Wie lange wollen wir uns von den Schatten ihres Rechtssystems noch treiben lassen? Also stehe ich auf dem Standpunkt, dass wir uns gar nicht mehr auf sie einlassen müssen, denn es gibt sie nicht mehr. Ich habe dazu einen Plan ausgeheckt, den ich Euch am Ende zeigen möchte. Ihr könnt Euch gerne was abgucken!

12.2. Adresse

Bevor wir uns gleich an unserer Adresse zu schaffen machen, möchte ich Euch noch auf etwas hinweisen. Ich denke, damit richtig zu liegen. Wie die Rechtswörterbücher uns lehren, ist Rechtliches Fiktion und der Mensch die alleinige Wirklichkeit. Mehrfach haben wir es erwähnt. Wirkliches kann mit Fiktionalem niemals interagieren. Also hat man den Strohmännchen als Mittelsmann eingeführt. Nur er kann im Rechtlichen interagieren. Er ist im Rechtlichen der Prinzipal, der Mensch hat im Recht nichts zu suchen, es gibt ihn dort nicht. Er ist sozusagen erhaben! So kann der Mensch nur über seinen privaten Strohmännchen, die einzig mögliche Vertragspartei, Schriftsätze weitergeben. Bevor dieser Schwachsinn nicht endgültig revidiert ist, müssen wir uns vorerst wohl mit dieser «Realität» zufrieden geben.

Hier also mein Vorschlag zur Adresse nach dem Motto: der Mensch schreibt, der Strohmännchen übermittelt:

MP Hans-Xaver: Meier (sui juris-privat)

`Am Abwasserkanal 1`

c/o [12345] `Hinterschmiding`

- nicht Adresse - nicht Person - nichtansässiger Fremder - nicht Wohnsitz - ohne BiD / US - derzeit Bundesland Bayern - kein erzwungener Agent - Inhaber des Titels und Begünstigter der Geburtstreuhand - Secured Party und Kreditor - öffentlich aufgezeichnet - autorisierter Repräsentant - nicht haftbar gemäß HJR 192 - alle Interaktionen:..auf Armeslänge (Blacks Law 1st/ 2nd/7th) - ohne Präjudiz - alle Rechte vorbehalten - UCC # 1-103 und UCC # 1-308 - ohne Rekurs - souverän und kein Subjekt der Jurisdiktion - außerhalb BAR und CROWN

Es ist augenscheinlich, dass es unsere neue Adresse in sich hat. Die Kleinschreibung des Namens, ein Mensch unter souveränem Standing, der Strohmännchen in privatem Recht, ohne Wohnsitz, somit nicht steuerpflichtig, ein Gläubiger der Regierung, nicht haftbar und alle Geschäftsbeziehungen auf Armeslänge, somit kein Treuhand-verhältnis, klagefähig unter Common Law und keine Möglichkeit gegnerischer Rechtsmittel (kein Rekurs). Damit mag ich zwar von irgendjemanden Post erhalten, ich akzeptiere diese aber nicht, denn es ist keine Person vorhanden, der man das Angebot machen kann.

MP: kleingeschrieben (micro print); zeigt, dass ein Mensch vorhanden ist;

Black's Law Dictionary stellt in Band 6, Seite 264, revidierte 4. Ausgabe (revised 4th edition) von 1968 fest: „**Die Großschreibung der Buchstaben jemandes natürlichen Namens endet mit einer Verminderung oder dem Verlust des rechtlichen Status oder der Staatsbürgerschaft, indem man sogar zum Sklaven oder zum Gegenstand des Inventars wird. Die Methode, durch welche der Staat eine natürliche Person veranlasst, sich „freiwillig“ in die Sklaverei zu übergeben, erfolgt durch das Formen der Einrichtung einer juristischen Fiktion (eben: alle Buchstaben als GROSSBUCHSTABEN).**“

Es gibt mindestens fünf verschiedene Kapitalisierungsarten des Namens:

Mensch: john doe alle Rechte vom Schöpfer

natürliche Person: John Doe alle Rechte der Magna Charta

künstliche Person: John DOE hat noch verschiedene Rechte

corporative Person: JOHN DOE hat die Rechte, die der Admiral der Korporation es bestimmt (Statuten)

Kriegsname: DOE, JOHN keine Rechte und kompletter Sklave des Admirals

c/o: care of in der Bedeutung von „bei“; im Sinne von „vorübergehend zur Untermiete“, um nicht den Anschein eines Wohnsitzes zu erwecken, den man in gegenwärtiger Absicht dauerhaft angenommen hätte

[]: eckige Klammern schließen die Postleitzahl aus, die uns ansonsten als Privileg ausgelegt würde

ohne Rekurs: kein Zurückkommen darauf möglich, Rückgriff, Bezugnahme, Einspruch oder Regress nicht erlaubt, nicht verhandelbar

Ohne Regressanspruch (no recourse): kein darauf Zurückkommen, keine Rückkehr, keine Vermutung jeglicher Haftung egal worüber [Blacks Law 4th page 1198]

Secured Party: wird später erläutert...

8.3. Unterschrift und Autograph

Lebende Menschen siegeln Dokumente mit einem Autograph; Korporationen (Personen) benutzen Unterschriften.

Unterschriften machen Public Officers aus einem Public Office heraus. Streng genommen ist es ihnen nicht erlaubt, uns zu adressieren, da wir, wie oben gehört ein fremder Staat sind. Und wenn sie mit uns sprechen, haben sie es schwer mit ihrer Täuschung, dass wir tot seien.

Unseren Autograph setzen wir **in roter Tinte** mit Vorname Zuname und Nachname, am besten wie oben dargestellt. Rot hat hier die Bedeutung von Blut und bedeutet das Recht des Landes (Law of the Land); Blau würde für Wasser stehen und weist auf Ihre maritime Jurisdiktion hin, den UCC. Man siegelt das Dokument mit einem Daumenabdruck mit roter Tinte in der rechten unteren Ecke des Schriftstücks. Zuletzt würde man eine briefmarkengroße farbige Kopie des Familienwappens danebensetzen. Das komplettiert die Siegelung des Dokuments. Der Daumenabdruck steht für den lebenden Menschen, das Familienwappen für den Familiennamen. Wenn Ihr 100%-ig sichergehen wollt, dass die Demonstration ankommt, dass hier ein Mensch schreibt, ankommt, dann schreibt handschriftlich.

MP Hans-Xaver: Meier (sui juris-privat)

`Am Abwasserkanal 1`

c/o [12345] `Hinterschmiding`

Sehr geehrter Herr Heinrich Public Officer,

.....
.....
.....

Mit freundlichen Grüßen

handschriftlich bestätigt, mein Autograph, gesiegelt mit meinem Daumenabdruck

Daumenabdruck Wappen

hans xaver meier nicht übertragbarer Autograph, alle Rechte reserviert UCC 1-103

und UCC 1-308, auf Armeslänge (Black's Law Dict. 1st 2nd 7th)

- nicht Adresse - nicht Person - nichtansässiger Fremder- nicht Wohnsitz - ohne BRiD / US - derzeit Bundesland Bayern

- kein erzwungener Agent - Inhaber des Titels und Begünstigter der Geburtstreuhand - Secured Party und Kreditor -

- öffentlich aufgezeichnet - autorisierter Repräsentant - nicht haftbar gemäß HJR 192 - alle Interaktionen:..auf Armeslänge

(Blacks Law 1st/ 2nd/7th) - ohne Präjudiz - alle Rechte vorbehalten - UCC # 1-103 und UCC # 1-308 - ohne Rekurs -

- souverän und kein Subjekt der Jurisdiktion - außerhalb BAR und CROWN

Kapitel 9 Steuern

Wenn uns die Regierung besteuern will, macht sie uns per Assimilation in die Mutterfirma BRiD zum Public Officer bzw. Franchisenehmer und schnappt sich die legale Identität der Person. Wie das Private zum Öffentlichen gemacht wird, haben wir ja oben schon gesehen. Privat wird gestohlen, indem man die Privaten zum Subjekt einer Jurisdiktion macht, indem man ihren zivilen Status klaut, um einen Public Officer zu erzeugen, indem man den Wohnsitz von geografisch auf korporativ verändert und indem bei alledem freiwillige Verträge vermutet werden.

Einfallsreichtum, Kreativität und Pffigkeit sind eines Till Eulenspiegels würdig. Sie geben der Firma den selben Namen wie das ehemalige Staatsterritorium, sie erfinden doppelstimmige Formulierungen und Wortspiele und definieren sie in den Einzelstatuten genau andersherum und sie sprechen wie die Psychiater relativ viel Lateinisch. Das ist in aller Hochachtung Betrug vom Allerfeinsten. Da Öffentlich und Privat letztlich nur und (Autor unbekannt)

Warum die meist kein Recht bekommen (Treuhandbetrug)

Die FRAGE ist immer nur die Haftung. Wer haftet kommerziell? Immer der Geschäftsführer der Treuhandgesellschaft. Der Grantor/ Treugeber gibt immer Substanz in die Firma. Der Begünstigte/ Beneficiary kann ebenso der Grantor sein, nur die Rolle des Treuhänders darf kein fremder Mensch auch in die Rolle des Treugebers und/oder des Begünstigten schlüpfen. Denkt an die Eltern als den Treugebern, die eine Nachbarin als Treuhänder für ihr Baby als Begünstigten engagieren. Drei Positionen, drei Individuen. In Abwesenheit der Eltern haftet die "Nachbarin" als Babysitter/ Treuhänder laut der Vorgaben (Verfassung) der Treugeber für das Baby/ Begünstigter. Der Treuhänder kann jetzt nicht lustig neue Regeln schaffen (Statute/ angebliche Gesetze) oder Untertreuhänder ernennen (Laborment), die das für ihn tun. Da wir seit 1914/1933 aus dem Bankrott heraus uns Reorganisieren müssen, gilt es zu schauen, was zum Zweck der Einlage/Res der Substanz dieser Treuhandgesellschaft diente womit Kommerz für die Banken möglich sei. Siehe da seit ca. 1883 waren das die Geburtszertifikate in England und seit 1933 von den uSA aus, die ganze Welt. Diese Geburtszertifikate wurden "BELIEHEN", die Substanz, der Mensch blieb unangetastet. Der WERT war seit dem Zeitpunkt der STROHMANN/ Strawmen/ Dummy Corporation/ PERSON. Also Geburtszertifikat=NAME=Person=Sozialversicherungsnr. wohinter sich die Konten der Person verbergen. Der Einzige, der als autorisierter Repräsentant der Konten/der Person agieren kann ist der Mensch dahinter, der nicht nur Substanz sondern auch das Leben, die Essenz darstellt, sittlich geistig. WIR ALLE SIND "DAS BABY", die Substanz und die

FORM ist das Zahlungsverprechen/ Geburtszertifikat das Beliehen wurde. BELIEHEN! Eine Leihgabe ist kein EIGENTUM weder in der FORM noch in der SUBSTANZ. Jedes LinsenGERICHT hat nur Zuständigkeit/ sogn Jurisdiktion über die FORM nicht über die Substanz. Und weil das so ist schreiben alle Öffentlichen Stellen die selbst erstellte GEBURTSURKUNDE mit dem NAMEN der PERSON an. Es wird nie der MANN oder das Weib angeschrieben, immer und ausschließlich die PERSON. Wer sich jetzt fälschlicherweise als der STROHMANN identifiziert und vor dem Urteiler (Treuhänder) als PERSON erscheint, wird zur Erstellung einer neuen Treuhandgesellschaft herangezogen ohne dass der MENSCH dahinter etwas ahnt. Und weil Du als vermeintliche Person keine Ahnung hast, was abläuft, wunderst Du Dich, dass Dir kein Recht geschieht. Die klagende Person wird als Treugeber und Du als Treuhänder in dieser versteckt erstellten Treuhand positioniert. Das Gesummse an selbst erstellten Statuten der TREUHÄNDERgemeinschaft von Laberanten des Labermentes hat soviel Wert wie eine WaltDisney Story. Wieso, weil niemand dafür haftet. Und weil die Urteiler all das WISSEN und das einträgliche Geschäft der Täuschung und des serienmäßigen Betruges der Haftungsverchiebung auf deine Dir zustehende PERSON so nett finden, wurden und werden immer noch Geschäftsfälle unter Geschäftszeichen geführt. Die Lösung? Was ist die Lösung? Allen Beteiligten eine Lösung und Heilung anbieten. DU erklärst Dich ersteinmal als lebender Mensch in einer handschriftlichen Erklärung. Vorlagen von anderen Menschen gibts zu hauf. Sicher Dir die Rechte an der PERSON mit einer Vereinbarung von Deiner Person (Strohmann) mit dem wahren DU als Mann oder Weib. Informiere Dich rund um das Vertragsrecht, da die Treuhand wie jeder Vertrag eine der drei Arten von Verträgen ausmacht. Mach einen Kommerzkurs. Nur Wissen schafft Heilung. Lass es nie darauf ankommen anderen zu erklären was sie dürfen oder nicht.

Alles liegt im Treuhandrecht bzw. Vertragsrecht.

ICH BIN ohne präjudiz UCC#1-308, winzigster Funke der Quelle

Zum Thema: Wahl-Betrug

Schon Friedrich Schiller erklärte:

"Demokratie ist die Diktatur der Dummen."

Ihr wählt die vertragliche Abgabe eurer Rechte (jura singulorum) zu eurer eigenen Entrechtung, Verschuldung und Enteignung

Ich hatte die Tage ein Antrag auf Wahlberechtigung bekommen.

Nach genauer Analyse mußte ich feststellen, daß es sich hierbei um ein "versteckten Vertrag" handelt! Da ist eine Geschäftsnummer mit Barcode, die Verwaltung im geschlossenem Kasten (ungültig nach intern.Recht/aus der Verantwortung und Haftung). Der offene Bereich besagt, daß du vertraglich deine Rechte an eine private Commerce Institution / Private Company abgibst. Damit hat sich jeder selbst vertraglich entrechtet, damit sie dich auch "enteignen" können

Verdeckte Treuhand

Als wir geboren wurden, wurde eine Treuhandstiftung namens Cestui Que Vie Trust ("CQV" -> http://en.wikipedia.org/wiki/Cestui_que) eingesetzt, -zu unseren Gunsten.

Der Beweis ist die Geburtsurkunde.

Zitat von Edward Mandell House (* 26. Juli 1858 in Houston, Texas; † 28. März 1938 in New York City) zur prognostizierten Umstellung des Geldsystems von Golddeckung zu Volksbürgerschaft / Schuldgeld und der dafür notwendigen Registrierung der Bürger mittels eines Pfandbriefes, also Geburtsurkunde.

Nach bestem Wissen und Gewissen übersetzt folgende Worte von Edward Mandell House an Woodrow Wilson (Präsident 1913-1921) sind überliefert:

"Schon bald werden alle Amerikaner verpflichtet sein ihr biologisches Eigentum [= sich und ihre Kinder] in einem nationalen Überwachungssystem registrieren zu lassen, welches auf Basis des alten Pfandsystems funktioniert. Durch diese Methodik können wir die Leute zwingen sich unserer Agenda zu unterwerfen und zu Bürgen für die Deckung unseres wertlosen Papiergelds machen < Anstelle der Golddeckung > { siehe PDF zur Hochfinanz, Email von Kurt Schaefer bzgl. MaxNews, dass das heutige Schuldgeldsystem auf der ganzen Welt dem privaten Rothschild-Syndikat der NWO untersteht. Auf sie hören alle Zentralbanken.

Derlei finden wir auch in der Büchern von General Ludendorff (als download hinterlegt)}.

Jeder Amerikaner wird gezwungen sein sich registrieren zu lassen, oder aber darunter leiden keinen Job zu bekommen und erwerbsunfähig zu bleiben. Sie werden unser Pfandbesitz sein, und wir werden das Pfandrecht an ihnen für immer behalten, -durch Anwendung des allgemeinen Handelsrechts unter dem System der 'abgesicherten Bestandsbewegung'. Dadurch, daß die Amerikaner unwissentlich oder unwillentlich ihre Frachtbriefe [=Geburtsschein] bei uns abliefern, werden sie als bankrott und insolvent bewertet, und durch Besteuerung immer ein wirtschaftlicher Sklave bleiben, abgesichert nur durch ihre eigene Bürgschaft.

Sie werden ihrer Rechte beraubt und von uns mit einem Wert versehen werden, der uns einigen Profit einbringen wird. Sie werden dumm wie zuvor bleiben, denn niemand in einer Millionen wird unsere Pläne durchschauen, -und wenn doch mal Einer oder Zwei dahinter steigen, dann wenden wir einfach "Glaubhafte Bestreitbarkeit" an. Im Endeffekt ist dies der einzige logische Weg eine Regierung zu finanzieren: Wir versorgen die Registrierenden mit Pfandverschreibungen und Schul(geld) und nennen das Beihilfe und Unterstützung.

Das wird uns unweigerlich riesige Profite jenseits unserer Vorstellungskraft einbringen und jeder Amerikaner wird zwangsläufig zu diesem Betrug beitragen, den wir "Sozialversicherung" nennen werden. Ohne es zu bemerken wird uns jeder Amerikaner gegenüber jeglichen Verlusten, die wir erleiden könnten, absichern, und so wird jeder Amerikaner unwissentlich unser Bediensteter sein, wenn auch ungen.

Die Leute werden hilflos werden und ohne Hoffnung auf Erlösung [Schuldtilgung] sein, - und wir werden das hohe Amt [des Präsidenten] unserer Strohmann-Firma [USA] dazu verwenden dieses Komplott gegen Amerika zu schüren."

Jedes Komplott gegen Amerika oder jeder „Act“ richtet sich auch gegen die besiegten Länder wie Deutschland, Japan, ... - welche unter ihre Knute gezwungen wurden - siehe BRD „Treuhänder“.

Mary Croft Teil 1

Meine Einstellung zu Gerichtsverhandlungen war immer:

Geh nie freiwillig hin! Lebendige Menschen sind nicht dafür gedacht sich an Orten aufzuhalten, die nur für Geschäfte zwischen fiktionalen Entitäten bestimmt sind.

Wenn wir an Gerichtsverhandlungen teilnehmen, werden wir als 'tot' betrachtet - tatsächlich können sie gar nichts mit uns anfangen, bevor wir uns nicht selber für 'tot' erklären ... eine Rechtsfiktion ... eine Stiftung, eine Treuhand.

Gerichtsverhandlungen sind für Personen, die einen Titel tragen:

Richter, Ankläger, Verteidiger, Gerichtsdienner, Polizisten und Anwälte.

Lebendige Menschen werden nicht beachtet, daher macht es durchaus Sinn, eine 'tote' Person - einen Anwalt - hinzuschicken, damit er sich unseres Falles annimmt ... wenn da nicht eine Sache wäre:

Sie verstehen nicht wie das System funktioniert, wegen ihrer Indoktrinierung. Wenn du einen finden kannst, der so handelt wie du es ihm sagst, wirst du dich vor Gericht durchsetzen, aber die meisten werden sich eher an ihrer BAR-Karte [Mitgliedsausweis der Juristenvereinigung in US/UK =>

http://en.wikipe-dia.org/wiki/Bar_association] festhalten, als sich ehrenhaft zu verhalten.

Das einzige, was tote, fiktionale Wesenheiten von uns wollen ist unsere Lebensenergie, und der einzige Weg für sie, diese zu bekommen, ist durch unser Einverständnis. Ohne uns können sie nicht funktionieren, also müssen sie uns vor Gericht zerren, damit wir die Schulden bezahlen, die sie selbst durch die Klage gegen die Treuhand [=den NAMEN] kreierte haben.

Da Common-Law-Gerichte nicht mehr existieren, wissen wir, daß ein Fall niemals mit "Fakten" oder lebendigen Menschen zu tun hat - daher ist jeder verloren, der eine Aussage macht (und über Fakten in einem Fall berichtet).

ALLE Gerichte operieren unter Treuhands/Konzernrecht, basierend auf Kirchenrecht (Ritualisierung, Aberglaube, Satanismus, etc.), welches sich im tückischen Handelsrecht manifestiert hat, und wir stehen nur vor Gericht, um die Zeche zu zahlen - wenn sie uns dazu bringen können, uns darauf einzulassen.

Dafür benutzen sie alle Regeln der Kunst: Einschüchterung, Angst, Bedrohung, Verhöhnung, Wutausbrüche, etc., nur um Gerichtsbarkeit zu bekommen und uns dazu zu bewegen zu zustimmen, daß wir der NAME der [fraglichen=angeklagten] Treuhand sind. Wenn wir das getan haben, sind wir auf die Rolle des Treuhänders festgelegt - demjenigen, der haftpflichtig für die Verwaltung der Treuhand ist. Ergo, was es bis jetzt eine Verschwendung von unserer Zeit, Energie und Emotionen an einen Ort zu gehen, wo es fast sicher ist, daß die Haftungspflicht an uns kleben bleiben wird.

Durch unsere Indoktrinierung, Programmierung und Aus-Bildung wissen wir, daß Richter unparteiisch sind und einen entsprechenden Amtseid geleistet haben.

Was bedeutet, daß er weder den Ankläger noch den Verteidiger bevorzugen darf.

Doch unsere Erfahrung lehrt uns, daß er in Wirklichkeit den Ankläger begünstigt - ein eklatanter Interessenskonflikt wird hier allzu deutlich: Staatsanwalt, Richter und Protokollführer/ Urkundsbeamter arbeiten alle für den Staat [die Strohmännchen (Staats)firma], dem Eigentümer der Treuhand für tote Rechtspersonlichkeiten [wie dich => "Cestui Que Vie Act" von 1666].

Wenn es also nicht um Gerechtigkeit geht, dann muß es in Wahrheit um die Verwaltung einer Treuhand gehen.

Sie alle [Staatsanwalt, Richter & Protokollführer/Urkundsbeamter] repräsentieren die dem „Staat“ gehörende Treuhand und

wenn wir die Rolle des Begünstigten einnehmen, dann sind die einzig verbleibenden Positionen: die des Treuhänders und die des Vollziehers/Vollstreckers [Exekutor].

Wenn du also mitbekommst, daß der Richter parteiisch wird, obwohl ich bezweifle, daß die Verhandlung so weit fortschreitet, dann solltest du vielleicht durchblicken lassen, daß du diese Dinge weißt.

Wenn du Gerichtsverhandlungen als Unterhaltung betrachten kannst und dem Bösen, das ihre Angestellten ausstrahlen, der Angst, die aus den Wänden trieft, und der niederträchtigen Atmosphäre widerstehen kannst, dann geh hin, wissend, daß wir nach den Treuhandsregeln nicht Treuhänder oder Vollzieher sein können, wenn wir gleichzeitig Begünstigter sind, denn das wäre ein Gesetzeskonflikt.

Ich empfehle immer, noch jemanden in Vertretung für dich hinzuschicken, um auszuschließen, daß du verwirrt wirst und letztendlich doch zustimmst der Treuhänder zu sein.

Das Schlimmste was deinem Vertreter passieren kann, ist eigentlich nur, nachweisen zu können, daß er weder die Treuhand (der NAME) noch der Treuhänder ist.

Der Position des Begünstigten mag es an Einfluß fehlen, aber die anderen Positionen tragen Verantwortung und Verbindlichkeiten.

Da die „Staats“angestellten die Begünstigten der Treuhand sein wollen, ist das Einzige was sie tun

können, uns die Haftpflicht, die sie als Treuhänder und Vollzieher inne halten, zu übertragen, sie können nicht beides - Verwalter UND Begünstigter des Treuhandvermögens - sein.

Treuhanderschaft und das Amt des Vermögensverwalters, also die Rolle des Bürgen, ist eine heiße Kartoffel, die jeder schnell loswerden will, um Begünstigter des Treuhandguthabens werden zu können.

Als wir geboren wurden, wurde eine Treuhandstiftung namens Cestui Que Vie Trust ("CQV" => http://en.wikipedia.org/wiki/Cestui_que) eingesetzt - zu unseren Gunsten. Der Beweis ist die Geburtsurkunde. Aber was ist der Wert, der dieser Treuhand übereignet werden muß, um sie zu kreieren?

Es war unser Recht auf Besitz (durch Geburt in diese Welt), unser Recht auf unseren Körper (durch die Urkunde zur Lebendgeburt), und auf unsere Seele (durch die Taufe).

Da der „Staat“, der die Treuhand registriert hat, der Eigentümer ist, ist er auch der Treuhänder, also derjenige, der das Treuhandvermögen verwaltet.

Da sie [die Regierigen] aber auch gerne Begünstigte dieser Stiftung sein wollten, mußten sie sich etwas überlegen, um uns - die Begünstigten - dazu zu bringen, ihnen die Autorität zu geben, die Treuhand belasten zu können, angeblich zu unserem Nutzen (durch unsere Unterschrift auf Dokumenten: Anträge, Anmeldungen, etc.), um uns dann - in der kurzen Zeit, in der sie Begünstigte sein wollen – die Treuhänderschaft übertragen zu können. ...

Nun, der beste Weg uns dazu zu bringen [die Rollen zu tauschen], ist, uns vor Gericht zu zerren und unsere Unwissenheit auszunutzen. Aber wenn uns dies vorher bewußt ist, ist es einfach, darauf zu reagieren und zu verhindern, daß das passiert. Der Urkundsbeamte/Protokollführer [„court clerk“] ist der entscheidende Mann, auch wenn es so aussieht, als sei es der Richter.

Der Urkundsbeamte ist der ursprüngliche Treuhänder des in staatlichem Besitz befindlichen CQV, und er ist es, der verantwortlich dafür ist, den beauftragten Sachverwalter [Treuhänder] und den Vollzieher/Vollstrecker einer "verdeckten Treuhand" (=der spezielle Gerichtsfall) zu ernennen.

Bei einer Nachlaß-Treuhand ist es umgekehrt:

Der Testamentsvollstrecker bestimmt den Treuhänder.

Also ernennt er [der Urkundsbeamte/Protokollführer] den Richter zum beauftragten Treuhänder (derjenige der die Treuhand verwaltet) und den Staatsanwalt zum Vollzieher/Exekutor.

Der Vollzieher ist letztendlich haftbar für die Anklage, da er derjenige ist, der den Fall für den Staat/Land/Kommune vor Gericht bringt (=die verdeckte Treuhand gründet) und die CQV-[Geburts-]Treuhand belastet.

Nur ein Staatsanwalt kann eine verdeckte Treuhand ins Leben rufen und wir alle kennen die Maxime des Gesetzes: Derjenige der die Kontroverse kreiert, trägt die Haftung, und derjenige, der die Haftung trägt, muß für die Abhilfe sorgen.

Deshalb müssen alle [„Staats“-]Anwälte ihre Scheckbücher mit ins Gericht bringen, denn wenn alles für sie schief läuft, d.h., entweder haben sie es nicht geschafft, ihre Haftbarkeit auf den angeblichen Angeklagten abzuwälzen, oder der Angeklagte nimmt ihr Angebot der Haftung nicht an, dann muß irgendjemand das Treuhandkonto entlasten, und die [durch die Anklage kreierten] Schulden ausgleichen.

Da es der „Staats“anwalt ist, der die betrügerischen [Anklage-]Papiere ausstellt und die Treuhand beklagt, ist er derjenige, der auf dem heißen Stuhl sitzt.

Wenn der Richter alias "Verwalter" alias "Treuhänder" ("RVT") den Name der Treuhand, bspw. PETER MEIER, aufruft, dann können wir aufstehen und fragen

"Für das Protokoll: Sagen Sie damit, daß die Treuhand, die

Sie hier und jetzt verwalten, die PETER MEIER Treuhand ist?"

Damit machen wir klar, daß wir wissen, daß der NAME eine Treuhand ist und kein lebendiger

Mensch.

Was ist die nächste Frage des RVT? "Was ist Ihr Name" oder "Geben Sie ihren Namen zu Protokoll".

Es ist wichtig, daß wir uns nicht mit dem Namen der Treuhand identifizieren, denn das würde uns zum Treuhänder machen.

Was sagt uns das über den Richter? Wenn wir wissen, daß der Richter der Treuhänder ist, dann wissen wir auch, daß der Richter der NAME ist, allerdings nur für diese spezielle verdeckte Treuhand [=den speziellen Gerichtsfall].

Jetzt denkt an all die Male wo ein RVT - durch unsere Verweigerung der NAME zu sein, so frustriert war, daß er einen Haftbefehl ausstellte, und dann, sobald der [angeklagte] Mensch den Saal verläßt, dieser festgenommen wird.

Wie verrückt ist DAS?

Wie dämlich müssen die sich fühlen, wenn sie sagen "PETER MEIER" ist nicht vor Gericht erschienen, deshalb erlasse ich einen Haftbefehl", und dann wird der Mensch, dem sie gerade noch zugestanden haben NICHT da zu sein (nicht der NAME zu sein), festgenommen, weil er DOCH da ist.

Diese Verzweiflung macht sie so verrückt, daß sie ihre Verrücktheit auf uns projizieren und uns für IHRE Probleme zu einer psychologischen Untersuchung schicken.

Sie müssen uns dazu bringen der NAME zu sein, oder SIE zahlen {daher Ausweispflicht}! Und wir dürfen uns nicht auf ihre Nötigungen einlassen, oder WIR zahlen! Da der RVT der Treuhänder ist - eine heikle Position - ist es das Beste, in diesem Fall zu sagen "PETER MEIER ist im Gericht" und - auf den Richter zeigend - "Sie sind das! Als Treuhänder! SIE sind momentan PETER MEIER, richtig?"

Während ihrer Frustration über unsere Ablehnung ein Treuhandsname zu sein, sollten wir sie außerdem fragen wer SIE denn sind.

"Bevor wir fortfahren muß ich wissen wer SIE sind". Sprich den Protokollführer/ Urkundsbeamten an "Sind Sie der Treuhänder der CQV[Geburts]-Treuhand, der den Richter als Verwalter und Treuhänder der verdeckten Treuhand "Aktenzeichen #1234567" ernannt hat?"

Haben Sie außerdem den Staatsanwalt als Vollzieher/Exekutor dieser verdeckten Treuhand eingesetzt?"

Dann verweise auf den RVT: "Sie sind also der Treuhänder" und - zum Staatsanwalt - "Sie sind der Exekutor/ Vollzieher?! Da ich die Rolle des Begünstigten einnehme, wissen wir nun wer hier wer ist.

Als Begünstigter autorisiere ich Sie hiermit zur Bilanzierung [buchhaltungstechnischen Abwicklung] und liquidiere diese verdeckte Treuhand.

Ich erhebe nun Anspruch auf meinen Körper und kollabiere die CQV[Geburts]-Treuhand, die Sie belastet haben, da sie (nun) kein Wert mehr hält.

Sie haben gegen den Geist jeglichen Gesetzes verstoßen!". Wahrscheinlich werden wir gar nicht so weit kommen, bevor der RVT anordnet:

"Klage abgewiesen" oder - noch wahrscheinlicher - der Ankläger, sich an sein Scheckbuch klammernd, "Wir ziehen alle Vorwürfe zurück" ruft.

Wir haben ihren Betrug mit der CQV-Treuhand, die nur durch Einbildung existiert, entlarvt.

Die CQV hat kein Stammkapital, kein Eigentum, ergo: keinen Wert.

Treuhande werden nur durch die Abtretung von Eigentum

kreiert und können nur solange existieren wie sie etwas von Wert halten.

Doch da ist nichts von Wert in der CQV-Treuhand, trotzdem belasten sie diese weiterhin. Das nennt man Betrug! Der angebliche Besitz sind wir

Männer und Frauen (die sie als inkompetent, tot, verloren, bankrott, oder unmündig betrachten), aber dieser Besitz ist bloße Illusion, deshalb:

Wenn wir Anspruch auf unseren Körper erheben, dann lassen wir die Annahme, daß die Treuhand einen Wert trägt, in sich zusammenfallen {PSE}.

Sie operieren unter Täuschung und Betrug - etwas was wir immer gewußt haben, aber nun wissen wir auch WIE sie es tun.

Durch unsere Entlarvung ihres Betruges gibt es für sie nur 3 Optionen:

1. Sie können den CQV-Trust auflösen, also jene Treuhand für die der Urkundsbeamte/Protokollführer der Treuhänder ist und über die er eine verdeckte Treuhand ins Leben gerufen hat, den spezifischen Gerichtsfall, für den er wiederum den Richter und Staatsanwalt mit vorübergehend haftpflichtigen Positionen versehen hat (Treuhänder und Exekutor).

Allerdings können sie das nicht tun ohne daß ihr gesamtes globales System in sich zusammenfallen würde. Sie können nicht ohne unsere Energie existieren {Vampirprinzip - Lebensquell: Blut}, die sie via des CQV-Trusts abschöpfen, ganz zu schweigen davon, daß sie nicht ihre Buchführung in Ordnung bringen und uns - als Begünstigte - das Vermögen zukommen lassen wollen.

Wir müssen uns der Herausforderung stellen und die Auflösung selber vornehmen - das System ist dazu nicht vorbereitet.

2. Sie können die existierenden Treuhandsgesetze anwenden, und als Treuhänder einfach ihre Schulden gegenrechnen [die Schulden des Gerichtsfalles (verdeckte Treuhand) über den CQV-Trust abrechnen] und uns in Ruhe lassen.

Allerdings wissen sie jetzt, daß wir ihnen auf der Spur sind und jedes Mal wenn sie ins Gericht gehen um ein Treuhandskonto zu administrieren, müssen sie sich fragen, ob wir nicht derjenige sind, der sie ins Gefängnis bringen wird.

Der Treuhänder ist die haftpflichtige Partei, die in den Knast wandert und der Vollzieher/Exekutor derjenige der das erzwingt/durchsetzt. Deshalb wollen sie im Übrigen auch, daß wir beide Titel/Positionen annehmen, denn dann gehen wir nicht nur in den Knast, sondern, dadurch, daß wir ihre Papiere unterschreiben, werden wir auch noch zum Vollzieher/Exekutor, und vollstrecken unser eigene Verurteilung. ...

3. Sie können die Klage abweisen, bevor sie überhaupt das Risiko eingehen, daß wir ihren Betrug öffentlich entlarven ... was ebenfalls keinen Sinn macht, denn damit kommt ihre Karriere genauso zu einem abrupten Ende.

Was soll also ein Gerichtsangestellter tun? Schon bald wird keiner dieser Gangster mehr einen Fall annehmen, weil das Risiko einfach zu groß ist. Das wird das Ende des Gerichtssystems sein. Ist ja allerhöchste Zeit, oder?

<http://de.wikipedia.org/wiki/Personalit%C3%A4tsprinzip>

Das Personalitätsprinzip kann zwei Bedeutungen haben:

In der Christlichen Sozialethik, vor allem der katholisch begründeten, ist es neben Solidaritätsprinzip und Subsidiaritätsprinzip eines der drei Grundprinzipien der Sozialethik.

Neben diesen drei Grundprinzipien gibt es auch die wichtigen Prinzipien Gemeinwohl, Nachhaltigkeit und Option für die Armen. Siehe dazu Personalität. Im sog. internationalen Strafrecht (Strafanwendungsrecht) erweitert das Personalitätsprinzip die selbstverständliche Strafhoheit eines Staates für Taten in seinem Hoheitsgebiet (Territorialitätsprinzip) auf Taten außerhalb des Hoheitsgebietes, sofern sie von einem Staatsangehörigen oder zum Nachteil eines Staatsangehörigen verübt wurden. In Deutschland finden sich Bestimmungen in § 5 und § 7 StGB.

Siehe auch:

Konsulargerichtsbarkeit, Internationales Privatrecht, Herrschaftssystem everyone has a strawman - what is a person?

Ein Mensch ist keine Person, denn diese ist ein Mensch jedoch begründet in Rechten und (duties) Aufgaben wird ihm dieses (ascribed) zugeschrieben / -wiesen

Die "Person" ist das Rechtssubjekt (Rechtsgegenstand) oder Rechtssubstanz oder welche Rechte

und Aufgaben seine Attribute sind.

Kein Mensch aber doch ein menschliches Wesen mit einem unsichtbaren Mantel.

Es ist eine Fiktion, ein Produkt des Geistes.

Es ist unnatürlich.

Es existiert (nur) in Verbindung mit uns (associations) Verbände / Verbindung zwischen natürlichen und (artificial) künstlichen Entitäten werden (presumed) vermutet, dass sie nützlich für den Natürlichen sind.

Dies existiert für unseren Nutzen - nicht wir für dessen Nutzen

UPIK®-Suche

D-U-N-S® Nummer anfordern

eUpdate

Mein UPIK®

UPIK®-Basics

Bisnode Erfahren Sie mehr über Bisnode

UPIK® ist ein Produkt von Bisnode Deutschland. Bisnode ist einer der führenden europäischen Anbieter für digitale Wirtschaftsinformationen. Erfahren Sie mehr über unser Unternehmen und unsere Angebote unter www.bisnode.de

Erfahren Sie mehr

visit Bisnode.de

Bisnode ist einer der führenden europäischen Anbieter für digitale Wirtschaftsinformationen.

Home Suchen

Trefferliste zur UPIK® Suche

Um zur Detailsicht der Geschäftspartnerinformationen zu gelangen, müssen Sie auf einen Unternehmensnamen klicken.

L. Europäische Kommission	Unter den Linden 78	Hauptsitz	Berlin
L. Europäische Studiengesellschaft e.V.	Auf dem Gerotten 20	Unternehmensstandort	Siegburg
L. Europäische Franchise-Beratungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Bahnhofplatz 18	Hauptsitz	Germering
L. Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen	Landstr. 29	Unternehmensstandort	Erkelenz
L. A.H. Europäische Handels GmbH	Lyoner Str. 14	Unternehmensstandort	Frankfurt am Main
L. Europäische Schule Frankfurt	Praunheimer Weg 126	Unternehmensstandort	Frankfurt am Main
L. EuroMint Europäische Münzen und Medaillen GmbH	Kirchharpener Str. 53	Unternehmensstandort	Bochum
L. Europäische Kommission	Erhardtstr. 27	Niederl./Filiale	München
L. Europäische Bewegung Deutschland e.V.	Sophienstr. 28/29	Unternehmensstandort	Berlin
L. EFA Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V.	Mainzer Str. 12	Unternehmensstandort	Koblenz
L. EURON EURO-NETWORK Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	Am Doktorsfeld 48	Hauptsitz	Nürnberg
L. Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft	Depenau 2	Unternehmensstandort	Hamburg
L. EWA Europäische Wirtschaftsagentur GmbH	Stiftstr. 15	Unternehmensstandort	Hannover
L. Europäische Verlagsanstalt GmbH	Magdalenenstraße 5	Hauptsitz	Hamburg
L. B.I. Buchanan Ingersoll (Europa) Beratungsgesellschaft für nordamerikanische und europäische Bete	Auf der Körnerwiese 19	Hauptsitz	Frankfurt am Main
L. SAIR - Europäische Gruppe der Architektur, des Städtebau- und des Ingenieurwesens EWIV	Kurfürstendamm 103	Hauptsitz	Berlin

Das gesuchte Unternehmen ist nicht dabei? [Hier können Sie eine D&B D-U-N-S® Nummer anfordern](#)

Mein UPIK® - Login

Benutzername:

Passwort:

Mehr zum Thema

[Welche Datenbasis liegt der Trefferliste zugrunde?](#)

[Welche Datenbasis liegt dem UPIK®-Datensatz im Suchergebnis zugrunde?](#)

[Was ist die D&B Workbase?](#)

[Gibt es eine weitere Beschreibung zu den angezeigten UPIK® Daten?](#)

[Weitere UPIK® Hintergrundinformationen UPIK® Basics](#)

Ein Service des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit der juris GmbH - www.juris.de

- Seite 1 von 1 -

Gesetz zur Bereinigung des Besatzungsrechts

BesatzRBerG

Ausfertigungsdatum: 23.11.2007

Vollzitat:

"Gesetz zur Bereinigung des Besatzungsrechts vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2614)"

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 30.11.2007 +++)

Das G wurde als Artikel 4 des G v. 23.11.2007 I 2614 vom Bundestag erlassen. Es ist gem. Art. 80 Abs. 1 dieses G

am 30.11.2007 in Kraft getreten.

§ 1 Aufhebung von Besatzungsrecht

(1) Die von Besatzungsbehörden erlassenen Rechtsvorschriften (Besatzungsrecht), insbesondere solche nach

Artikel 1 Abs. 3 des Ersten Teils des Vertrags zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen in der

Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 1955 (BGBl. 1955 II S. 301, 405) (Überleitungsvertrag), werden

aufgehoben, soweit sie nicht in Bundes- oder Landesrecht überführt worden sind und zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens Regelungsgebiete betrafen, die den Artikeln 73, 74 und 75 des Grundgesetzes zuzuordnen waren.

(2) Von der Aufhebung ausgenommen ist das Kontrollratsgesetz Nr. 35 über Ausgleichs- und Schiedsverfahren in

Arbeitsstreitigkeiten vom 20. August 1946 (Amtsblatt des Kontrollrats S. 174), zuletzt geändert durch das Gesetz

vom 9. Februar 1950 (Amtsblatt der Alliierten Hohen Kommission für Deutschland S. 103).

§ 2 Aufhebung bundesrechtlicher Vorschriften über die Bereinigung von Besatzungsrecht

Es werden aufgehoben:

1. das Erste Gesetz zur Aufhebung des Besatzungsrechts vom 30. Mai 1956 (BGBl. I S. 437; BGBl. III 104-1),
2. das Zweite Gesetz zur Aufhebung des Besatzungsrechts vom 30. Mai 1956 (BGBl. I S. 446; BGBl. III 104-2),
3. das Dritte Gesetz zur Aufhebung des Besatzungsrechts vom 23. Juli 1958 (BGBl. I S. 540; BGBl. III 104-3) und
4. das Vierte Gesetz zur Aufhebung des Besatzungsrechts vom 19. Dezember 1960 (BGBl. I S. 1015; BGBl. III 104-4).

§ 3 Folgen der Aufhebung

Rechte und Pflichten, die durch gesetzgeberische, gerichtliche oder Verwaltungsmaßnahmen der Besatzungsbehörden oder auf Grund solcher Maßnahmen begründet oder festgestellt worden sind, bleiben von

der Aufhebung unberührt und bestehen nach Artikel 2 Abs. 1 Satz 1 des Ersten Teils des Überleitungsvertrages

fort. Durch die Aufhebung werden weder frühere Rechtszustände wiederhergestellt noch Wiederaufnahme-,

Rücknahme- oder Widerrufstatbestände begründet. Tatbestandliche Voraussetzungen von Besatzungsrecht,

die bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes nicht erfüllt worden sind, können nicht mehr erfüllt werden.

Aufgehobene Rechtsvorschriften bleiben auch für die Zukunft auf Tatbestände und Rechtsverhältnisse anwendbar, die während der Geltung der Rechtsvorschriften erfüllt waren oder entstanden sind. Die Aufhebung

von Besatzungsrecht lässt Verweisungen hierauf unberührt.

"verdeckte Treuhand" in Deutschland

Zu jeder Verhandlung wird eine Treuhandstiftung namens Cestui Que Vie Trust ("CQV"

-> http://en.wikipedia.org/wiki/Cestui_que) eingesetzt - Vertrags"mittler" ist unsere Geburtsurkunde. Zitat von Edward Mandell House (* 26. Juli 1858 in Houston, Texas; † 28. März 1938 in New York City)

zur prognostizierten Umstellung des Geldsystems von Golddeckung zu Volksbürgerschaft / Schuldgeld und

der dafür notwendigen Registrierung der Bürger mittels eines Pfandbriefes, also Geburtsurkunde. Nach bestem Wissen und Gewissen übersetzt

Folgende Worte von Edward Mandell House an Woodrow Wilson (Präsident 1913-1921) sind überliefert:

"Schon bald werden alle Amerikaner verpflichtet sein ihr biologisches Eigentum [= sich und ihre Kinder]

in einem nationalen Überwachungssystem registrieren zu lassen, welches auf Basis des alten Pfandsystems

funktioniert. Durch diese Methodik können wir die Leute zwingen sich unserer Agenda zu unterwerfen und

zu Bürgen für die Deckung unseres wertlosen Papiergelds machen < Anstelle der Golddeckung > { siehe PDF zur Hochfinanz, Email von Kurt Schaefer bzgl. MaxNews, dass das heutige Schuldgeldsystem auf der ganzen Welt dem privaten Rothschild-Syndikat der NWO untersteht. Auf sie hören alle Zentralbanken. Derlei finden wir auch in der Büchern von General Ludendorff (als download hinterlegt) }. Jeder Amerikaner wird gezwungen sein sich registrieren zu lassen, oder aber darunter leiden keinen Job zu bekommen und erwerbsunfähig zu bleiben.

Sie werden unser Pfandbesitz sein, und wir werden das Pfandrecht an ihnen für immer behalten, -durch

Anwendung des allgemeinen Handelsrechts unter dem System der 'abgesicherten Bestandsbewegung'. Dadurch, daß die Amerikaner unwissentlich oder unwillentlich ihre Frachtbriefe [=Geburtsschein] bei uns

abliefern, werden sie als bankrott und insolvent bewertet, und durch Besteuerung immer ein wirtschaftlicher

Sklave bleiben, abgesichert nur durch ihre eigene Bürgschaft. Sie werden ihrer Rechte beraubt und von uns mit einem Wert versehen werden, der uns einigen Profit einbringen wird. Sie werden dumm wie zuvor bleiben, denn niemand in einer Millionen wird unsere Pläne durchschauen, -und wenn doch mal

Einer oder Zwei dahintersteigen, dann wenden wir einfach "Glaubhafte Bestreitbarkeit" an.

Im Endeffekt ist dies der einzige logische Weg eine Regierung zu finanzieren: Wir versorgen die Registrierenden mit Pfandverschreibungen und Schuld(geld) und nennen das Beihilfe und Unterstützung. Das wird uns unweigerlich riesige Profite jenseits unserer Vorstellungskraft einbringen und jeder Amerikaner wird zwangsläufig zu diesem Betrug beitragen, den wir "Sozialversicherung" nennen werden. Ohne es zu bemerken wird uns jeder Amerikaner gegenüber jeglichen Verlusten, die wir erleiden könnten, absichern, und so wird jeder Amerikaner unwissentlich unser Bediensteter sein, wenn auch ungerne. Die Leute werden hilflos werden und ohne Hoffnung auf Erlösung [Schuldtilgung] sein, -und wir werden das hohe Amt [des Präsidenten] unserer Strohmann-Firma [USA] dazu verwenden dieses Komplott gegen Amerika zu schüren."

Jedes Komplott gegen Amerika oder jeder „Act“ richtet sich auch gegen die besiegten Länder wie Deutschland, Japan, ... - welche unter ihre Knute gezwungen wurden - siehe BRD „Treuhänder“.

Ting, dem unwandelbaren, göttlichen, ewigen Recht: dem Naturrecht { ius cogens }

===== Mary Croft Who You Are ===== <http://spiritualeconomicsnow.net/?p=164>

Published by Mary Croft 09. Dec. 2010 at 11:36 pm under Knowing Who You Are

COURT: Who's Who and What to Say (Vor Gericht: Wer ist wer und was zu sagen ist) - Dank an Oli Mary Croft Teil 1

Meine Einstellung zu Gerichtsverhandlungen war immer: Geh nie freiwillig hin! Lebendige Menschen sind nicht dafür gedacht sich an Orten aufzuhalten, die nur für Geschäfte zwischen fiktionalen Entitäten bestimmt sind. Wenn wir an Gerichtsverhandlungen teilnehmen, werden wir als 'tot' betrachtet - tatsächlich können sie gar

nichts mit uns anfangen, bevor wir uns nicht selber für 'tot' erklären ... eine Rechtsfiktion ... eine Stiftung, eine

Treuhand. Gerichtsverhandlungen sind für Personen, die einen Titel tragen: Richter, Ankläger, Verteidiger, Gerichtsdienner,

Polizisten und Anwälte. Lebendige Menschen werden nicht beachtet, daher macht es durchaus Sinn, eine 'tote' Person - einen Anwalt - hinzuschicken, damit er sich unseres Falles annimmt ... wenn da nicht

eine Sache wäre: Sie verstehen nicht wie das System funktioniert, wegen ihrer Indoktrinierung. Wenn du einen

finden kannst, der so handelt wie du es ihm sagst, wirst du dich vor Gericht durchsetzen, aber die meisten werden

sich eher an ihrer BAR-Karte [Mitgliedsausweis der Juristenvereinigung in US/UK => http://en.wikipedia.org/wiki/Bar_association] festhalten, als sich ehrenhaft zu verhalten. Das einzige, was tote, fiktionale Wesenheiten

von uns wollen ist unsere Lebensenergie, und der einzige Weg für sie, diese zu bekommen, ist durch unser Einverständnis. Ohne uns können sie nicht funktionieren, also müssen sie uns vor Gericht zerren, damit

wir die Schulden bezahlen, die sie selbst durch die Klage gegen die Treuhand [=den NAMEN] kriert haben. Da Common-Law-Gerichte nicht mehr existieren, wissen wir, daß ein Fall niemals mit "Fakten" oder lebendigen

Menschen zu tun hat - daher ist jeder verloren, der eine Aussage macht (und über Fakten in einem Fall berichtet).

ALLE Gerichte operieren unter Treuhands/Konzernrecht, basierend auf Kirchenrecht (Ritualisierung, Aberglaube, Satanismus, etc.), welches sich im tückischen Handelsrecht manifestiert hat, und wir stehen nur vor

Gericht, um die Zeche zu zahlen - wenn sie uns dazu bringen können, uns darauf einzulassen. Dafür benutzen

sie alle Regeln der Kunst: Einschüchterung, Angst, Bedrohung, Verhöhnung, Wutausbrüche, etc., nur um Gerichtsbarkeit

zu bekommen und uns dazu zu bewegen zu zustimmen, daß wir der NAME der [fraglichen=angeklagten] Treuhand sind. Wenn wir das getan haben, sind wir auf die Rolle des Treuhänders festgelegt - demjenigen, der haftpflichtig für die Verwaltung der Treuhand ist. Ergo, war es bis jetzt eine Verschwendung von unserer Zeit, Energie und Emotionen an einen Ort zu gehen, wo es fast sicher ist, daß die Haftungspflicht an uns kleben

bleiben wird.

Durch unsere Indoktrinierung, Programmierung und Aus-Bildung wissen wir, daß Richter unparteiisch sind und

einen entsprechenden Amtseid geleistet haben. Was bedeutet, daß er weder den Ankläger noch den Verteidiger

bevorzugen darf. Doch unsere Erfahrung lehrt uns, daß er in Wirklichkeit den Ankläger begünstigt - ein eklatanter

Interessenskonflikt wird hier allzu deutlich: Staatsanwalt, Richter und Protokollführer/Urkundsbeamter arbeiten

alle für den Staat [die Strohmann(Staats)firma], dem Eigentümer der Treuhand für tote Rechtspersönlichkeiten

[wie dich => "Cestui Que Vie Act" von 1666].

Wenn es also nicht um Gerechtigkeit geht, dann muß es in Wahrheit um die Verwaltung einer Treuhand gehen. Sie alle [Staatsanwalt, Richter & Protokollführer/Urkundsbeamter] repräsentieren die dem „Staat“ gehörende Treuhand und wenn wir die Rolle des Begünstigten einnehmen, dann sind die einzig verbleibenden Positionen: die des Treuhänders und die des Vollziehers/Vollstreckers [Exekutor]. Wenn du also mitbekommst, daß der Richter parteiisch wird, obwohl ich bezweifle, daß die Verhandlung so weit fortschreitet, dann solltest du vielleicht durchblicken lassen, daß du diese Dinge weißt.

Wenn du Gerichtsverhandlungen als Unterhaltung betrachten kannst und dem Bösen, das ihre Angestellten ausstrahlen, der Angst, die aus den Wänden trieft, und der niederträchtigen Atmosphäre widerstehen kannst, dann geh hin, wissend, daß wir nach den Treuhandsregeln nicht Treuhänder oder Vollzieher sein können, wenn wir gleichzeitig Begünstigter sind, denn das wäre ein Gesetzeskonflikt. Ich empfehle immer, noch jemanden in Vertretung für dich hinzuschicken, um auszuschließen, daß du verwirrt wirst und letztendlich doch zustimmst der Treuhänder zu sein. Das Schlimmste was deinem Vertreter passieren kann, ist eigentlich nur, nachweisen zu können, daß er weder die Treuhand (der NAME) noch der Treuhänder ist.

Ting, dem unwandelbaren, göttlichen, ewigen Recht: dem Naturrecht { ius cogens }

Der Position des Begünstigten mag es an Einfluß fehlen, aber die anderen Positionen tragen Verantwortung und

Verbindlichkeiten. Da die „Staats“angestellten die Begünstigten der Treuhand sein wollen, ist das Einzige was

sie tun können, uns die Haftpflicht, die sie als Treuhänder und Vollzieher inne halten, zu übertragen, sie können

nicht beides - Verwalter UND Begünstigter des Treuhandsvermögens - sein. Treuhänderschaft und das Amt des

Vermögensverwalters, also die Rolle des Bürgen, ist eine heiße Kartoffel, die jeder schnell los werden will, um

Begünstigter des Treuhandguthabens werden zu können.

Als wir geboren wurden, wurde eine Treuhandstiftung namens Cestui Que Vie Trust ("CQV" =>

<http://en.wikipedia>.

org/wiki/Cestui_que) eingesetzt - zu unseren Gunsten. Der Beweis ist die Geburtsurkunde. Aber was ist der Wert, der dieser Treuhand übereignet werden muß, um sie zu kreieren? Es war unser Recht auf Besitz (durch Geburt in diese Welt), unser Recht auf unseren Körper (durch die Urkunde zur Lebendgeburt), und auf unsere Seele (durch die Taufe). Da der „Staat“, der die Treuhand registriert hat, der Eigentümer ist, ist er auch der Treuhänder, also derjenige, der das Treuhandsvermögen verwaltet. Da sie [die Regierigen] aber auch gerne Begünstigte dieser Stiftung sein wollten, mußten sie sich etwas überlegen, um uns - die Begünstigten - dazu zu bringen, ihnen die Autorität zu geben, die Treuhand belasten zu können, angeblich zu unserem Nutzen (durch unsere Unterschrift auf Dokumenten: Anträge, Anmeldungen, etc.), um uns dann - in der kurzen Zeit, in der sie Begünstigte sein wollen - die Treuhänderschaft übertragen zu können. ...

Nun, der beste Weg uns dazu zu bringen [die Rollen zu tauschen], ist, uns vor Gericht zu zerren und unsere Unwissenheit auszunutzen. Aber wenn uns dies vorher bewußt ist, ist es einfach, darauf zu reagieren und zu verhindern, daß das passiert. Der Urkundsbeamte/Protokollführer [„court clerk“] ist der entscheidende Mann, auch wenn es so aussieht, als sei es der Richter. Der Urkundsbeamte ist der ursprüngliche Treuhänder des in staatlichem Besitz befindlichen CQV, und er ist es, der verantwortlich dafür ist, den beauftragten Sachverwalter [Treuhand] und den Vollzieher/Vollstrecker einer "verdeckten Treuhand" (=der spezielle Gerichtsfall) zu ernennen.

Bei einer Nachlaß-Treuhand ist es umgekehrt: der Testamentsvollstrecker bestimmt den Treuhänder. Also ernennt er [der Urkundsbeamte/Protokollführer] den Richter zum beauftragten Treuhänder (derjenige der die Treuhand verwaltet) und den Staatsanwalt zum Vollzieher/Exekutor. Der Vollzieher ist letztendlich haftbar für die Anklage, da er derjenige ist, der den Fall für den Staat/Land/Kommune vor Gericht bringt (=die verdeckte Treuhand gründet) und die CQV-[Geburts-]Treuhand belastet. Nur ein Staatsanwalt kann eine verdeckte Treuhand ins Leben rufen und wir alle kennen die Maxime des Gesetzes: Derjenige der die Kontroverse kreiert, trägt die Haftung, und derjenige, der die Haftung trägt, muß für die Abhilfe sorgen. Deshalb müssen alle [„Staats“-]Anwälte ihre Scheckbücher mit ins Gericht bringen, denn wenn alles für sie schief läuft, d.h., entweder haben sie es nicht geschafft, ihre Haftbarkeit auf den angeblichen Angeklagten abzuwälzen, oder der Angeklagte nimmt ihr Angebot der Haftung nicht an, dann muß irgendjemand das Treuhandkonto entlasten, und die [durch die Anklage kreierten] Schulden ausgleichen. Da es der „Staats“anwalt ist, der die betrügerischen [Anklage-]Papiere ausstellt und die Treuhand beklagt, ist er derjenige, der auf dem heißen Stuhl sitzt.

Wenn der Richter alias "Verwalter" alias "Treuhand" ("RVT") den Name der Treuhand, bspw. PETER MEIER, aufruft, dann können wir aufstehen und fragen "Für das Protokoll: Sagen Sie damit, daß die Treuhand, die Sie hier und jetzt verwalten, die PETER MEIER Treuhand ist?"

Damit machen wir klar, daß wir wissen, daß der NAME eine Treuhand ist und kein lebendiger Mensch. Was ist die nächste Frage des RVT? "Was ist Ihr Name" oder "Geben Sie ihren Namen zu Protokoll". Es ist wichtig, daß wir uns nicht mit dem Namen der Treuhand identifizieren, denn das würde uns zum Treuhänder machen. Was sagt uns das über den Richter? Wenn wir wissen, daß der Richter der Treuhänder ist, dann wissen wir auch, daß der Richter der NAME ist, allerdings nur für diese spezielle verdeckte Treuhand [=den speziellen Gerichtsfall]. Jetzt denkt an all die Male wo ein RVT - durch unsere Verweigerung der NAME zu sein, so frustriert war, daß er einen Haftbefehl ausstellte, und dann, sobald der [angeklagte] Mensch den Saal verläßt, dieser festgenommen wird. Wie verrückt ist DAS? Wie dämlich müssen die sich

fühlen, wenn sie sagen "PETER MEIER" ist nicht vor Gericht erschienen, deshalb erlasse ich einen Haftbefehl", und dann wird der Mensch, dem sie gerade noch zugestanden haben NICHT da zu sein (nicht der NAME zu sein), festgenommen, weil er DOCH da ist. Diese Verzweiflung macht sie so verrückt, daß sie ihre Verrücktheit auf uns projizieren und uns für IHRE Probleme zu einer psychologischen Untersuchung schicken. Sie müssen uns dazu bringen der NAME zu sein, oder SIE zahlen {daher Ausweispflicht}!

Ting, dem unwandelbaren, göttlichen, ewigen Recht: dem Naturrecht { ius cogens }

Und wir dürfen uns nicht auf ihre Nötigungen einlassen, oder WIR zahlen! Da der RVT der Treuhänder ist - eine heikle Position - ist es das Beste, in diesem Fall zu sagen "PETER MEIER ist im Gericht" und - auf den Richter zeigend - "Sie sind das! Als Treuhänder! SIE sind momentan PETER MEIER, richtig?"

Während ihrer Frustration über unsere Ablehnung ein Treuhandsname zu sein, sollten wir sie außerdem fragen

wer SIE denn sind. "Bevor wir fortfahren muß ich wissen wer SIE sind". Sprich den Protokollführer/Urkundsbeamten

an "Sind Sie der Treuhänder der CQV[Geburts]-Treuhand, der den Richter als Verwalter und Treuhänder der verdeckten Treuhand "AktENZEICHEN #1234567" ernannt hat? Haben Sie außerdem den Staatsanwalt als Voll

zieher/Exekutor dieser verdeckten Treuhand eingesetzt?" Dann verweise auf den RVT: "Sie sind also der Treuhänder"

und - zum Staatsanwalt - "Sie sind der Exekutor/Vollzieher?! Da ich die Rolle des Begünstigten einnehme, wissen wir nun wer hier wer ist. Als Begünstigter autorisiere ich Sie hiermit zur Bilanzierung [buchhaltungstechnischen

Abwicklung] und liquidiere diese verdeckte Treuhand. Ich erhebe nun Anspruch auf meinen Körper und kollabiere die CQV[Geburts]-Treuhand, die Sie belastet haben, da sie (nun) kein Wert mehr hält. Sie haben gegen den Geist jeglichen Gesetzes verstoßen!". Wahrscheinlich werden wir gar nicht so weit kommen,

bevor der RVT anordnet: "Klage abgewiesen" oder - noch wahrscheinlicher - der Ankläger, sich an sein Scheckbuch klammernd, "Wir ziehen alle Vorwürfe zurück" ruft.

Wir haben ihren Betrug mit der CQV-Treuhand, die nur durch Einbildung existiert, entlarvt. Die CQV hat kein

Stammkapital, kein Eigentum, ergo: keinen Wert. Treuhände werden nur durch die Abtretung von Eigentum kreiert und können nur solange existieren wie sie etwas von Wert halten. Doch da ist nichts von Wert in der CQV-Treuhand, trotzdem belasten sie diese weiterhin. Das nennt man Betrug! Der angebliche Besitz sind wir

Männer und Frauen (die sie als inkompetent, tot, verloren, bankrott, oder unmündig betrachten), aber dieser Besitz

ist bloße Illusion, deshalb: Wenn wir Anspruch auf unseren Körper erheben, dann lassen wir die Annahme, daß die Treuhand einen Wert trägt, in sich zusammenfallen {PSE}. Sie operieren unter Täuschung und Betrug -

etwas was wir immer gewußt haben, aber nun wissen wir auch WIE sie es tun.

Durch unsere Entlarvung ihres Betruges gibt es für sie nur 3 Optionen:

1. Sie können den CQV-Trust auflösen, also jene Treuhand für die der Urkundsbeamte/Protokollführer der Treuhänder ist und über die er eine verdeckte Treuhand ins Leben gerufen hat, den spezifischen Gerichtsfall, für

den er wiederum den Richter und Staatsanwalt mit vorübergehend haftpflichtigen Positionen versehen hat (Treuhänder und Exekutor).

Allerdings können sie das nicht tun ohne daß ihr gesamtes globales System in sich zusammenfallen würde. Sie

können nicht ohne unsere Energie existieren {Vampirprinzip - Lebensquell: Blut}, die sie via des CQV-Trusts

abschöpfen, ganz zu schweigen davon, daß sie nicht ihre Buchführung in Ordnung bringen und uns - als Begünstigte

- das Vermögen zukommen lassen wollen. Wir müssen uns der Herausforderung stellen und die Auflösung selber vornehmen - das System ist dazu nicht vorbereitet.

2. Sie können die existierenden Treuhandsgesetze anwenden, und als Treuhänder einfach ihre Schulden gegenrechnen

[die Schulden des Gerichtsfalles (verdeckte Treuhand) über den CQV-Trust abrechnen] und uns in Ruhe lassen. Allerdings wissen sie jetzt, daß wir ihnen auf der Spur sind und jedesmal wenn sie ins Gericht gehen

um ein Treuhandkonto zu administrieren, müssen sie sich fragen, ob wir nicht derjenige sind, der sie ins Gefängnis bringen wird.

Der Treuhänder ist die haftpflichtige Partei, die in den Knast wandert und der Vollzieher/Exekutor derjenige der das erzwingt/durchsetzt. Deshalb wollen sie im Übrigen auch, daß wir beide Titel/Positionen annehmen, denn dann gehen wir nicht nur in den Knast, sondern, dadurch, daß wir ihre Papiere unterschreiben, werden wir auch noch zum Vollzieher/Exekutor, und vollstrecken unser eigene Verurteilung. ...

3. Sie können die Klage abweisen, bevor sie überhaupt das Risiko eingehen, daß wir ihren Betrug öffentlich entlarven ... was ebenfalls keinen Sinn macht, denn damit kommt ihre Karriere genauso zu einem abrupten Ende.

Was soll also ein Gerichtsangestellter tun? Schon bald wird keiner dieser Gangster mehr einen Fall annehmen, weil das Risiko einfach zu groß ist. Das wird das Ende des Gerichtssystems sein. Ist ja allerhöchste Zeit, oder?

Ting, dem unwandelbaren, göttlichen, ewigen Recht: dem Naturrecht { ius cogens }

<http://de.wikipedia.org/wiki/Personalit%C3%A4tsprinzip> < Dank an Sonja

Das **Personalitätsprinzip** kann zwei Bedeutungen haben: In der [Christlichen Sozialethik](#), vor allem der katholisch

begründeten, ist es neben [Solidaritätsprinzip](#) und [Subsidiaritätsprinzip](#) eines der drei Grundprinzipien der [Sozialethik](#).

Neben diesen drei Grundprinzipien gibt es auch die wichtigen Prinzipien [Gemeinwohl](#), [Nachhaltigkeit](#) und [Option für](#)

[die Armen](#). Siehe dazu [Personalität](#). Im sog. [internationalen Strafrecht](#) (Strafanwendungsrecht) erweitert das Personalitätsprinzip

die selbstverständliche Strafhoheit eines Staates für Taten in seinem Hoheitsgebiet ([Territoria litäts - prinzip](#)) auf Taten außerhalb des Hoheitsgebietes, sofern sie von einem Staatsangehörigen oder zum Nachteil eines Staatsangehörigen verübt wurden. In Deutschland finden sich Bestimmungen in [§ 5](#) und [§ 7 StGB](#).

Siehe auch: [Konsulargerichtsbarkeit](#), [Internationales Privatrecht](#), [Herrschaftssystem](#)

Danke an Erwin

everyone has a strawman - what is a person ?

ein Mensch ist keine Person, den diese ist ein Mensch

jedoch begründet in Rechten und (duties) Aufgaben wird ihm dieses (ascribed) zugeschrieben / -wiesen

Die "Person" ist das Rechtssubjekt (Rechtsgegenstand) oder Rechtssubstanz oder welche Rechte und Aufgaben seine Attribute sind

Kein Mensch aber doch ein menschliches Wesen mit einem unsichtbaren Mantel

Es ist eine Fiktion, ein Produkt des Geistes

Es ist unnatürlich

Es existiert (nur) in Verbindung mit uns

(associations) Verbände / Verbindung zwischen natürlichen und (artificial)

künstlichen Entitäten werden (presumed) vermutet, dass sie nützlich für den Natürlichen sind

Dies existiert für unseren Nutzen - nicht wir für dessen Nutzen

Ting, dem unwandelbaren, göttlichen, ewigen Recht: dem Naturrecht { ius cogens }